Nr. 14. Ausgabepreis 40.– Mittwoch, den 17. Januar 1923. 37. Jahrgang.

# General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld ... Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Walter-Rathenaustr. 50 ... Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen ... Hauptgeschäftsstelle und Redaktion Neuerweg 57 ... Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

# Der deutsche Widerstand.

**...rung, Zechenbesitzer und Arbeiter geschlossen in Abwehrstellung! — Keine Lieferung von Reparations-Kohle! — Vor weiteren „Sanktionen".**

**Frankreichs Griff nach dem Privateigentum.**

...Berlin, 16. Jan. (Eig. Drahtb.) Ein ...errat hat sich heute mit der weiteren ...g des Ruhrgebiets beschäftigt. Die Frak... des Reichstages traten ebenfalls ...chmittag zusammen, um zu der Lage Stel... nehmen. Die Auffassung in allen politi... ...d parlamentarischen Kreisen hat sich ... geändert. Nach wie vor wird an ...prünglich eingenommenen Standpunkt un... ...erlich festgehalten. Die bisherigen Beschlüsse werden innegehalten, und niemand denkt daran, in irgendwelche Verhandlungen einzutreten, solange noch ein französischer und belgischer Soldat im Ruhrgebiet steht. Auch die Requisition der Bergwerke, mit der man rechnet, wird niemand veranlassen, von dem einmal gefaßten Standpunkt abzugehen. Diese beabsichtigte ...nahme ist überhaupt ein Kapitel für ... Die Kohlenbergwerke sind nicht sozialisiert, ...sind

**Privateigentum.**

Nach Artikel 248 des Friedensvertrages haften nur ... und die Länder für die Bezahlung der ...ionen, also nicht die Privatwirtschaft. Auch nach dem Völkerrecht ist das ...tum unantastbar. Außerdem soll nach den Erklärungen der französischen Regierung die Ruhrbesetzung keine kriegerische Maßnahme darstellen. Eine Requisition ist aber eine solche. Die Franzosen und Belgier werden sich allerdings wenig um diese Einwände kümmern. Sie werden aber auch durch derartige widerrechtliche Maßnahmen keinen großen Erfolg erreichen, ...abgesehen von der psychologischen Ein... die Arbeiterschaft, bringt jeder gewaltsame Griff in das komplizierte Räderwerk des ...

**... Hemmungen und Förderungsrückgänge**

... Die Gründung eines autonomen Kohlen... und die Schaffung eines eigenen Zah... sind ebenfalls Maßnahmen, die von ... zur Aussichtslosigkeit verurteilt sind.

Die Regierung hat für alle Möglichkeiten Vor... getroffen. Auch die mit starkem Beifall auf... ...ene Rede des Reichswirtschaftsministers ...er deutet an, daß man nicht daran denkt, ...nwehr Deutschlands Wirtschaft auszulie... ...r heutige Ministerrat, der sehr lange an... ...t sich mit den deutschen Gegen... ...nahmen bereits beschäftigt, deren Aus... ...hängt von den Sanktionen abhängt, die ...osen möglicherweise wegen der Nichtliefe... ...Kohlen verhängen. Jedenfalls sieht man ...kommenden Dingen mit Spannung, aber ... größter Entschlossenheit entgegen. ...daß man sich auch in

**sozialdemokratischen Kreisen**

über den Ernst der Lage und über die Notwendigkeit ...er Geschlossenheit des deutschen Volkes ...klar ist, geht aus dem heutigen Abend... ...des sozialdemokratischen Zentralorgans, ...wärts", hervor, der u. a. sagt: „Die wi... ...che Gewalt stößt im Ruhrrevier nicht auf ...te Abwehr, aber auf Widerwillen ...elischen Widerstand. Daß sie ...veranlaßt wird, ihren Druck zu verstärken, ...erständlich. Hätten die Arbeiter weiter ...ten verfahren, wäre das Kohlensyndikat ...geblieben und hätte sich gehorsam den ...thabern unterstellt, so wären diese viel... ...etwas gnädigerer Laune, als sie es jetzt ...r ihr Erfolg wäre dann leicht und voll... gewesen; glatt und reibungslos hätten sie ...deutschen Kohlenschächte verfügt. Konnte ...r Sitz des Widerstandes weiter nach innen ...werden? Die Widerstandslosigkeit ...uhrreviers hätte die Wider...stofigkeit des übrigen Deutsch... zur Folge gehabt, und wir hätten ...ingungen des Siegers über uns ergehen ...lassen. Trotz aller trennenden Gegensätze ...deutsche Volk, der größte Teil des ...as und alle gerecht denkenden Franzosen ...in dem Wunsche, daß die Politik der ...tigen französischen Regierung eine Nie... ...ge erleiden müsse. In Frankreich ...man sich darüber nicht täuschen, daß es

**... entschiedeneren Gegner dieser Politik gibt als die deutschen Arbeiter.**

... ein Frankreich, das auf die deutschen Ar... ...bossen und auf sie zählen kann, aber dieses ...ich ist nicht das Frankreich Poincarés. Die ...n das Schicksal ist, ob sich die deutsche Re... ...lange halten wird, bis sich in Form eines ...wechsels in Frankreich und einer Wie... ...derung englischer und amerikanischer Ein... ...die kontinentale Machtsphäre eine Wen... ...Westen anbahnt."

Das französische Vorgehen im Ruhrgebiet hat also auch auf die deutsche Arbeiterschaft einen Eindruck gemacht, wie er sicher nicht von den Urhebern dieses Einmarschs beabsichtigt gewesen ist.

## Der erneute Kohlenlieferungsbefehl.

**Die Verhandlungen mit Zechenvertretern und Arbeitern erfolglos!**

Düsseldorf, 16. Jan. Auf Befehl des Generals Degoutte hatte der Regierungspräsident die Zechenvertreter sowie die Vertreter der Arbeitnehmer heute nachmittag zu einer Sitzung mit der interalliierten Kohlenkontrollkommission nach Düsseldorf eingeladen. Von den Zechenvertretern waren erschienen die Firmen Thyssen, Mannesmann, Rheinische Stahlwerke, Krupp, Essener Steinkohle, Phönix, Gelsenkirchener Bergwerke A. G. und Gute-Hoffnungshütte. Von den Arbeitnehmerverbänden waren anwesend: die freien Gewerkschaften, die christlichen Gewerkschaften, die Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereine und Vertreter der Union der Hand- und Kopfarbeiter, welch letztere auf direkte Einladung der interalliierten Kohlenkontrollkommission erschienen waren. Es fanden zwei getrennte Sitzungen statt, eine mit den Zechenvertretern und eine mit den Arbeitervertretern. Die

**Besprechung mit den Zechenvertretern**

nahm folgenden Verlauf:

General Denvignes gab einen Befehl des Generals Degoutte bekannt: „Nachdem die Besitzer der Bergwerke am 13. Januar zugestimmt haben, die Kohlenlieferung am 15. Januar wieder aufzunehmen, haben sie sich auf Veranlassung ihrer Regierung geweigert, die Versendung von Kohlen nach Frankreich und Belgien fortzusetzen, auf welche diese Mächte in Ausübung der Entscheidung des Wiederherstellungs-Ausschusses Anspruch haben. Unter diesen Umständen habe ich den Auftrag, Ihnen zu wiederholen, daß die Ihnen erteilte Anweisung des Reichskohlenkommissars den Anordnungen der Besatzungsbehörden keinen Abbruch tun können. Deshalb wiederhole ich zum letzten Male, daß Sie von morgen früh ab die Versendung wieder aufnehmen müssen, gemäß dem erteilten schriftlichen Befehl. Ich füge hinzu, daß, um eine erste Sanktion gegen das Lieferungsverbot Ihrer Regierung zu verhängen, die Besetzung von Dortmund heute früh ausgeführt wurde. Wenn Sie in Ihrer jetzigen Weigerung verharren, werden

weitere Sanktionen

verhängt."

General Devignes fuhr fort: Im Anschluß an diese eben verlesene Verfügung würde der General Degoutte sofort Befehl geben können, die Lieferung wieder aufzunehmen unter Anwendung von Zwangsmitteln. Die großen Gesellschaften, wie Krupp, Stinnes, Thyssen, Mannesmann und die anderen großen Werke, welche den Reichtum dieses Landes in Händen haben, würden sich bei der Weigerung großen Sanktionen aussetzen. Ich lasse den einzelnen Vertretern der hier anwesenden Werke den Befehl schriftlich zugehen.

Regierungspräsident Grützner: Ich möchte zunächst eine Frage an den General Denvignes richten und dann einige Ausführungen über die wirtschaftliche Lage machen, wie sie sich herausgestellt hat infolge der jetzigen Verhältnisse.

General Denvignes: General Degoutte hat den Auftrag gegeben, Ihnen diesen Befehl mitzuteilen; wenn Sie Fragen zu stellen haben, so kann das außerhalb dieser Sitzung geschehen.

Regierungspräsident Grützner: Die Wirtschafts- und Ernährungsfrage ist in den letzten Tagen äußerst kritisch geworden. Außerdem, das muß ich an dieser Stelle vorbringen, ist mir der Befehl erteilt worden, die Fabrikanten von Elberfeld und Barmen einzuladen, obgleich diese Orte gar nicht besetzt sind.

General Simon: Die Sitzung ist geschlossen, und es wird gebeten, die Vertreter der Arbeiterverbände zu hören.

Der Vertreter der „Guten Hoffnungshütte" hat, eine Erklärung abgeben zu dürfen. General Simon erklärte, er habe dem Herrn nichts zu sagen.

Regierungspräsident Grützner: Ich würde es doch für zweckmäßig halten, dem Vertreter der „Guten Hoffnungshütte" das Wort zu erteilen.

General Simon: Wir haben nur Befehle zu geben, aber keine Erklärungen entgegenzunehmen.

Regierungspräsident Grützner frage, ob der General nach der Sitzung den Vertreter der „Guten Hoffnungshütte" hören wolle.

General Simon: Das ist eine andere Sache, die man noch erwägen kann; vorläufig ist diese Sitzung geschlossen.

**Die Besprechung mit den Arbeitnehmervertretern**

nahm folgenden Verlauf: General Denvignes gab folgende Erklärung an die Vertreter der Bergarbeiterorganisationen des Ruhrgebiets ab: Ich bedauere, feststellen zu müssen, daß die Industriellen die Lage noch zu verschlechtern suchen, die durch den bösen Willen der deutschen Regierung schon schwierig gestaltet wurde. Die Haltung derselben und die des Reiches hat das Eintrücken der belgischen und französischen Truppen in das Ruhrgebiet notwendig gemacht, um endlich die Lieferung der Kohlen durchzusetzen, die uns auf Grund des Versailler Vertrages zustehen. Die Ankunft der Truppen hat jedoch nur den Zweck, die Tätigkeit der Ingenieure zu unterstützen, welche die erforderlichen Maßnahmen ergreifen sollen, um die den Alliierten zustehenden Kohlen zu sichern, keinesfalls wollen sie die wirtschaftliche Lage des Landes verwirren. Die Besatzungsbehörde wird also ihr möglichstes tun, damit die Arbeitsverhältnisse und die wirtschaftliche Lage der Bergarbeiter im besetzten Gebiet nicht durch einen Zustand erschwert wird, für den die Verantwortung einzig und allein den Industriellen und der Regierung zusteht."

Regierungspräsident Grützner: Darf ich dazu eine Erklärung abgeben? In dem ersten Absatz wird gesagt, daß die Industriellen die Lage verschlimmert haben, die durch den bösen Willen der deutschen Regierung herbeigeführt wurde.

Mit Rücksicht auf diese Erklärung, die eine Beleidigung der deutschen Regierung darstellt, ist es mir nicht möglich, an dieser Besprechung weiter teilzunehmen.

(Der Regierungspräsident verließ daraufhin den Sitzungssaal.)

General Denvignes: Die Truppen sind seit zwei Jahren in Düsseldorf eingerückt, und während dieser Zeit hat die Besatzungsbehörde Unterhandlungen gepflogen mit den verschiedenen Arbeiterverbänden, mit den christlichen Gewerkschaften, Unionisten, Wahrheitssozialisten, Freien Gewerkschaften usw. und hat mit allen diesen Verbänden die besten Verbindungen gehabt. Sie hat alle Wünsche entgegengenommen, die die Arbeiterschaft geäußert hat, und ihnen zu entsprechen versucht. Bevor die anwesenden Herren Düsseldorf verlassen, wird ihnen nochgelegt, sich bei allen diesen Verbänden zu informieren über das Verhältnis, welches sie zu der französischen Besatzungsbehörde gehabt haben. Der Zustand der Freiheit, den die Arbeiter in Düsseldorf seit zwei Jahren gehabt haben, ist nicht zu vergleichen mit dem Zustand, den sie unter der früheren Regierung gehabt haben. Die französische Besatzungsbehörde ist nie der Feind der arbeitenden Bevölkerung gewesen. Sie können sich davon selbst überzeugen, wenn sie bei den Vertretern der verschiedenen Gewerkschaften Nachfrage halten. In dieser Beziehung ist kein Dementi zu befürchten. Das ist alles, was ich Ihnen mitzuteilen habe. Die Sitzung ist geschlossen.

Damit waren die Besprechungen beendet. Sowohl die Zechenvertreter wie die Arbeitnehmer verließen den Sitzungssaal mit Ausdrücken des Ärgers darüber, daß man sie lediglich zur Empfangnahme eines solchen Befehl nach Düsseldorf geholt und einen halben Tag lang produktiver Arbeit entzogen hätte. Einstimmig erklärten sie,

**„aus solchem Anlaß kommen wir nie wieder nach Düsseldorf".**

## Das Gaukelspiel im Wiederherstellungs-Ausschuß.

**Natürlich neue „vorsätzliche Nichterfüllungen!"**

GA Paris, 16. Jan. (Eig. Drahtb.) Der Wiederherstellungsausschuß hat heute vormittag mit den Stimmen Frankreichs, Belgiens und Italiens, bei Stimmenthaltung Englands, zwei weitere „vorsätzliche Nichterfüllungen" Deutschlands festgestellt. Es handelt sich dabei um die Kohlenlieferungen und um die Viehlieferungen. Die Feststellung der Nichterfüllung ist von Frankreich und Belgien gemeinsam durch eine von der belgischen Abordnung aufgesetzte Note beantragt worden. In der Note wird betont, daß die Reichsregierung durch Schreiben vom 13. Januar den Wiederherstellungs-Ausschuß davon in Kenntnis gesetzt hat, sie sei während der Dauer der Verletzung des Vertrages durch Besetzung des Ruhrgebiets nicht in der Lage, an die dafür verantwortlichen Mächte Lieferungen zu machen. Die Note weist ferner die Einstellung der deutschen Kohlenlieferungen für Frankreich und Belgien und der deutschen Viehlieferungen für die beiden Staaten durch Anführung deutscher Mitteilungen nach.

Während der kurzen Aussprache in der heutigen Ausschuß-Sitzung trat Barthou als erster Redner für die Annahme des französisch-belgischen Antrages ein. Der Vertreter des erkrankten englischen Abgeordneten Bradbury, Kemball Cook, gab die Erklärung ab, er werde sich der Abstimmung enthalten, weil die betreffenden Nichterfüllungen Folgen einer Politik seien, deren Unterstützung die britische Regierung abgelehnt habe. Der italienische Abgeordnete erklärte, er werde für die Feststellung stimmen. Der belgische Abgeordnete Delacroix trat gleichfalls für die Annahme des Antrages ein. Der offizielle amerikanische Beobachter Boyen beobachtete Schweigen. Der von der Mehrheit des Wiederherstellungs-Ausschusses angenommene Feststellungsbeschluß ist von der belgischen Abordnung aufgesetzt. Er enthält am Schluß die Bemerkung, daß die Feststellung sofort den Regierungen Englands, Frankreichs, Italiens und Belgiens mitgeteilt worden ist. Es steht noch nicht fest, wann der Wiederherstellungsausschuß die Erörterung der Moratoriumsfrage beginnen wird.

WTB Berlin, 16. Jan. (Drahtb.) In der offiziellen Mitteilung des Wiederherstellungsausschusses wird erklärt, daß die Anhörung deutscher Delegierter nicht mehr erforderlich sei, da die „vorsätzliche Verfehlung" offensichtlich wäre.

## Neue „Sanktionen".

GA Paris, 17. Jan. (Eig. Drahtb.) Wie das „Journal" mitteilt, hat Poincaré, nachdem ihm gestern die neue Entscheidung des Wiederherstellungsausschusses mitgeteilt worden war, sofort neue Sanktionen ins Auge gefaßt und sich mit der belgischen Regierung in Verbindung gesetzt. Insbesondere denke man an die Kontrolle der staatlichen Forsten und an die Errichtung einer Zollgrenze im Rheinland und um das Ruhrgebiet herum.

GA. Paris, 17. Jan. (Eig. Drahtb.) Poincaré hat auch gestern abend eine Reihe von Pressevertretern empfangen, um sie persönlich über die Lage zu unterrichten. Er erklärte, die Drohung des Reichskanzlers könne die französische Regierung nicht beirren. Die Versuche der Reichsregierung, im Ruhrgebiet durch Hunger Unruhen hervorzurufen, würden nicht gelingen. Die Arbeiter würden am 25. Januar ihren Lohn erhalten, ohne daß die Verbündeten Geldmittel dafür aufzubringen hätten. Schwierigkeiten mit der arbeitenden Bevölkerung seien nicht zu befürchten. Poincaré bemerkte weiter, für den Augenblick seien zwei Maßnahmen beschlossen, nämlich die Requisition der Kohlen und die Erhebung der Kohlensteuer an den Ausgängen des Ruhrgebiets. Man plane die Schaffung einer Zollinie zwischen dem Ruhrgebiet und dem übrigen Deutschland und die Ausgabe von lokalen Geldmitteln, die durch die Grundbesitzer garantiert würden. Diese beiden Pläne seien noch bei den Sachverständigen in Arbeit.

Poincaré bezeichnete es als großen Irrtum der deutschen Bevölkerung, daß sie auf ein Eingreifen Englands und Amerikas zugunsten Deutschlands gerechnet habe.

**Auch heute keine Lieferung von Reparationskohle!**

GA Essen, 17. Jan. (Drahtb.) Wie wir durch Anfrage bei den beteiligten Stellen feststellen konnten, haben die Zechen des Ruhrreviers auch heute die

Reparationskohlenlieferungen

nicht wiederaufgenommen

und halten sich trotz des entgegenstehenden neuen Befehls der französischen Militärbehörden an das Verbot des Reichskohlenkommissars. Die angedrohten Zwangsmaßnahmen gegen die Zechen und deren Leiter sind bisher nicht verwirklicht worden. Was heute morgen war auf die gestern verschiedenen Ruhrindustriellen, wie Fritz Thyssen u. a., gemachte Ge-

zahle jeden Preis für gebr. Möbel. Polstermöbelhaus, Elb., Neuenteich 59.

**Fahrzeuge**

**Planwagen**
mit Pferd
zu kaufen gesucht. Näh. Hochstr. 22. f1289

**Leichter Transport-Lastenwag.**
gut federnd, sofort zu kaufen gesucht. Gefl. Ang. mit Angabe d. Preises u. Beschreibung u. B 2815 Gft. B., Neuerweg 57 +

**Kleidungsstücke**

**Ich komme und zahle hohe Preise**
für Herren-Kleid. Wäsche Schuhe usw. Komme auch auswärts. Karte genügt. **Adler**, Barm. Werdterstr. 64. 4 65

**Laufer**
Elberfeld, Bellevueplatz 45 — Tel. 4439 — zahlt für
**gute getragene**
Herren-, Gehrock-, Frack- und Smoking-Anzüge bis zuletzt M., ferner für
**gold- u. silberne Uhren und Bestecke,**
Pfandscheine, sowie Tagespreise.

Gut. Herren- u. Damen-Fahrrad b. Privat, gef. Ang. E 8899 Gft.

Beamter, mittl. Figur, sucht gut erh. Herrenanzug, Ulster u. Hut, stets Lüttringhausen bevorzugt. Lüttringhausen, Bahnhofstr. 12.

**Verschiedenes**

**Felle**
kauft G. Seifert, Kirchner, Elberfeld, Grünstraße 16.

**Felle**
Kaufe sämtliche Arten v. Fellen, zahle weit über den Tagespreis.
L. Hohnenkamp
Leipzig, St. bei Döbeln.
Rauchwerkfabrik
i. St. Tel. 5094

**Felle!**
kauft zu den höchsten Tages-Pr. Jörgens, Barmen, Wuppertalstr. 156.

**Packleinen,**
zahle per Kilo Mk. 400—450, H. Roggen, Elberfeld, Ludwigstr. 95, II.

**Gebr. Packleinen**
zu kaufen gesucht. Mertens, Elberf., Lutherstr. 22. Telephon Nr. 3446.

Gebrauchter Handwerkswagen zu kaufen gesucht. 10 Ztr. Tragkraft, zu kaufen gesucht. H. W. Post, Barmen, Uellendorferstr. 5.

**Altgold**
gut, hohen Preis zu kaufen gesucht. 6414
S. Machwürth, Barmen, Kaiserstr. 104. Telephon 3413

**Reisingschrot**
zum Goldverbrauch zu hohen Preisen zu kaufen ges. Deutsche Rohrbohrwerke Heinrich & Hennig, Elberfeld, Schleyerstr. 23.

**Staunend hohe Preise**
für Pelze, Felle, Kaninchen, Gänse Federn wie auch sämtl. Metalle zahlt für jedes Quantum
Benjamin & Co., Wallstr. 8. Tel. 476.

**Gold,**
Silber, Nickel usw. zu höchst. Preisen sowie Geldverkehr.
Emil Zimmer, Barm. Horsterstr. 1/3

**Nur einen Tag in Barmen!**
Mittwoch den 17. Januar 22, von 10 bis 6½ Uhr durchgehend:
**Ausnahmepreise für künstliche Zahngebisse!**
Wer ein altes Gebiß [illegible] Reparatur hat, bringe dasselbe mit. Zahnarzt Frisch.
Barmen, Wuppertalstr. 5, (Bahnhofnähe, 1. Stock, Sprechzimmer).

# Juwelen Gold Silber Platin

**in Bruch Gegenstände**
**Gebisse Brillanten**

Günstigste Ankaufsstelle für Händler und Private.

**Edelstein- und Edelmetall-Handels-Gesellschaft m. b. H., Elberfeld,**
nur Mühlenstraße 1,
direkt am Altenmarkt.

Sachgemäße, reelle Bedienung! Ganz diskret! 14024

Mühlenstr. 31, 1. Etage

Trauringe — In Ihrem eigenen Interesse wenden Sie sich beim Verkauf von **Gold - Silber - Platin - Bruch** an einen ansässigen Fachmann. — Verkauf von Uhren-Goldwaren

Spezial-Reparaturwerkstatt für feinste Tasch.- u. Armbanduhren

**Rud. Lasbach, Elberfeld,** geprüft. Uhrmachermeister.

1. Etage — Im Holbuthe

# Brillanten!

**Diamanten u. Perlen**
— sowie —
**Juwelen aller Art, Gold und Platin**

verkaufen Sie am besten im eigenen Interesse zum höchsten

**Dollarkurs!**

**Friedrich Herz,**
Tel. 5048. **Elberfeld,**
**Neue Fuhrstr. 21, I,**
an d. Schwebebahn Döppersberg.

Strengs diskret!

**Juwelen-Ankauf!**

h174

# Brillanten

**Gold-, Silber-, Platin-**
Gegenstände, Schmucksachen, auch zerbrochene, Uhren, Ketten, Ringe,
**Zahngebisse**
kauft
**jedes Angebot überbietend**
Edelmetall-Zentrale
**Fr. Lange,**
**Elberfeld, Schwanenstr. Nr. 15,**
14008 im Hause Filiale Hagedorn, Ecke Kolk, Nähe Hauptpost, Telephon 3081.

Ausländische 4970
**Geldstücke,**
auch einz. Münzen, spez. russische, kauft zu hohen Preisen
Hubert Speich, Barmen, Brodeckstr. Nr. 95. I. 2 Häuser unter Schwarzkopf.

Fehnmarkt (agl. Friedr.) zu k. ges. Gefl. Ang. B 2801 Gft. B., Neuerw. 57+

**Offene Stellen**

Zuverl. schreibgew. **Hülfskraft**
für Büro, hauptsächlich zur Bearbeitung der Lohn- u. Steuersachen, für sofort gel. passende Stellung! Pens. Beamten. — Telephonisch. Bewerb. w. gebeten, sich persönlich zu melden.

**Sofort**
**Bilanzsichere j. Kraft für Buchhaltung**
in dauernde, gute Stellung
**gesucht.**
Engl. u. franz. Sprachk. erwünscht. — Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Lebenslauf unter B 79, an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 2572a

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen durchaus selbständ., bilanzsicheren und erfahrenen
**Buchhalter.**
Sprachkenntnisse erforderlich, ebenso Kenntnisse im Bankwesen. Nur erste Kräfte wollen Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf und Gehaltsanspruch richten u. B 228 Geschst. Barm., Neuerweg 57. 2578a

Berliner Textil- und Kurzwaren-Engros-Geschäft sucht älteren
**tüchtigen Herrn**
christl. Konfession als Leiter der Musterabteilung. Derselbe muß gute Warenkenntnisse besitzen u. flotter Korrespondent sein. — Gefällige Angebote unter K. S. an Hotel Kaiserhof, Elberfeld, erbeten.

Wir suchen zur Bearbeitung unserer Sparten Lebens-Versicherung (auch in dsgl.)
**Dollar, Gulden, Francs**
usw.) sowie für Unfall, Haftpflicht, Feuer u. Einbruch tüchtige
**Aussenbeamte**
in feste Gehaltsverträge, evtl. mit Gewinnbeteiligung. Dauerstellung. Auch Nichtfachleute können für
**gute Positionen**
bei sofortigem Verdienst eingearbeitet werden. Angebote unter E 1994 an die Geschäftsst. dss. Bl.

Größeres Exporthaus Kronenbergs sucht zur 141
**Leitung**
und zum weiteren Ausbau seiner Uebersee-Abteilung
**tüchtigen reif. Herrn**
mit umfass. Bildung, perf. Sprachkenntn., Organisations- u. Dispositionstalent in
**gut bezahlte Dauerstellung.**
Nur Herren, die den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen glauben, wollen Angeb. u. E 1987 a. d. Geschst. d. Bl. einr.

**Nach Italien**
wird ein tücht., unverheirateter
**Patronenzeichner**
gesucht. Derselbe muß im Entwerfen von neuen Mustern (2—4spul. Namenbänd.) durchaus erfahren sein. Angebote sind zu richten an: **Casella postale 274, Torino** (Italien). 7580

Zum 1. Febr. unverheirateter, älterer
**Gärtner**
gesucht, der in allen Gartenarbeiten, Treib-, Haus- und Frühbeetkulturen durchaus erfahren ist. Nur solche mit besten Empfehlungen wollen sich melden. Schr. Ang. unter R 843 an die Filiale in Barmen, Berlinerstraße Nr. 57, erbeten. 4679

**Tüchtiger Abteilungsmeister**
für 1fäd. Spitzenbetrieb gesucht. Derselbe muß flott. Patron.-Zeichner sein. Ang. B 2815 Geschst. B., Barmen, Neuerweg 57, sowie Bewerbg. Königstr. 69.

**Hosenschneider**
für dauernde Beschäftigung gesucht. Berg & Bahl, Hosenfabrik, Elberfeld.

**Tüchtiger Maurer**
gesucht. (Zimmerpolier.) Gebr. Metzgerstr. 22, I.

**Jugendliche Arbeiter**
stellt sofort ein Peters, Hardt & Co., 2569a Barmen.

Kräftiger, ältlicher
**Laufjunge**
für sofort gesucht. Kredit. E., Hochstr. 20.

Ordentl., kräftiger
**Laufjunge,**
15 J., sof. für Gelegenheitsarbeiten gesucht. Elberfeld, Grünstr. 2.

**Friseurlehrling**
gesucht. Grafft. Elb., Schleswigerstr. 49.

**Weibliche**

Erfahr. Kontoristin für Buchhaltung u. Schreibmasch. gesucht. Julius Steinthal, Ledergroßh., Barm., Unterdörnen 61.

**Handnäherin**
f. Hosen im Betrieb
Weitere Heimarbeiterin
Arbeiterin
f. Knopflochmaschine sofort gesucht. W. Grote, H.-Kl.-Fabr., E., N. Friedrichstr. 8/8a.

Geübte, tüchtige Näherinnen für saubere Arbeit sof. ges. Nur gelernte Kräfte wollen sich melden. Außerdem Lehrmädchen ges. Zu melden v. 9—11 Uhr bei Otto Teckenberg, Barmen, Hecknahausstr. 185.

Tücht. Hosen- u. Masch.-Näherin f. Heim-Kundschaft gesucht. Betrieb, Elbf., Wörthstr. Nr. 25a, Seitenflügel, Hintergebäude, 1. Wohnung links.

Geübte Socken- u. Näherinn. und Lehrmädchen gesucht. Sockenhalter-Industrie G. m. b. H., E., Höchsten 40. h1270

**Damen für Strickdecken**
(Heimarbeit) gesucht. Ang. E 8899 Gft.

**Einige Mädchen**
von 14—15 Jahren für leichte lohnende Arbeit sof. gesucht. Knopfstadt f. Elberf., Oppdoierstraße 11a, Toreingang. f1262

Sauberes, ehrliches Mädchen v. 14—16 J. f. Arb. ges. C. A. Schütte, Konfektion, Elberf., Heiserstraße 6.

**Hauspersonal**

Gebildetes 2574a
**Fräulein**
zur Miterz. u. Beaufsicht. d. Schulgang von 3 Kind. (9, 10 u. 12 Jahre) ges. Frau Seiler, B.-Kamptt 31.

10—12jähr. Mädchen für nachm. zu Pferd ges. Elbf., Königstraße 41, 1. Etg.

Alleinst. ält. Herr in guten Verh. wünscht eine Dame, ält. Frau od. Witwe, mit edler Gesinnung und ohne Kind., evgl. 45—55 Jahre alt, als
Haushälterin.
Spät. Heirat n. ausgeschl. Br. u. B 2800 Gft. B. Neuerweg 57.

Witwer mittl. Beamt., 48 J., 4 Kind., sucht sofort od. 1. 2. ein
Haushälterin,
die Liebe zu Kindern hat. Ang. E 8904 Gft.

Jg. Mädchen o. einf. Fräul. als Haushälterin b. Wwr. ges. Ang. E 8890 Gft.

Für besseren kleinen Etagenhaushalt ein tüchtiges
**Küchenmädchen**
welches Hausarbeit übernimmt, per sof. oder 1. Februar bei zeitgemäßem Lohn ges. Frau Mendels, E., Bleicherstr. 14, II.

Kräft. j. Mädchen, od. Zweitmädch. f. sof. od. bis 15. Febr. bei hohem Lohn ges. Auskunft: Frau M. Sternberg, Elb., Weidestraße 23.

Für kl. Haushalt Küchenmädchen ges. B., Allee 13. T. 309

Zum 15. 2. zuverl. empfehl. evgl. **Kindermädchen** in ruh. Haush. ges. Gut. Lohn, auch Familienanschluß. — Frau Arthur Hüttrina, B., Paradestraße 22.

Kinderliebes
**Zweitmädchen**
od. erf. Kindermädch. gesucht, Lohn 40 M. Zu erfragen Elberfeld, Königstr. 74.

Per sof. wird besser. Mädchen, das der. im Stelle war, für rud. kl. Etagenhaushalt (2 Pers.) ges. Barm., Fischertal 78.

Für älter. Ehepaar erfahrenes, zuverl.
**Mädchen**
p. sof. ges. hoh. Lohn, gute Behandlung. B. Menke, H.-B., Elberfelderstr. 27, I.

Für klein. Haush. (mod. Etagenhaush.)
**Alleinmädchen**
zum 1. Febr. ges. Michel, Barmen, Werterstr. 41, I. 4260

Zum bald. Eintritt suche ich ein ins Küche u. Hausarbeit erfahrenes, besseres
**Alleinmädchen**
für meinen kleinen bürgerl. Haushalt (3 erwachs. Pers.) Eigenfamilienhaus. Vorhell mit Frauen erb. Frau Ewald Gosch, B., Rauenwerth 71.

Suche z. 20. 1. ein ord. Mädchen f. d. Hausarb. f. kl. Haush. E., Schöngasse 11.

Erfahr. sauberes Mädchen für ganz. Tag in kl. Haushalt gesucht. — Repelina, Elberfeld, Mäuerchen 10.

Meld. zw. 1 u. 2 U.
**Dienstmädchen**
sofort gesucht für Geschäfts-Haushalt. Frau Ew. vom Bauz, B., Herlingerstr. 132.

Tüchtiges zuv. Hausmädchen sof. ges. E., Barmerstr. 96, III.

Ord. Morgenmädchen für kl. Haushalt ges. Bohle, Barmen, Adrechstr. Nr. 11, Nähe Emilienstr.

Waschfrau a. Nützenwald, E., Lichterst. 16.

Bessere Putzfrau ges. E., Wüllerst. 27.

Jüng. saub. Putzfrau mit guten Zeugn., halbe Tg. in d. Woche ges. Bades & Eyen, E., Mäuerchen 26.

**Stellengesuche**

Betriebsleiter, gelernter Schneider, firm in Maß und Mask.-Konfekt., sucht Stellg. in mechan. Betrieb. Angeb. u. E 8836 an Geschst.

Junger Mann, 41 J. alt, verh., i. Vertrauensstelle. War 18 Jahre in ein. Stelle. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. E 8871 Gft.

Bisher selbst. strebs. Mann, 36 J. alt, i. Vertrauenspositon od. Stello., wo Gelegenheit geboten, sich als Chauffeur auszubild. Hohe Kaut. k. gest. Ang. E 8867 Gft.

**Büglerin**
nach Besichtigung nach 5 Uhr. Abgeben in d. Geschäft 1376

Schreiner mit eigen. Bank u. Werkzeug i. Stell. in Fabrik od. im Beruf event. als Hausmeister, Nachtwächter etc. Gefl. Angebote u. E 8775 an die Gesch. d. Bl.

**Kutscher-u. Hausdiener**
sucht Stellung. — B. Bloghaus, Elberfeld, Königstraße 412.

**Wer gibt**
einem ältlichen Mann **Beschäftigung,**
gleich welcher. Angeb. u. E 8894 Gesch.

Sohn achtb. Eltern sucht Stelle als Kontoristenlehrling. Angeb. u. E 8907 an die Geschäftsst.

**Fabrik in Barmer Artikeln**
im Oberbarmen sucht eine tüchtige intelligente bilanzsichere
**Buchhalterin**
für doppelt amerikan. System, welche die einschlägige Korrespondenz mit erledigt und perfekte Stenotypistin ist. Engl. u. franz. Sprachkenntnisse erwünscht. Eintritt nach Übereinkommen sofort. Angebote unt. H 2813 an die Geschäftsstelle ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 4670

**Zweite Buchhalterin u. Kassiererin**
seit 10 Jahren in Großhandlung in ungekündigt. Stellung, wünscht sich zu verändern und sucht ähnlichen Vertrauensposten. — Gefällige Angebote unter E 8889 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

**Tüchtige Näherinnen,**
bevorzugt solche aus der Wäsche- und Schürzen-Konfektion, gesucht. Angenehme Heimarbeit. **Binsenfabrik Oskar Seligmann, Elberfeld,** Berlinerstraße 126. f1268

Ich suche zum 1. Februar zuverlässiges, besseres, kinderliebes
**Zweitmädchen**
(1 Kindchen) gute Zeugnisse erforderlich.
**Frau Alex Wibl, Elberf., Soestmeds.**

Ich suche für mein kinderlosen Haushalt zuverlässiges, älteres
**Zweitmädchen**
sowie tüchtiges
**Hausmädchen**
zum 1. Febr. 2565a
Fr. Dr. Hülsmann, Hausen Rauentalerstr. 101. Barmen-Ritterh.

Eine Dame s. Mädchen (Küche u. kl. Haushalt) Schmidt, B., Werthstr. 42, II.

Tüchtiges, kräftiges Mädchen, w. kochen k., in gr. Haus sofort od. 1. 2. ges. Artur Löwe, E., Kastanienstraße 19.

Zuverl., in Hausarbeit erfahrenes
**Mädchen**
bei gutem Lohn sofort oder bald ges. Frau A. Müller, E., Seilerstraße 5.

Suche für mein kl. Haushalt (3 erwachs. Pers.) junges Mädchen als Stütze bei gutem Lohn. Frau B. Siursberg, Elb., Bellealliancestr. 7.

Braves evtl. Mädchen w. zu Hause schl. kann, für ein. Geschäftshaush. ges. Wäsche außer d. H. Näh. in d. Gft. 1373

Ält. Mädchen oder einf. Fräulein für klein. Haushalt b. auf. ges. Frau Fritz Masche, B., Neuerweg 27, Garth.

Jüng. saub. Mädchen (das zu Hause schlaf. kann) für alle Hausarbeit in Geschäftsh. sof. ges. Frau Wilmes, Elberf., Oststr. 42.

Zum 1. Febr. suche ich ein zuv., kinderl.
**Mädchen,**
nicht unt. 20 Jahr. Gute Zeugn. erfdl. Frau R. Simmer, U.-Barm., Bendahl 19.

Für kräg., kleineren kinderlosen Haushalt wird ein durchaus zuverl., erfahrenes
**Alleinmädchen**
bei gutem Lohn u. bester Behandl. für sof. ges. Vers. Vorst. erw. B. Viktoriastr. 15.

Ord. Mädchen mit Zeugn., w. zu Hause schlafen k., f. Haush. ges. E., Hasstr. 68.

Zuverl. in Küche u. Hausarbeit erfahr.
**Mädchen**
bei hoh. Lohn z. 1. Febr. od. früh. ges. Direktor Roedria, B., U.-Lichtenplatzstr. 72.

**Zuverl. kr. Mädchen**
für kl. Haushalt ges. Näh. erwünscht — Frau Sainisch, Elb., Kroweinstr. 23.

Ord. kl. Mädchen i. kl. H. b. St. Meyer, Hall, E., Hardtstr. 90.

Sauberes, tüchtiges
**Mädchen**
für Küche u. Hausarbeit in bequemer Etagenhaush. gegen hoh. Lohn ges. Frau Dr. Kleniger, E., Hortmannstr. 40. Tel. 3920.

Mädch. ob. einf. Fr. i. angenehm. bess. Haush. b. E. Meckelfft. 19, Hardt.

**Ordentl. Mädchen**
n. i. gut. Zeugnissen für Landhaush. ges. Frau Rud. Winker, Elb., Gut Eichholt.

**Jüngeres Mädchen,**
auch z. Anlernen, bei älterem Ehepaar für bald gesucht. Frau Otto Wilde, Barm., Wiesenstr. 19.

Suche z. 1. Febr. m. Hausb. (2 Pers.) brav. sind. Mädchen. Frau G. Kloos, Elberf., Bendahl. 13.

Suche z. 1. 2. ein. tücht. Mädchen, am l. Arzthaush. mit Kind. Frau Dr. N. Hartmann, Elbf., Königstr. 74.

Ig. Stempelmacher sucht bis 1. 1. Febr. Stell., evtl. auch ausw. Ang. E 8905 Gft.

Intell. jg. Mann, arbeitsfreud., 21 J., sucht Beschäft. Ang. u. E 8879 an Gft.

Suche für m. Mündel, kräft., 16jährig. Jungen,
**Lehrstelle**
bei ein. tüchtigen Schlossermeister, B., Bremicker, Elberf., Frankenstraße 2.

**Ueber 100 Lehrlinge**
sind Ostern 1922 im Handwerksheime unterzubringen. Meldungen m. Nachweis der Befähigung zur Ausbildung v. Lehrlingen bitte zu richten an das Städtische Waisenamt in Köln, Gereonstraße 41, Post Klettenbg. dss.

**Weibliche**

Junge Kontoristin, pers. in Stenogr. u. Maschinenschr. sucht sich zu verändern. Ang. u. B 2807 an Gft. B., Neuerw. 57+

**Bilanzsichere Buchhalterin,**
25 J. alt, m. sämtl. sonstigen Büroarbeiten vertraut, wünscht sich per bald zu verändern. Ang. E 8772 Gft.

Perfekte Maschinen-Stickerin f. Stell. Elbf., Wasserstr. 6.

Welt., best. Frl. sucht Stelle als ang. Hilfe im Weißnähen. Ang. u. E 8778 an Gft.

Ältere Frau sucht Kunden außer dem Hause für einfache Garderobe u. Wäsche. Wwe. Korn, Elbf., Tabakstr. 7, III.

Kinderfräul. Gut. 24 J., f. bessere, kinderliebe Familie, sucht Stellung. Ang. u. B 2805 an Gft. B., Neuerw. 57.

Suche für meine 18j. Tochter aus gut bürgerl. Hause Stelle als
**Kinderfräulein**
in herrschaftl. Hause ohne Gehalt. Ang. B 2806 Gft. B., Neuerw. 57.

**Haushälterin**
40 J., a. Sachsen, s. Anf., ang. Erscheg., ehrl., tücht., kinderl. Haush. u. Gesch., sucht Lauernd. Vertrauensp. Ang. E 8824 a. Gft.

Perfektes Mädchen, auch Zweitmädchen f. St. nach Holland Ang. u. B 2890 an Gft. B. Neuerweg 57+

**Mädchen**
v. Lande f. Stelle f. sofort in ruh. Hause. Angeb. u. E 8892 a. die Geschst. ds. Bl.

Junge Frau sucht Morgenstelle. Ang. E 8873 Gft.

Ordl. Mädchen f. i. gdbs. Gesch.- u. Kontorr. zu put. Ang. u. E 8891 an Gesch.

**Vermischtes**

**Büro erweiterung,**
Spezialist in G. m. b. H.-, Bilanz- und Steuerangelegenheiten, von G. m. b. H. (ref.) Ang. B 2802 an Gft. B., Neuerw. 57.

Gute H.- u. D.-Garderobe gegen Maßarbeit zu tauschen. Näh. in der Geschst. 1374

**Möbel-Transport.**
Wann fährt in d. nächsten Tagen Richtung Emmerich Möbelwagen oder Lastauto zum Mitnehm. von Möbeln n. Emmerich? Nachr. erbeten sich H. Schürmann, E., Bahnhofstr. 22. Tel. 3674. f1269

**Einspänner-Lastenwg.**
zuverlässiger Fuhrmann, wöchentl. Anfuhren für hiesigen Stadtkreis gesucht. Preisang. erbeten u. B 2816 Gft. B., Neuerweg 57.

E 8495
Red. d. Hohenzoll. Brief z. spät erh., f. 47 nicht entfangen f. geschäftl. berd. Bitte Nacht. unt. Nr. 1135 postlagernd Elberf.

**Verloren-Gefunden**

Braune Geldscheintasche m. Inh. Samstag ab. z. d. Wege Deffamerdrücke bis Stadttheater verlor. Gt. Belohn. Käthrig, Elb., Fischerstr. 9.

Brauner Boxer entl. Vor Ankauf w. gew. Wiederbr. e. Belohng. Hermanns & Buchner, kl. B., Konsdorfstr. 97.

Sonntag mittag zwisch. 12 u. 1 Uhr
**Kinder-Sealkragen**
auf d. Wege Allee 1, Haspelerstr., Paulinenstraße und zurück verloren. Wiederbringer hohe Belohnung.
**Erich Fleitzhaus, U.-Barmen, Allee 1a.**

# Hohe Belohnung!

In der Nacht vom 8. zum 9. ds. Mts. sind aus der Fabrik Goldhoff & Schulte in Gruiten a60
**13 Stücke Rohjutterstoffe, ungefärbt,**
mittels Einbruchsdiebstahls entwendet worden. Die Stücke waren durchweg 45 bis 50 Meter lang und 1,40 Meter breit. Der Tat dringend verdächtig sind vier Männer, die an dem fraglichen Morgen gegen 7 Uhr mit einem Handwagen, auf welchem die Stücke transportiert wurden, auf der Hochstraße am Bahnhof Gruiten gesehen worden sind. Die Männer trugen graue Regenmäntel oder auch feldgraue Mäntel. Der Weg, den sie von der Hochstraße in Gruiten aus genommen haben, steht nicht fest. Sie können folgende Richtungen eingeschlagen haben:
1. Richtung Hochdahl-Erkrath-Gerresheim
2. Hilfeldorf:
2. Richtung Haan-Ohligs:
3. Richtung Haan-Hilden-Benrath:
4. Richtung Neanmünkel:
5. Richtung Gerkrath:
6. Richtung Wald-Solingen.

Alle Personen, welche über die Männer Auskunft geben können, werden gebeten, ihre Mitteilungen dem unterzeichneten Verein oder ihrer zuständigen Polizeiverwaltung zugehen lassen zu wollen. Die geschädigte Firma hat auf die Ermittlung der Täter und auf Herbeischaffung der Stoffe eine hohe Belohnung unter Ausschluß des Rechtsweges ausgesetzt.
Bergischer Verein gegen Gewerbeschaden.
Barmen, Bismarckstraße Nr. 100.

**An die Einsender von Angeboten.**

Wir bitten, Briefe und Angebote nach den neuen Portosätzen zu frankieren, die vom 15. Jan. d. J. ab wie folgt festgesetzt sind:

für Briefe im Ortsverkehr
bis 20 gr . . . . . 20.00 M
über 20 bis 100 gr 30.00 M
über 100 bis 250 gr 50.00 M

für Briefe im Fernverkehr
bis 20 gr . . . . . 50.00 M
über 20 bis 100 gr 70.00 M
über 100 bis 250 gr 90.00 M

für Postkarten
im Ortsverkehr . 10.00 M
im Fernverkehr 25.00 M

Ungenügend frankierte Angebote können nicht angenommen werden.

**General-Anzeiger**
für Elberfeld-Barmen.

...nken in Lond...
...shington.

...n. (Eig. Drahtb.)
...im Ruhrgebiet und
...anzen wirtschaftlichen
...ropas werden mit
...en englischen Kreisen
..., daß der Konflikt
...rtschaftlichen Maßnah...
...ittärmacht zur Un...
...die ein ernsthaftes
...ngsmaßnahmen mit
...Kriege üblich sind.
...e Tatsache auf lange
...ß in Europa
...hungen der europäi...
...vergisten
... die französisch...
...ärkt die englische
...ltenden Stellungna...
...anzösischen Übertrag...
...ik voraussichtlich
... Mittelalter...
...ch spielt wie ein rot...
...t, als er eigentlich
...n. (Drahtb.)
...on: In amtlichen
...daß die französische
...ahrscheinlich eher
...ine günstige
...rherstellungs...
...das gegenwärtige
... mit dem der Deut...
...glichen, als sie ver...
...irie auszubeuten,
...gen sei, die erwar...
...ha sich die belgischen
...wang Arbeit zu le...
...voraus, daß, wenn
...iets mit dem übr...
...n sollte, ernste
...en würden, wo...
...nd als zu ein...
...ankreich wer...

...eigeschmack.
...Eig. Drahtb.)
...s Publikum im
...merksam, daß im
...ngen im Gange ist
...schem und
..., wie sich das
... Blätter betonen,
...rgehen werde
...rnehmens klar ist
...rahtb.) Die „...
...in den Wandel...
...en der passiven
...utschen Indu...
...gen die Politik der

...nterredung, die
...es „Manchester
...glichkeit eines
...schen Aktion
...finch Mussolini
...g. Drahtb.)
...er die Außenlage
...iers. Die italie...
...einkommen unter
...glich und arbeit...
... Herbeiführung
...nbarung.
... sich bei der ita...
...ersten Versuch
...ffizielle Aus...
...hland herbei
...alienischen Bolsch...
...eten Versuche
... Deutschland er...
...m Druck der
...n und sei ande...
...ailler Ver...
...em der Ver...
...zu verhand...
...hlägen äußern
...diese von den Al...

...!
...Eig. Drahtb.
...Offiziere und
...und 3000 Mann
...Bosthosen ist ein
...erückt. Zur Str...
...er Straße
...arschbereit.
...e eingerückten
...Uhr in Richt...
...zurückgezogen
...aber wieder
...rie ist in der K...

...für Stinnes.
...Drahtb.) An
...es Herrn Stinnes
...oner Bank einen K...
...g zu erhalten
...Tonnen Kohl...

...eichstag...
...enotgesetzes.
...htb.) Das Gesetz
...Verkündung
...n in der dritten

...etz
...en die Holzverte...
...ng an die Presse
...ul 1½ Prozent
...r die Not der
...ge Steigerung
...ceispolitik
...ustrie veranl...
...Kluger

...von den privaten Forstbesitzern. Die ... Fraktion beantrage die Einführung ...de der Holzwirtschaft und Pfrichtlieferung.
(Dem.) bedauerte, daß im Reichsrat die ... der Länder nicht die Notwendigkeit ..., die Unterstützung der notleidenden ...sache zu machen. Der Reichsrat habe ...mit dem Regierungsvorlage gestrichen. ...antrage dagegen für seine Fraktion die ...der Holzabgabe auf 2 Prozent. ...tarische Antrag auf Naturalabgabe sollte ...schaftlichen Ausschuß überwiesen werden.
...en Ausführungen der Abg. Pieper (D. ...tr. (Dn.) wurde der Antrag Koels ... angenommen und der sozialdemo... ...dem zuständigen Ausschuß überwiesen ...Preßgesetz in zweiter und dritter ...angenommen.
... wurde dann auf morgen 2 Uhr vertagt. ... und Anträge.

•

...Erhöhung des Zuckerpreises.
..., 17. Jan. (Drahtb.) Das Reichs... ...isterium hat dieser Tage alle Ver...preis zu erhöhen, abgewiesen. Das ...hat sich dabei von dem Gedanken ...daß gerade angesichts der gro... ...ot der Zucker ein erschwing... ...rungsmittel für die kin... ...Familien bleiben müsse. ...t also der Zuckerpreis bis zum 15. ...er ist.

## Lokales.

Elberfeld, 17 Januar.

...das Gaswerk erfolgt jetzt die Er... ...nsloser Sicherheiten, die ...verordneten am 28. Dezember be... ...n sind.
...e Bayreuther Festspielstiftung hat ...bend, den Siegfried Wagner letzte ...ten, einen Reinertrag von rund ...ergeben.
...gericht. Zum Vorsitzenden der am ...1923 beginnenden nächsten Sitzungs... ...Schwurgerichts beim hiesigen Land... ...Landgerichtsdirektor Rein ernannt

...Bautätigkeit brachte in Elberfeld im ...Vierteljahr einen Zugang von 98 (40) ...an Wohnungen von 255 (137). ...Wohnhäuser belief sich auf — (6), ...auf — (16); mithin war ein Zu... (34) Wohnhäusern und 255 (121) ...verzeichnen.
...und Sterben in Elberfeld. Am ...hatte Elberfeld eine fortgeschriebene ...zahl von 167 394 Personen (ge... 1. Jan. 1922). Die Zahl der im ...polizeilich als zugezogen an... ...sonen betrug 1066 (gegen 997 im ..., darunter Familien 54 (59); die Zahl ...der abgemeldeten 994 (810), darunter Fa... ...Es ist also ein Wanderungsgewinn ...Personen zu verzeichnen. Lebend... ...den 276 (306), davon männlich ...lich 139 (137). Es starben 245 ...männliche 116 (99), weibliche 129 ...Verstorbenen befanden sich Kin... ...Lebensjahre 36 (22), Personen im ...50 Jahren 110 (107). Als Todes... ...sind besonders auf Lungenentzün... ...fallen. Neuerkrankungen an Infek... ...wurden im ganzen 13 (40) ange... ...waren an Scharlach 4 (19), Diph... ...ohne — (2), Ruhr 1 (4), Genick... ...Kindbettfieber — (1). Diese Er... ...stellen sich auf das ganze Stadt... ...ließungen erfolgten 221 (175), ...Elberfeld als Wohnor: 187 (141) ...Zahl der Familienumzüge ...Stadt betrug 189 (205). In den ...waren Fremde gemeldet (ohne die ...Herberge zur Heimat) 3077 (2718).
...und Kommunisten. Bei der Neuwahl ...ung Barmen-Elberfeld des Deutschen ...andes wurden für die sozialdemokra... ...963 Stimmen, für die kommunistische ...Stimmen abgegeben.
...ter. Aus der Kanzlei des Stadttheaters ...: Margarete Bäumer ist nach er... ...als hochdramatische Sängerin an ...Düsseldorf, Chordirektor und ...Walter an die Berliner große ...tet worden. Die für Freitag, 19. d., ...ung von „Faust“ ist nicht für die ...für die Gruppe 2 der Freien Volks...
...ler von den Vereinigten Stadttheatern ...wurde als erster Held und Liebhaber ...in Basel verpflichtet.
...Angestellte. Von der Kriminalpolizei ...stellte Willy J. aus Barmen festgenom... ...einer hiesigen größeren Firma, bei der ...Kleiderstoffe usw. im Gesamt... ...gelt über eine Million Mark nach ...bracht und an auswärtige Käufer veräußert ...waren wurden die gestohlenen Waren zum ...noch beschlagnahmt und mit einem in der ...vorgefundenen, aus dem Verkauf her... ...ertrage von 400 000 Mark der geschädig... ...ausgehändigt. J. wurde dem Amts...
...Schaft“ von Fleisch festgenommen. Auf ...wurden die Arbeiter Karl T. und ...Fleischwaren im Gesamtwerte von ...Mark, wurde ihnen abgenommen und der ...ma wieder zugestellt.

Barmen, 17. Januar.

...verirrte Franzosenpatrouille? Heute ...2 Uhr kam eine französische ..., bestehend aus einem Offi... ...zehn Mann, über die Grenzen ...bis in die Nähe des Rat... ...und der Wegnerstraße. Sie ...Zeit hier auf der Straße auf und ...wieder ab. Wie es hieß, ...auf der Suche nach einem verirrten

...der Barmer Bergbahn und den Bar... ...benbahnen ist heute eine neue ...Erhöhung eingetreten. Die erste ...stet 100 Mark; die Sätze steigen dann ...Mark bis zum Höchstsatz von 240 ...ganze Strecke.
...lichen Austritte in den Barmer ...Gemeinden sind im letzten Jahre ...weiter erheblich zurückgegangen. ...darüber weist die Zahl der Wieder... ...eine erhebliche Steigerung auf.
...sowie Fleischerinnung hielt gestern ...der „Gilde“ ihre Haupt-, bezw. ordentliche Quartalsversammlung ab, zu der sich zahlreiche Mitglieder, viele mit ihren Damen, eingefunden hatten. Obermeister Mausdick richtete herzliche Begrüßungsworte an die Erschienenen und teilte mit, daß der Aufruf der Innung zur Stiftung freiwilliger Weihnachtsspenden für Barmer Blinde ein über Erwarten reiches Ergebnis gezeitigt habe. Zwei zur Verlesung gekommene Dankschreiben der Bedachten zeigen jedem Spender, daß er ein edles Werk getan hat. Geschäftsführer Marx erstattete den Jahresbericht. In der Aussprache wurde bemängelt, daß der Barmer Schlachthof heuter arbeite wie der Elberfelder, was, so meinte ein Redner, auf einen kaufmännischen Mangel in Barmen schließen lasse. Beigeordneter Eversbusch wies auf die Nachteile hin, die der Barmer Schlachthof gegenüber dem vielneueren Elberfelder aufweist; sie hätten nicht erst seit gestern bestanden und müßten eben mit in den Kauf genommen werden. Man möge mit Vorschlägen zur Besserung kommen, die pflichtgetreu und sachlich geprüft würden. Nach dem Kassenbericht hat die Wohlfahrtskasse ein Vermögen von 23 400 Mark, die Innungskasse ein solches von 2318 Mark. Der Vierteljahrsbeitrag wurde auf 1500 Mark festgesetzt. Mit dem Zentralverband der Metzgergesellen sollen Lohnverhandlungen angebahnt werden, nachdem dieses auch in Elberfeld geschehen ist. Lebhafte Klagen wurden über Diebstähle auf dem Schlachthofe laut und es wurde eine bewaffnete Nachtwache gefordert. In jedem Falle soll demjenigen, der die Ueberführung eines Diebes bewerkstelligt, eine Belohnung von 20 000 Mark gezahlt werden. Empfohlen wurde auch die Verweisung des entlarvten Diebes vom Schlachthof und, falls es sich um einen Meister handeln sollte, seine Ausstoßung aus der Innung. Das 75jährige Bestehen der Innung soll festlich begangen werden.

b.— Städtischer Fischmarkt. Die Preise stellen sich in dieser Woche wie folgt: Backschellfisch 380, Rotbarsch ohne Kopf 420, Seelachs im Schnitt 450, Schellfisch mit Kopf 430 und 450, Schellfisch ohne Kopf 660 Anchovis 250, Seemuscheln 60, holl. Vollheringe Stück 100, norwegische Heringe Stück 70 Mark.

b.— Volkshochschule Barmen. Die Vorlesungen der Lehrer Böffer, Pfarrer Lic. Dr. Hartmann, Prof. Dr. von Ziegesar, Sekretär Wilkens und die Arbeitsgemeinschaften der Lehrer Bamberger, Studienrat Dr. Brauns, Pfarrer Lic. Dr. Hartmann, Emil Hirsch, Schriftleiter Löwenstein, Maschinenbau-Hullehrer Schlie (Werkbenutik), Seminarlehrer Thielicke (Deutsch für Fortgeschrittene) und Sekretär Wilkens, wonach um eine Woche verschoben, da die vorgeschriebene Hörerzahl noch nicht erreicht ist. Karten sind noch im Verkehrsverein erhältlich. Die Vorlesung und Arbeitsgemeinschaft des Psychologen Richard von der Mühlen fallen gänzlich aus. Die Hörergebühr wird gegen Rückgabe der Teilnehmerkarte im Verkehrsverein erstattet. Das psychologische Institut, Kleines Werth 15, richtet in Kürze eine Arbeitsgemeinschaft über Psychotechnik ein. Interessenten wollen sich zur Teilnahme im Institut melden.

## Gerichtssaal.

### Ein Meineid aus Gefälligkeit.

A. Aus Freundschaft und Gutmütigkeit schwur am 8. August vorigen Jahres vor dem Schöffengericht in Elberfeld der Dachdecker Ewald Ockel aus Bohwinkel in einer Strafsache gegen den Fuhrmann Friedrich Rasel aus Elberfeld einen falschen Eid. R. war damals angeklagt, dem Dachdeckermeister Christian Sch. in Bohwinkel eine Rolle Dachpappe gestohlen zu haben, denn es war festgestellt worden, daß er die Dachpappe in Gegenwart Ockels dem Dachdeckergehilfen S. zum Kauf angeboten hatte. Diese letztere Tatsache sollten Ockel und der genannte S. in der Verhandlung vor dem Schöffengericht bekunden. S. kam jedoch nicht, und nun soll Rasel, den einzigen Zeugen Ockel vor Aufruf der Sache im Flur des Amtsgerichts beiseite genommen und auf ihn eingeredet haben, er möge bei seiner Vernehmung sagen, er entsinne sich des Vorfalles nicht mehr, und wenn es in dem Protokoll über seine frühere Vernehmung heiße, er sei dabei gewesen, als Rasel dem S. die Dachpappe zum Kauf angeboten habe, dann sei seine Aussage falsch protokolliert worden. Ockel tat ihm den Gefallen und sagte tatsächlich in dem von Rasel gewünschten Sinne aus, obwohl er vor seiner Vernehmung eindringlich verwarnt und auf die schweren Folgen einer falschen eidlichen Aussage aufmerksam gemacht worden war. Das Schöffengericht hatte gleich Zweifel an der Richtigkeit seiner Aussage, es beschloß deshalb, die Sache zu vertagen, um auch S. noch vernehmen zu können. Im nächsten Termin am 12. Oktober vorigen Jahres gab Ockel dann zu, in der vorigen Verhandlung auf Anraten des Rasel die Unwahrheit gesagt zu haben. Dieses Geständnis wiederholte er später vor dem Untersuchungsrichter. Nun stand er wegen Meineides vor dem Schwurgericht in Elberfeld, und Rasel wegen Anstiftung dazu. Auch heute gab Ockel den Tatbestand zu, er will sich jedoch bei seiner Vernehmung des wahren Sachverhaltes nicht genau erinnert haben. Rasel bestritt, ihn zu einer falschen Aussage bestimmt zu haben, er will ihm nur gesagt haben, er möge bei der Wahrheit bleiben und die Sache nicht schlimmer machen als sie schon war. Daß er die protokollarisch festgehaltene Aussage des Ockel vor der Kriminalpolizei als falsch protokolliert hinstellen solle, habe er ihm nicht zugemutet. Die Geschworenen verneinten die Schuldfragen nach Meineid und Anstiftung dazu, sie erklärten Ockel nur eines fahrlässigen Falscheides und Rasel der Verleitung dazu schuldig. Das Gericht erkannte danach gegen Ockel mit Rücksicht darauf, daß er nur aus Gutmütigkeit gehandelt und keinerlei Vorteil davon gehabt hat, nur auf 7 Monate Gefängnis, gegen Rasel dagegen, der gewissenlos die Gutmütigkeit seines Freundes ausgenutzt und ihn dadurch mit ins Unglück gerissen hat, auf 1 Jahr Gefängnis.

•

### Todesurteile wegen des Siegburger Raubmordes.

Bonn, 16. Jan. Die Schwurgerichtsverhandlung wegen des Siegburger Raubmordes fand heute abend nach zweitägiger Dauer mit dem Todesurteil gegen alle Angeklagten ihren Abschluß. Die drei Verbrecher, der Schweineschlächter Wilhelm Scherkenbach aus Siegburg, der Kaufmann Hans Wirges aus Köln und der Kaufmann Rudolf Schäfer aus Sieg. hatten nach einem genau überlegten Plan den Belgier van Orshoven unter dem Vorgeben, ihm einen Ring zu verkaufen, am 6. Dezember in das einsam gelegene Haus Scherkenbachs gelockt. Dort wurde er von Scherkenbach mit einem Hammer erschlagen. Seine Leiche wurde zerstückelt, gekocht und den Hunden verfüttert. Das Geld des Ermordeten, 250 000 Mark und 500 Franken, teilten die Verbrecher unter sich.

## Letzte Telegramme.

### Die Kohlenvorräte der Reichsbahn.

GA. Berlin, 17. Jan. (Eig. Drahtb.) Wie von gut unterrichteter Seite mitgeteilt wird, dürfte bei der Reichsbahn ein beschränkter Verkehr vorläufig nicht eintreten. Die Kohlenbestände der Reichsbahn reichen für die nächsten Wochen noch aus, in denen ja wohl eine Klärung der Lage eingetreten sein dürfte.

### Beratungen in Berlin.

GA. Berlin, 17. Jan. (Eig. Drahtb.) Heute vormittag haben im Reichsarbeitsministerium Besprechungen zwischen den Ministern und den Gewerkschaftsführern aller Richtungen begonnen, in der die augenblickliche Lage erörtert werden soll. Seitens der freien Gewerkschaften wird den Ministern eine Reihe von Forderungen bezüglich einer Sicherstellung der Brotversorgung, Einschränkung der Einfuhr von Luxuswaren usw. unterbreitet werden. Auch die Frage eines Boykotts französischer und belgischer Waren dürfte in der Unterredung berührt werden.

### Wo bleibt der Völkerbund?

Die „Basler Nachr.“ schreiben:

Wir glauben, daß die Tat, die schon im voraus von einem großen Teil Europas und ganz Amerika als unheilvoll erkannt wird, auch Frankreich, das heute noch an ihren Erfolg glaubt, eine furchtbare Enttäuschung bringen wird.

Die Schweiz hat sich durch den Beitritt zum Völkerbund — mit Recht oder mit Unrecht — in den Ring der internationalen Politik begeben, hat auf ihre traditionelle Isolierung verzichtet. Warum soll sie also nicht die Pflichten erfüllen, die sie damit auf sich genommen hat? Ihre Regierung wird doch nicht blind sein gegenüber der Tatsache, daß in diesen Tagen Dinge geschehen, die geeignet sind, „den Frieden oder das gute Einverständnis unter den Nationen, von dem der Friede abhängt, zu stören?“ (In solchen Fällen hat jeder Gliedstaat des Völkerbundes das Recht, freundschaftliche Vorstellungen zu machen.) Es handelt sich hier um eine allererste Pflicht, die im Verein mit den anderen europäischen Neutralen erfüllt werden sollte, auch wenn die Aussicht auf Erfolg noch so gering ist.“ (Schweden soll, wie es gestern hieß, einen Antrag auf Erörterung der Reparationsfrage in der nächsten Sitzung stellen.)

Carl Paul Goerz †. Der Begründer der weltberühmten Optischen Anstalt C. P. Goerz, A.-G. in Friedenau, Kommerzienrat Carl Paul Goerz, ist in seiner Villa im Grunewald nach längerem Leiden gestorben.

Johannes Orth †. Einen Tag vor seinem 76. Geburtstage ist der frühere Ordinarius der pathologischen Anatomie an der Berliner Universität, Johannes Orth, nach längerem Leiden gestorben. Geboren 1847 in Nassauischen, legte er seine Bonner Stellung als Privatdozent der Pathologie nieder, um Virchows Schüler und bald erster Assistent zu werden. 1878 Ordinarius in Göttingen, wurde er nach Berlin als Virchows Nachfolger zurückberufen. Nach Senators Tode führte er den Vorsitz in der Berliner Medizinischen Gesellschaft.

### Wetterbericht.

Voraussichtliche Witterung bis Freitag: Veränderlich, strichweise Niederschläge, teilweise Regen bei milderen Temperaturen.

Diese Nummer umfaßt 10 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Löltz.
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: Fritz Goeberder; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Bier; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet & Co. in Elberfeld.

Schön, gediegen und zweckmäßig sollten alle Dinge sein, besonders unsere
**Wohnungs-Einrichtung,**
denn mit ihr sind wir unser ganzes Leben lang verbunden. Wer über die notwendigen Mittel verfügt, sollte einen Schritt weiter gehen und bei
**Brautaussteuern u. Haus-Einrichtungen**
einen gediegenen Luxus in seinem Heim entfalten. Qualitätsmöbel sind auf die Dauer die beste Kapitalanlage: sie werden Erbstücke.
Führend
für derartige Einrichtungen sind
**A. EICK SOEHNE**
ESSEN.

## Die Rheinland-Kundgebung in Elberfeld.

Ein erhebender Abend von machtvollem Eindruck! Die von der Vaterländischen Vereinigung alter Akademiker des Wuppertals einberufene Protestversammlung gegen die französische Vergewaltigung des Rheinlandes gestaltete sich zu einer Kundgebung, wie sie in gleicher Kraft die Elberfelder Stadthalle wohl nur in den Tagen der Erhebung von 1914 erlebt hat. Kopf an Kopf eine abertausendfältige Menge! Im Saale, auf den Galerien und selbst auf dem Podium. So gewaltig war der bereits eine volle Stunde vor Beginn der Versammlung einsetzende Andrang, daß die Polizei sehr bald die Saaltüren aus Sicherheitsgründen schließen mußte und die Versammlungsleiter in aller Schnelligkeit eine Parallelversammlung veranlaßten und den weiteren Menschenstrom in die Aula des Gymnasiums an der Kölnerstraße leiteten, wo dann wechselweise die gleichen Redner sprachen. Aber auch hier fanden längst nicht alle Einlaß, und viele mußten umkehren.

Kopf an Kopf die Menge im Stadthallensaale. Und in der Seele all dieser Menschen, die die Not des Vaterlandes unter einen Gedanken, unter einen Willen geeint hatte, brannte die Schmach, die unserer rheinischen Heimat durch die feindlichen Bedrücker zugefügt wird, die Unersättlichen, die jetzt mit ihren gierigen Händen nach dem Herzen Deutschlands, der rheinischen Industrie, greifen. Ein Gedanke, ein Wille einte alle: sich mit aller Kraft einzusetzen für das Deutschtum im Rheinland, das immerdar Sieger bleiben wird über den welschen Geist!!

Die Weihe des Augenblicks fand stimmungsvollen Ausdruck in einleitenden Orgelklängen: Ewald Flockenhaus spielte einen ernsten Sonatensatz von Mendelssohn.

Nach einer Begrüßungsansprache des Versammlungsleiters Dr. Hoppmann führte Pastor Koschade etwa folgendes aus:

Deutsche Männer und Frauen, deutsche Jugend! Vaterland in Not, des deutschen Reiches Einheit in Gefahr! Das ist der Ruf, der durch diese Stunde geht. Das Werkzeug der Mißhandlungen, die dem deutschen Volke zuteil werden, ist der Schandvertrag von Versailles. Sein Inhalt ist das Todesurteil für Millionen deutscher Volksgenossen. Sein Ziel ist die Zertrümmerung des deutschen Reiches und die Versklavung des deutschen Volkes. Seine Grundlage aber ist die Lüge von der Alleinschuld Deutschlands am Kriege, (Bravo), und darum ist der Vertrag ein Dokument der Schande. Der Sattler hat einen neuen schweren Vertrags- und Vertrauensbruch auf sein Gewissen geladen, durch seinen Einmarsch ins Ruhrgebiet. Und damit handelt er nur folgerichtig in Fortsetzung der Linie, die seit Jahrhunderten Frankreichs Politik bestimmt. Es ist kein Zufall, daß in derselben Stunde, in der Frankreich seine Schritte ostwärts lenkt, hoch oben in der Nordostecke unseres Vaterlandes, das Memelland von litauischen Banden überfallen wird. Dort hat der Versailler Vertrag von unserem deutschen Reiche ein Stück losgerissen. Man hat das deutsche Volk nicht gefragt, wie es darüber denkt. Danzig, die Abriegelung Ostpreußens, der Ueberfall der Polen und die Wegnahme des zu vier Fünftel deutschen Elsaß reden eine deutliche Sprache.

Der Redner kam weiter noch auf den Raub unserer Kolonien zu sprechen und fuhr dann fort: An dem Feuerbrand, den Frankreich frevelhaft ins deutsche Land hineinzutragen jetzt sich angeschickt hat, soll sich entzünden das Feuer heißer Liebe zum Vaterlande (Stürmisches Bravo und Händeklatschen), das Feuer der Wahrheit, das die Lüge von der Kriegsschuld Deutschlands verzehrt, das Feuer der völkischen und staatlichen Gesinnung, der das deutsche Reich eine vaterländische Selbstverständlichkeit und politische Notwendigkeit ist! Wir danken es dem deutschen Kanzler, daß er das deutsche Volk aufgerufen hat zur Wahrung seiner Ehre. Wie Johann Fichte einst in einer Rede ausführte: Das nächste, was wir zu tun haben, ist, daß wir uns Charakter anschaffen! gilt dieses Wort auch jetzt. Die Regierung hat den Entschluß zur Freiheit, zur vaterländischen Pflicht, zur sittlichen Tat, das Nein gegenüber Wortbruch des Feindes! Aber wenn sie nicht zurückweichen soll, dann muß sie das Volk hinter sich haben mit dem Willen zur Freiheit. Das Gebot der Stunde ist die Einheit des ganzen deutschen Volkes. Wer sich außerhalb der Losung stellt, stellt sich außerhalb der Volksgemeinschaft. Wir müssen uns wappnen mit Besonnenheit und Ausdauer auch gegenüber all den ernsten Möglichkeiten, die uns bevorstehen. Aber wir sind dessen gewiß, die französischen Soldaten finden ja wohl auch ihren Gatten nicht verlassen, daß uns ein Gericht dessen diene, daß sie ans Werk gehen, der französischen Gloire das Grab zu schaufeln. Wir müssen reifen und heranwachsen in die große Aufgabe, die uns Gott jetzt gestellt hat, dann werden Kinder und Kindeskinder Früchte ernten dürfen. (Stürmischer Beifall dankte dem Redner.)

Kaplan Carls betrat dann das Rednerpult:

„Rheinland, du deutsches Einheitsland“ ich rufe dieses Wort heute abend hinaus in alle deutschen Städte und Dörfer und durch meine Seele ziehen schwere und ernste Gedanken um das Schicksal dieses Landes. Heimat, du gütige Mutter, o, vor dir gibt es keine Grenzen und Schranken der Parteien, keine Schranke der Klasse, der Religion, der Gesellschaft, vor dir gibt es nur die Liebe zu dir! Herrliche Mutter Rheinland, du bist zu einem Opferland geworden. Ich denke an all die Schmach und Schande, die man dir angetan und ich höre das Leid, das durch tausende deutsche Männer- und Frauenherzen zittert. Wir Rheinländer wollen am heutigen Abend unsern alten stolzen deutschen Glauben offen bekennen, unseren Glauben an die große deutsche Nation, an unser Volk! Wir wollen unsere Liebe, unsere alte, neu entfachen in heiliger Flamme, auf daß sie weit hinaus leuchte über deutsche Grenzen, über die Welt und wir wollen Glaube und Liebe drinnen zusammenfassen zu einer heiligen Treue, zur Treue zu unserer Heimat!

Den alten, stolzen deutschen Glauben, den wollen wir erneuern. In die „große Nation“ soll das Rheinland aufgenommen werden? (Lebhafte Zurufe: Nie!) Wir wollen ihre Kulturgemeinschaft nicht, denn sie ist die eines Hasse. Wir wollen ihren Frieden nicht, denn wenn wir ihn in unsere deutschen Hände nehmen, würde er rosten vor Tränen und Blut. Wir wollen nicht von ihren Händen die Freiheit haben. Wir wollen Recht und Gerechtigkeit! (Sehr richtig.) Die Einheit des deutschen Landes unseres Volkes soll uns zur Richtschnur werden. Meine Schwestern und Brüder, die meines Glaubens sind, will man im Rheinlande locken mit Versprechungen, will sie aufheben gegen das deutsche Einheitsland. Die da drüben künden: Habt ihr denn vergessen den Kulturkampf, habt ihr vergessen, daß man euch in dieser Stunde eure Schule nehmen will? Ihr Heuchler, niemals werden wir uns abtrennen lassen von unserer deutschen Heimat! Niemals bringt es Frankreich fertig, den Haß zu säen gegen unsere deutschen Stammesbrüder. Wir wollen die Hände falten und sie hinüberreichen zu all denen, die anderen Glaubens sind, um einig fest und treu zu stehen auf alter deutscher Rheinerde! (Stürmische Bravorufe u. Händeklatschen.)

Man hat uns alles genommen. Eines aber kann man uns nicht nehmen, es ist die Erinnerung an vergangene Tage. Alles hat man uns genommen, eines nicht, es ist unsere deutsche Seele, die deutsch denkt, deutsch fühlt und deutsch liebt. (Bravo!) Elberfelder Frauen und Männer! Wenn das Gerassel der Maschinengewehre durch die Straßen Elberfelds geht, wo soll ihr dann? Wollt ihr auf der Straße stehen, oder soll der Feind eine tote Stadt sehen? Nicht Gnade betteln wir. Wir wollen aufrechtstehen mit starker Stirn und hellleuchtendem Auge! So wollen wir unseren Kindern ein Beispiel geben, daß äußere Macht uns zwar brach, daß innere Größe uns nie gebrochen werden kann! (Bravo!) Deutschland, Deutschland über alles in der Welt! Ja, diesem Deutschland wollen wir jetzt Treue schwören.

Sämtliche Anwesende erhoben sich, und wie ein feierliches Gelöbnis brauste das Deutschlandlied machtvoll durch den Saal.

Orgelspiel, Vorträge des vertretungsweise vom Organisten Diechmann geleiteten Deutschen Sängerkreises, unter denen der „Choral von Leuthen“ besonders eindrucksvoll wirkte, sowie eine Liederspende „Rheintreue“ des Tenors Paul Gerhards umrahmten die zündenden Ansprachen.

Zum Schluß wurde folgende Entschließung angenommen:

„Tausende von Wuppertaler Bürgern aller Kreise legen, anläßlich einer Rheinlandkundgebung in der Elberfelder Stadthalle, in einmütiger Entschlossenheit feierlichen und ernsten Einspruch gegen die neue brutale Gewalttat der französisch-belgischen Rhein- und Ruhrpolitik. Wir Deutschen wissen uns eins mit unseren übrigen geistesverwandten rheinischen und westfälischen Volksgenossen in dem Bekenntnis: Wir sind nicht zu Untertanen fremder Fronvölker geboren, wir wollen unsere Freiheit! Wir geloben unserem deutschen Rheinlande und dem einigen deutschen Reiche unverbrüchliche Treue, in der uns fremde Gewalthaber niemals wanken werden.“

Im Anschluß an die Kundgebung bildeten sich vor der Stadthalle mehrere Demonstrationszüge, die unter Absingung vaterländischer Lieder durch die Stadt zum Rathause und zum Königsplatz zogen, dort ebenfalls noch einige Lieder sangen und sich dann langsam auflösten.

öffnung, „sie stünden von jetzt an unter gerichtlichem Verfahren", nichts weiter erfolgt.

Der

**Kohlenversand aus dem Ruhrrevier**

wickelt sich auch heute in der bisherigen Weise ab. Die Franzosen haben die gestern von ihnen eingeführte Kontrolle der Kohlenzüge auf verschiedenen Hauptstationen des Ruhrreviers nicht nur nicht weiter ausgedehnt, sondern heute vollständig eingestellt. Anscheinend haben sie die Zwecklosigkeit dieser Maßnahme, die nur geeignet war, den Güterverkehr empfindlich zu stören, eingesehen. Gestern sind ebenso wie in den letzten Tagen etwa 20 000 Waggon Kohlen von den Ruhrzechen abtransportiert worden, die hauptsächlich den industriellen Werken des Ruhrgebiets zugeführt wurden und im übrigen in das unbesetzte Deutschland gingen. Für Reparationszwecke sind dagegen keine Brennstoffe versandt worden.

### In geschlossener Abwehrfront.

GA **Düsseldorf**, 17. Jan. (Eig. Drahtb.) Nach Beendigung der gestrigen Sitzungen zwischen dem französischen General und den deutschen Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Vertretern fanden noch Besprechungen bei der Regierung statt über die weitere deutsche Haltung. Es kam einmütig bei den Arbeitgebern der Standpunkt zum Ausdruck, daß auch die neue Befehlsausgabe der bisherigen Haltung der Industrie keinen Abbruch tun könne. Die versammelten Arbeitnehmervertreter, selbst die polnischen Arbeitnehmervertreter, die gleichfalls zu der Sitzung erschienen waren, stehen geschlossen auf dem Standpunkt, daß die Befehlsausführung unmöglich sei. Die Haltung der polnischen Arbeitnehmervertreter ist dabei besonders bemerkenswert. Hieraus ergibt sich, daß die zwangsweise Durchführung von Befehlen der französischen Besatzung in der Richtung der Kohlenlieferung und -Förderung

**auf den geschlossenen Widerstand der Arbeitgeber und Arbeitnehmer stoßen wird.**

WTB **London**, 17. Jan. (Drahtber.) Der Sonderberichterstatter der „Times" in Düsseldorf schreibt:

Die Lage im Ruhrgebiet sei in den letzten 24 Stunden ausgesprochen ernst geworden. Zwei der Gewerkschaftsführer und Mitglieder des Ausschusses des deutschen Bergarbeiterverbandes erklärten dem Berichterstatter, die Bergarbeiter würden sich weigern, Ueberstunden für die Franzosen zu machen, so lange so viele Bergarbeiter in England erwerbslos seien. An einer solchen abnormen Lage sei nur der Militarismus schuld. Die Gewerkschaftsführer gaben ihrer großen Empörung darüber Ausdruck, daß sie nach Düsseldorf gerufen wurden, um eine bedeutungslose Mitteilung eines französischen Generals entgegenzunehmen und erklärten nachdrücklich, daß sie einer weiteren Aufforderung zu einer solchen Zusammenkunft nicht mehr folgen würden.

Der Regierungspräsident von Düsseldorf erklärte dem Berichterstatter, daß die Lebensmittelpreise in Essen seit der Besetzung um 50 Prozent gestiegen sind, daß die Requisitionen besonders von Heu und Stroh und Petroleum große Not verursachten. Es nähere sich eine Währungskrise und niemand wisse, woher das Geld, das notwendig sei, um die 550 000 Ruhrbergleute zu bezahlen, nach dem nächsten Zahlungstage kommen soll. Bereits lehnten holländische und andere Lebensmittelexporteure es ab, ihre Waren nach dem Ruhrgebiet zu senden. Der Regierungspräsident gab seiner Entschlossenheit Ausdruck, sich dem französischen Vormarsch zu widersetzen und sprach, wie der Berichterstatter hervorhebt, fast mit Freude von der Aussicht, verhaftet und eingesperrt zu werden. Ein französischer Beamter erklärte dem Berichterstatter, es gäbe nichts, das die Franzosen nicht bereit seien zu tun, um die deutsche Industrie zu zwingen, ihre widerspenstige Haltung aufzugeben. Auf die Frage, ob er denn meine, daß die

**Franzosen nach Berlin**

gehen würden, erklärte der Beamte, wenn notwendig, würden die Franzosen ganz bestimmt nach Berlin marschieren.

### In der „Rose".

An bemerkenswerten Einzelheiten über den Verlauf der gestrigen Sitzungen wird uns von einem Teilnehmer noch folgendes berichtet: Der Schauplatz der Sitzungen war das Gebäude der französischen Wirtschaftsabteilung in der Feldstraße. Nach der Befehlsbekanntmachung besprachen die Industriellen unter sich die Stellungnahme. Man wollte einen Vertreter wieder hineinschicken, um diese Stellungnahme zu erklären. Die Abgabe dieser Erklärung war nicht möglich, so daß sich dann die Industriellen entfernten.

Dann erfolgte der Aufruf „Messieurs les Ouvriers!" Die Vertreter der Gewerkschaften hatte aber das lange Warten verdrossen, weshalb sie sich in die in der Nähe liegende „Rose" (eine Wirtschaft) begeben hatten. Über den Weggang der Arbeitervertreter war man auf französischer Seite sehr überrascht. Man schickte nach der „Rose", und nach einiger Zeit kamen die Arbeitervertreter an.

### Wachsende Erregung im Ruhrbezirk.

WTB **Essen**, 16. Jan. (Drahtb.) Ueber den Zwischenfall in Bochum, bei dem das erste Blut geflossen ist und wobei ein hoffnungsvolles Menschenleben vernichtet wurde, wird uns berichtet: Infolge dieses Vorganges ist die Erregung der Bevölkerung außerordentlich gestiegen. Durch die Straßen zogen heute vormittag große Massen. Mit Empörung wird allenthalben von der Bluttat gesprochen. Auch in Buer machte sich die Erregung über die Besetzung in Demonstrationen Luft. Stundenlang durchzogen große Menschenmassen singend die Straßen. Der französische Kommandant erließ jetzt eine Anordnung von unerhörter Schärfe. Ansammlungen auf der Straße werden nicht geduldet. Herausforderungen durch Singen irgendwelcher Lieder sind nicht gestattet. Auf Anruf hin hat jeder stehenzubleiben. Wird nicht sofort auf den Haltruf hin stillgestanden, dann erfolgt der Gebrauch der Schußwaffe.

Die Menge, auf die geschossen worden war, bestand aus Arbeitern und Angestellten einer Zeche.

### Wie eine „Ingenieurmission" aussieht.

b. **Essen**, 17. Jan. (Drahtb.) Die Truppenverschiebungen im Ruhrgebiet halten in unverminderter Stärke an. Gestern sind 17 Militärtransportzüge u. a. in Dortmund und in Hörde angekommen, und heute werden weitere sieben Transportzüge für Dortmund, Hörde, Gladbeck und Castrop erwartet.

GA **Essen**, 16. Jan. (Eig. Drahtb.) Die Verpflegung der Besatzungstruppen erfolgt im allgemeinen aus französischen Heeresbeständen. Es haben aber auch schon bedeutende Aufkäufe in Lebensmitteln und Textilien stattgefunden. Für die Offiziere sind von der Besatzungsbehörde über 400 Hotelzimmer in Anspruch genommen worden. Ferner ist für die Unterbringung französischer Journalisten ein Hotel von 100 Zimmern vollständig beschlagnahmt. Dadurch ist die schon früher große Not an Hotelräumen in Essen noch verschärft. Infolge Verlegung des Korpskommandos nach Essen müssen weitere 200 Zimmer in Privatwohnungen in Bredeney und Rüttenscheid zur Verfügung gestellt werden. Der Schulunterricht hat in zwölf belegten Schulen vorläufig ausgesetzt werden müssen.

### Persönliche Repressalien gegen Industrielle.

GA **Essen**, 17. Jan. Fritz Thyssen wurde gestern vormittag vor den Generalstab des Brückenkopfes Düsseldorf geladen. Im Auftrag des Generals Degoutte erklärte General Simons ihm und den mit ihm geladenen Herren, Generaldirektor Kesten, Bergassessor Runge und Direktor Wüstenhöfer, daß sie, wenn sie bei ihrer ablehnenden Haltung blieben, von jetzt an unter gerichtlichem Verfahren stehen würden. Sämtliche Herren erklärten auf Befragen, daß sie bei ihrem bisherigen Standpunkt verbleiben müßten.

### Die Franzosen halten deutsche Sendungen an.

**Berlin**, 17. Jan. (Drahtb.) Der „L.-A." gibt die Mitteilung eines Berliner Margarinegroßisten wieder, wonach die holländischen und die rheinischen Margarinefabriken vorläufig die Lieferung von Margarine nach Berlin eingestellt haben, weil die Franzosen Sendungen nach Berlin nicht mehr durchlassen. Nach einer von anderer Seite dem B. T. zugegangenen Mitteilung haben die Franzosen tatsächlich einige rollende Margarinesendungen angehalten.

### Nach Hamburg verlegt.

GA **Hamburg**, 16. Jan. (Eig. Drahtb.) In das Hamburger Handelsregister ist heute eingetragen worden, daß die Hamburger Zweigniederlassung der Hugo Stinnes G. m. b. H. zum Sitz der Gesellschaft bestimmt worden ist. Bisher war der Sitz Mülheim (Ruhr).

## Einmütiger Einspruch des Reichswirtschaftsrates.

GA **Berlin**, 16. Jan. (Eig. Drahtb.) Vor Eintritt in die Tagesordnung ergriff das Wort

**Reichswirtschaftsminister Dr. Becker.**

Mit Gewalt greifen Frankreich und Belgien nach dem Herzen der deutschen Wirtschaft

unter Bruch des Versailler Vertrages,

den doch gerade Frankreich uns auferlegt, den ein hervorragender Franzose als „die Fortsetzung des Krieges, nur mit anderen Mitteln" bezeichnet hat. (Hört! Hört!) Unter Verletzung der einfachsten Grundsätze des Völkerrechtes, unter Bedrohung des politischen und wirtschaftlichen Friedens unseres Volkes sind die französischen und belgischen Truppen in das Ruhrgebiet eingerückt. Die Fehlmenge an Holz und Kohlen zu unseren Reparationsleistungen wird von der anderen Seite als Grund für einen Gewaltakt angegeben.

**Deutschland hat sich aber immer bemüht, das zu leisten, was ihm möglich war.**

Die deutsche Industrie mußte sich den stärksten Einschränkungen unterwerfen, und so mancher hat im vorigen Winter auf Kohlen verzichten müssen, weil er sie nicht bekommen oder nicht bezahlen konnte. Unsere Versuche, gerade die Kohlenlieferungen zu erfüllen, sind soweit gegangen, daß wir in England Kohlen kaufen wollten und sie Frankreich anboten.

**Aber Frankreich hat dieses Angebot abgelehnt**

(Hört! Hört!)

Der Minister besprach nun die bisherigen Folgen der Ruhrbesetzung, an erster Stelle die ihm Ruhrgebiet ohnehin schon besonders große Wohnungsnot. Frankreich behaupte, Reparationszahlungen von uns haben zu wollen.

**Wir waren bereit, uns auf wirtschaftlicher Grundlage mit Frankreich zu verständigen.**

Frankreich will nunmehr seine wirtschaftlichen Forderungen durch Besetzung verwirklichen. Die Kohlenproduktion ist nach zuverlässigen Nachrichten in diesen Tagen um 15 bis 20 Prozent zurückgegangen. (Hört! Hört!) Die Bergarbeiter haben erklärt, daß sie Ueberschichten nicht verfahren würden.

**Die deutschen Arbeiter wollen in Freiheit ihrer Arbeit nachgehen.**

Verringert sich die Kohlenförderung an der Ruhr, so müssen wir im übrigen Deutschland drosseln oder uns Kohlen aus England kaufen. Es gibt entweder bei uns Arbeitslosigkeit oder eine Hausse in Kohlen auf dem Weltmarkte. Gewalt können wir der Gewalt nicht entgegensetzen. Wohl aber haben wir in schärfster Form Protest gegen dieses Vorgehen erhoben. Und es ist erfreulich, daß in diesem Augenblick hinter diesem Protest das ganze deutsche Volk mit allen seinen Schichten und Ständen sich gestellt hat. (Lebhafter Beifall.)

Wir haben uns auf diesen Protest nicht beschränkt, sondern selbstverständlich die Einstellung aller Kohlenlieferungen an Frankreich und Belgien verfügt. (Lebhafte Zustimmung.) Damit hat vor allem die Lieferung an Wiederherstellungskohle aufgehört. Es ist erfreulich zu sehen, wenn man überhaupt in dieser Zeit etwas erfreulich finden kann, daß sich gegenüber diesem Gewaltakt die Zechenbesitzer ebenso standhaft und fest bewiesen haben, wie die Reichsregierung und ihre Vertreter.

### Die Kohlenbeschlagnahme.

Auf der anderen Seite droht man nun, und hat bereits dahingehende Befehle den Zechenbesitzern zugestellt, mit der Beschlagnahme der Kohlen. Das ist ein neuer Bruch, eine neue Verletzung der elementarsten Grundsätze des Völkerrechts. Sogar die Haager Landkriegsordnung gibt im Kriege dem Staat, der fremdes Gebiet okkupiert, nicht das Recht, Privateigentum zu beschlagnahmen. Man droht uns weiter mit der Beschlagnahme der Kohlensteuer. Man will damit offenbar die Mittel gewinnen, um die Kohle zu bezahlen. Auch eine solche Maßnahme wäre ein grober Bruch des Völkerrechts. Wir vermögen sie nicht zu verhindern, sind aber auf sie gerüstet und werden dagegen jene Maßnahmen treffen, die geeignet sind, auch diese Maßnahme zu vereiteln. (Lebhafter Beifall.) Das

**Kohlensyndikat**

hat seinen Sitz von Essen nach Hamburg verlegt. Es steht auf dem Standpunkt, den die Regierung übrigens in vollem Umfange teilt und gestützt hat, daß es undenkbar sei, denen, die mit Gewalt in das Ruhrgebiet einmarschiert sind, das Instrument fix und fertig in die Hand zu geben, um sich die Kohlen zu verschaffen, die sie beanspruchen. Wer das Kohlenwirtschaftsgesetz kennt, weiß, daß die Befürchtung, das Kohlensyndikat würde aufgehoben und die gemeinwirtschaftliche Behandlung der Kohle beseitigt, unbegründet sind. Das gegenwärtige Syndikat läuft nach vertragsmäßiger Festlegung am 31. März ds. Js. ab. Was dann wird, weiß heute noch niemand. Bildet sich kein freiwilliges Syndikat, dann ist die Regierung nach dem Kohlenwirtschaftsgesetz genötigt, ein Zwangssyndikat zu bilden.

### Die wirtschaftlichen Folgen.

Die Franzosen werden heute und morgen noch nicht von der Ruhr weggehen. Die Augen zu verschließen vor den Schwierigkeiten, die kommen werden, wäre verkehrt. Es wird aller Kräfte bedürfen, daß wir über diese Schwierigkeiten hinwegkommen. Wir werden eine Verschlechterung der Kohlenlage in Deutschland unter allen Umständen zu verzeichnen haben. Unsere Kohlenlage ist zurzeit erträglich. Ueber das Schwerste werden wir zunächst einmal hinwegkommen. Wir werden uns aber anderseits auch heute schon darauf einstellen müssen, daß

**Einschränkungen in der Zuteilung deutscher Kohle unabweisbar**

sein werden. Wir müssen die einzelnen Betriebe darauf einstellen und unter Umständen abstellen. Wenn ungehindert weitergearbeitet werden soll, muß fremde Kohle hereingebracht werden.

Wir werden aber auch mit einer starken Verteuerung unserer Lebenshaltung zu rechnen haben, die sich zwangsläufig aus der Besetzung des Ruhrgebiets und dem neuen Sturz der Mark ergibt, ohne daß man durch irgendwelche Maßnahmen ihr ernsten Einhalt tun könnte. Wir müssen uns innerlich darauf einstellen, daß wir nicht aus der Not der Zeit noch Vorteil ziehen wollen. Was die Regierung tun kann, ist sie bereit, zu tun. Wir haben bereits Verhandlungen mit den einzelnen Verbänden eingeleitet und die Verhandlungen mit den einzelnen Zweigen der Wirtschaft werden demnächst gleichfalls fortgesetzt werden. Mit den Gewerkschaften werden in der allernächsten Zeit neue Verhandlungen stattfinden.

Wir müssen auch mit Arbeitslosigkeit, mit Abstellung und Einstellung der Betriebe rechnen. Wir müssen rechtzeitig vorsorgen. Täuschen wir uns nicht darin, daß, wenn uns auch Hilfe vom Ausland kommen sollte, auf die wir nicht mehr rechnen können und wollen — wir wollen allein stehen und allein auf uns angewiesen sein —, diese Hilfe sehr lange auf sich warten lassen wird.

Wenn es den anderen Mächten schon nicht gelungen ist, die Franzosen von dem Einbruch ins Ruhrgebiet zurückzuhalten, so wird es ihnen noch viel schwerer sein, sie wieder von dort zurückzubringen. Wir müssen mit Ernst und Würde zu tragen versuchen, was uns die Zukunft bringen möge. An der geschlossenen deutschen Abwehrfront werden alle französischen politischen und wirtschaftlichen Pläne sicher zerschellen. Die Reichsregierung kennt ihre Pflicht und wird sie bis zum Letzten erfüllen. Sie ist überzeugt, daß sie dabei die Unterstützung des ganzen Volkes, vor allem aber auch der Wirtschaftskreise haben wird, die in Ihnen so hervorragend vertreten sind. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen.)

Die Meinung des Reichswirtschaftsrats kam nach einer Treuerklärung des Vertreters der technischen Angestellten in einer

**Entschließung**

zum Ausdruck, worin es heißt:

„Die erfolgte Besetzung des Ruhrgebiets, des wichtigsten Rohstoffzentrums der deutschen Wirtschaft, hat den angestrebten Ausgleich mit Frankreich unmöglich gemacht und wird die erdrückendsten Folgen nicht nur für die deutsche Wirtschaft, sondern auch für die ganze übrige Welt zeitigen. Der Reichswirtschaftsrat erhebt gegen das Vorgehen Frankreichs und Belgiens schärfsten Protest. Er gelobt einmütig, die Reichsregierung bei der Abwehr mit allen zweckdienlichen Mitteln zu unterstützen."

## Schwere Bedenken in London und Washington.

GA. **London**, 17. Jan. (Eig. Drahtb.) Die Entwicklung der Lage im Ruhrgebiet und die Rückwirkungen auf die ganzen wirtschaftlichen und politischen Aussichten Europas werden mit großer Besorgnis in den englischen Kreisen betrachtet. Man befürchtet, daß der Konflikt zwischen den deutschen wirtschaftlichen Maßnahmen und der französischen Militärmacht zur Lähmung führen wird, die ein ernsthaftes Vergießen und Verwaltungsmaßnahmen mit sich führen wird, wie sie im Kriege üblich sind. Man befürchtet weiter, daß diese Tatsache auf lange hinaus die Stimmung in Europa verbittern und die Beziehungen der europäischen Staaten untereinander vergiften wird. Die neue Wendung, die die französische Krise genommen hat, bestärkt die englische Regierung in ihrer zurückhaltenden Stellungnahme. Das traurige Ende der französischen Überlegung sei, daß Frankreichs Politik voraussichtlich Europa in einen Zustand des Mittelalters zurückstoßen wird. Frankreich spielt wie ein rutschender Spieler, der höher setzt, als er eigentlich kann.

WTB. **London**, 17. Jan. (Drahtb.) Reuter meldet aus **Washington**: In amtlichen Kreisen ist man der Ansicht, daß die französische Besetzung des Ruhrgebiets wahrscheinlich eher eine ungünstige als eine günstige Wirkung auf die Wiederherstellungsleistungen haben wird. Das gegenwärtige Verhalten der Franzosen wird mit dem der Deutschen während des Krieges verglichen, als sie versuchten, die belgische Industrie auszubeuten, aber es ihnen aber nicht gelungen sei, die erwarteten Gewinne herauszuziehen, da sich die belgischen Arbeiter weigerten, unter Zwang Arbeit zu leisten. Regierungspersonen sehen voraus, daß, wenn der Verkehr des besetzten Gebiets mit dem übrigen Deutschland gesperrt werden sollte, ernste Komplikationen entstehen würden, wobei das französische Besatzungsheer eher zu einem Passivum als zu einem Aktivum für Frankreich werden würde.

### Der bittere Beigeschmack.

GA. **Paris**, 17. Jan. (Eig. Drahtb.) Ein Teil der Presse macht das Publikum im Hinblick auf dieser Mahnung darauf aufmerksam, daß im Ruhrgebiet ein entscheidendes Ringen im Gange sei, eine Art von „diplomatischem und wirtschaftlichem Verdun", wie sich das „Journal de Paris" ausdrückt. Die Blätter betonen, daß eine gewisse Zeit vergehen werde, bevor man das Ergebnis des Unternehmens klar übersehen könne.

BB. **Paris**, 17. Jan. (Drahtb.) Die „Journée Industrielle" meldet, daß in den Wandelgängen der Kammer die Nachricht von der passiven Resistenz der deutschen Industrie bereits Gegenströmungen gegen die Politik der Regierung ausgelöst habe.

Loucheur gibt in einer Unterredung, die er einem Pariser Korrespondenten des „Manchester Guardian" gewährt hat, die Möglichkeit eines Mißerfolges der französischen Aktion zu.

### Ein Vermittlungsversuch Mussolinis?

GA **Rom**, 16. Jan. (Eig. Drahtb.) Mussolini sprach im Ministerrat über die Außenlage und die Besetzung des Ruhrreviers. Die italienische Regierung hält ein Uebereinkommen unter den streitenden Parteien für möglich und arbeitet bereits an der Herbeiführung einer solchen Vereinbarung.

Wie es heißt, handelt es sich bei der italienischen Vermittlung um einen ersten Versuch Mussolinis, wenigstens eine inoffizielle Aussprache mit Deutschland herbeizuführen. Die von dem italienischen Botschafter in Berlin, Bosdari, eingeleiteten Versuche blieben aber ergebnislos. Deutschland erklärte, es könnte nicht unter dem Druck der Besetzung verhandeln und sei anderseits durch den Versailler Vertrag verpflichtet, mit keinem der Verbündeten gesondert zu verhandeln. Wenn es sich zu den Vorschlägen äußern wolle, müßte es zunächst wissen, ob diese von den Alliierten gemeinsam ausgingen.

### à Berlin . . .!

GA. **Münster**, 17. Jan. (Eig. Drahtb.) In Dortmund waren gestern 30 Offiziere und 1000 Mann, in Hörde 70 Offiziere und 3000 Mann einquartiert. Im Amtsbezirk Westhofen ist ein Detachement bis Berghofen vorgerückt. Zur Stunde stehen Kolonnen an der Straße in Richtung Schwerte marschbereit. Sie sind gestern in Lünen an der Lippe eingerückten Franzosen sind abends gegen 10,30 Uhr in Richtung Waltrop und Datteln zurückgezogen worden. Sie sind heute morgen aber wieder vorgerückt. Eine Eskadron Kavallerie ist in der Richtung Hamm vorgestoßen.

### Englischer Kredit für Stinnes.

GA **London**, 17. Jan. (Eig. Drahtb.) An maßgebender Stelle erklärt man, daß es Herrn Stinnes gelungen ist, von einer großen Londoner Bank einen Kredit von 2 Millionen Pfund Sterling zu erhalten für den Kauf von 1¼ Million Tonnen Kohle.

## Deutscher Reichstag.

### Annahme des Pressenotgesetzes.

WTB **Berlin**, 16. Jan. (Drahtb.) Das Gesetz über allgemeinen Verbindlichkeitserklärung von Tarifverträgen wurde gestern in der dritten Beratung angenommen.

Dann kam die Novelle zum

**Pressenotgesetz**

zur ersten Beratung. Danach sollen die Holzverbrauchsabgaben zugunsten der Rückvergütung an die Presse mit Wirkung vom 1. 1. 1923 von ½ auf 1½ Prozent erhöht werden.

Abg. Fischer (KPD.) machte für die Not der Presse in erster Linie die übermäßige Steigerung der Holzpreise und die Preispolitik der kartellierten Papierindustrie verantwortlich. Von den Staatsforsten sei auch Mangel an

# Volkswirtschaft, Handel und Industrie.

**…llar — 18154 Mark.**

…leistent ..... 10%
…fgeld (17.—23. 1.) 184900 v.H.
…fspreis ..... 1750-fach
…fspreis ..... 750-fach

## …schaftliche Tagesübersicht.

### …Verschärfung des Konfliktes in der Großkonfektion.

Die Verhandlungen zwischen den Verbänden …konfektion und dem Einzelhandel trotz mehr…maligen Vermittlungsversuche gescheitert sind und der …and wie vor die vergangte Einkaufssperre …lt und nur Käufe zu festen Papiermark…, haben sich die Fabrikanten laut „Kon…nzeiger" gezwungen gesehen, ihrerseits zur Klärung der …trage zu tragen. Eine am 20. Januar stattfindende …Mitgliederversammlung des …s Deutscher Damen- und Mäd…telfabrikanten wird darüber Be…en haben, daß auch alle Lagerverkäufe bis …der Konditionsstreitigkeiten bezw. bis zur …er verhängten Einkaufssperre eingestellt …amtlich verboten werden. Der Verband …men- und Mädchen-Mäntel-Fabrikanten hat …der neuen Lohnerhöhung von 30 Proz. …uschläge um weitere 6 Prozent für …anuar 1923 zur Ablieferung gelangende …setzt.

**…chnungskurse für die Berech…ausfuhrabgabe**, gültig für die Zeit …Januar 1923: Holland 3800, Buenos …8100, Belgien 600, Norwegen 1800, …Schweden 2600, Finnland 240, Italien …100, Amerika 9500, Frankreich 650, …panien 1500, Deutschösterreich für 100: …Ungarn 3.70, Bulgarien 66, Rumänien …100, Luxemburg 600, Japan 4700, Rio …, Polen (Warschau) 0.40, Mexiko, Gold…Leder London ermittelte Kurse: Athen …37 900, Alexandrien 33 900, Valparaiso …173 500, Montevideo 707 300.

## Preise.

### Die Eisenpreise.

GA …sen, 16. Jan. Bei der heutigen Preis…den gemeinschaftlichen Richtpreis…s Deutschen Stahlbundes wur…Verteuerungen in Rechnung gestellt, z. B. …Roheisen (diese unter Zugrundelegung …kurses in der letzten Woche bei Gegen…bei der letzten Preisregelung eingesetzten …Rohstoffmaterialien und der Löhne. Auf …genommenen Berechnungen beschloß der …einstimmig eine Erhöhung des Tho…eises um 51 000 Mk., gleich 14.37 Proz., …Richtpreissorten entsprechend, ab 17. Ja…Mehrpreis für Lieferung in Siemens…wurde von 25 000 Mk. auf 37 000 …und für die übrigen Richtpreissorten …falls ab 17. Januar d. J. erhöht. Von …daher folgende Richtpreise (Werks…1000 Kilogramm mit bekannten Fracht…böcke 293 900 Mk. in Thomas-Handels…in Siemens Martin-Handelsgüte, Vor…100) Mark, Knüppel 347 300 (381 300) …300 (392 300) Mark, Formeisen 402 400 …Stabeisen 426 000 (441 000) Mark, Un…(477 800) Mark, Bandeisen 487 000 …Walzdraht 433 800 (471 200) Mark, Grob…und darüber 457 900 (498 500) Mark, …bis unter 5 Millimeter 514 900 (556 500) …5 bis unter 3 Millimeter 586 700 …Feinbleche unter 1 Millimeter 632 900 …

**…reise für Teppiche und Möbel.** …Verband deutscher Teppich- und Möbel…e. V. hat, wie der „Koni." erfährt, auf …Preisvorbehaltes für die zweite Hälfte …neuen Preisaufschläge festgesetzt: Mai …1300 Prozent, Juli 1035 Prozent, erste …890 Prozent, 16. August bis 15. Septem…16. bis 30. September 435 Prozent, …ber 260 Prozent, 16. bis 31. Oktober 210 …15. November 170 Prozent. Für Knüpf…Zuschläge um etwa 25 Prozent höher.

## Berliner Wertpapierbörse.

### Ein neuer Hausetag.

GA Berlin, 17. Jan. (Eig. Drahtb.) Die Katastrophenhausse setzte sich infolge der fortschreitenden Steigerung der Devisenkurse bei gewaltigem Geschäft in stärkstem Maße fort. Dabei wurden beispiellos hohe Kursgewinne erzielt. Neben dem Auslande und der Bankenkundschaft beteiligte sich auch die Spekulation mit starken Käufen. Der Hausseansturm umfaßte unterschiedslos Valutawerte und inländische Papiere, hoch und niedrig im Kurs stehende Aktien. Die Spekulation warf sich mit voller Wucht anfangs auf die in den letzten Tagen etwas vernachlässigten westlichen Montanpapiere.

Von diesen schnellten die Stinneswerte besonders stark empor, weil man die Meldung des Stinneskonzerns über einen englischen Kohlenkredit günstig beurteilt. Dabei gewannen Bochumer Guß 6000, ebensoviel Deutsch-Luxemburg, Gelsenkirchener 7000, ferner Harpener 3000, Bochringer Hütte 3000, Mannesmann 11 000, Phönix 3000, rheinische Braunkohlen 8000, Rheinstahl 5500, Rombacher 4000, Duisburg 3000. Demgegenüber traten die schlesischen Werte etwas in den Hintergrund. Aber auch hier waren die Kursgewinne sehr hoch. Den riesigsten Gewinn trugen Schlesische Zinkhütte mit 13 000 davon. Weiter gewannen Hohenlohe 1500, Kattowitzer 4000, Laurahütte 2000, Oberbedarf 3700, während sich Karo kaum veränderten. Auch alle Anilinwerte waren stark gesucht und wesentlich fester.

Im Verlaufe machte die Aufwärtsbewegung meistens noch sehr kräftige Fortschritte. Kaliwerte besserten sich um 4- bis 6000 Prozent. Im Verlaufe waren alle Kaliaktien noch wesentlich höher. Anilinwerte stiegen um 2000 bis 4000 Prozent. Elberfelder Farben allerdings kaum verändert auf das Dementi der Verwaltung bezüglich des Patentverlaufs nach England. Sehr groß war die Hausse am Markt für sonstige chemische Werte. Nitrags sprangen um 11 000, Aniline um 12 000, Rhenania um 5000 und Riedel um 6000 Prozent in die Höhe. Im übrigen betrugen die Gewinne hier durchschnittlich 3000 Prozent. Von den Elektrizitätswerten gewannen Siemens & Halske 10 000, Schuckert 7000, Bergmann 4000. Im übrigen waren die Kursbesserungen etwa 2000 bis 3000 Prozent.

Von den Waggonwerten waren am stärksten gesucht Busch und Rathgeber. Der Maschinenaktienmarkt sah die größte Sensation des Tages. Berlin-Karlsruher Maschinen erreichten mit einem Kriegssprung von 45 000 Prozent den Kurs von 100 000. Ferner stiegen Berliner Maschinen um 7000, Deutsche Maschinen ebenfalls um 7000 und Löwe ebensoviel. Von den Metallaktien konnten Hackethal Draht den Kurs auf 10 000 verdoppeln. Hirsch-Kupfer gewannen 7000. Von den Werftaktien stiegen Stettiner Vulkan als Baluta-papier um 12 000 Prozent. Von Textilwerten waren Stöhr ebenfalls um 13 000 höher. Papier- und Spritaktien ebenfalls durchweg fest. Ungeheuer waren die Gewinne am Kolonialaktienmarkt. Allen voran Otavi plus 40 000 Prozent. Gewaltig war das Geschäft am Petroleumaktienmarkt, wo alle Aktien Tausende von Prozenten gewannen. Am Bankaktienmarkt betrugen die Gewinne meistens 4000 bis 5000 Prozent. Von Schiffahrtsaktien gewannen Rhein-Elbe-Schiffahrt 6000, Hamburg-Süd-Amerika 7000, Hapag 5000. Bei den Eisenbahnwerten überstiegen Baltimore mit einem Gewinn von 20 000 Prozent den Kursstand von 100 000 bei weitem. Kanadaaktien 17 000 Prozent höher. Die sonstigen Dividendenwerte ebenfalls durchweg sehr fest, namentlich auch Sarotti-Aktien. Deutsche Renten wenig verändert, aber fest, namentlich dreiprozentige Reichsanleihe, vierprozentige und dreieinhalbprozentige Konsols und Deutsche Sparprämienanleihe. Auch der Markt für ausländische Renten war natürlich sehr fest.

Am Schluß der Börse ließ das Geschäft bei den Montanaktien und bei den Schiffahrtsaktien sehr stark nach, die Kurse zogen aber im allgemeinen noch weiter an. Sarotti verdreifachten ihren Kurs auf 15 000. Deutsche Sparprämienanleihe 425 Prozent. Darmstädter Bank 8400. Norddeutscher Lloyd 16 500.

Der Einheitsmarkt war durchweg sehr fest.

*

GA Düsseldorfer Börse vom 16. Jan. An der Börse wandte sich das Interesse in erhöhtem Maße dem Markte der Kaliwerte zu. Hier kam es zu stürmischem Geschäft bei sprunghaft gesteigerten Kursen. Die Kursbesserungen bewegten sich zwischen 500 000 und 2,5 Millionen Mark. Wenig verändert wurden Sachsen-Weimar und Alexandershall gehandelt. Kaliaktien waren zwischen 1000 bis 5000 Prozent höher. Kohlenwerte waren vernachlässigt, namentlich die gestern besonders gesteigerten schweren Kohlenwerte. Hochofenbestand für die linksrheinischen Werke zu stark anziehenden Preisen weiter gute Nachfrage. Braunkohlenwerte waren gut behauptet, teils zu höheren Preisen im Verkehr. Am Markte der unnotierten Werte kam es zu lebhaften Umsätzen bei durchweg stark steigenden Kursen. In der Ansteigerung wurden 550 000 Riwel-Aktien zu 3800—4000 bezahlt.

## Devisenkurse.

GA Berliner Devisenmarkt. Berlin, 17. Jan. (Eig. Drahtb.) Am Devisenmarkt war das Geschäft vormittags verhältnismäßig still, da Angebot so gut wie gar nicht herauskam. An der Börse belebte sich dann der Verkehr. Die Kurse zogen heute im allgemeinen sehr stark weiter an. Der Dollar begann vormittags mit 16 500 und stieg dann auf 17 200 bis 17 600. Das Pfund Sterling setzte mit 80 000 ein und zog weiter auf 83 000 an. An der Börse war der Dollar zunächst 18 500 und nach der amtlichen Notierung ließ er etwas nach auf etwa 17 500. Das Pfund Sterling wurde mit 85 000 umgesetzt. Polennoten galten 54½. Bemerkenswert ist, daß die Berliner Devisenkurse den Gleichwert vom Ausland, namentlich von der Neuyorker Börse, wo nachbörslich ein Kursstand von 0,00,63, entsprechend einem Berliner Stand von 15 900, erzielt wurde, bei weitem überstiegen.

### Amtliche Berliner Devisen-Kurse.

| Für praktische Auszahlungen | 16. Januar Geld Mk. | 16. Januar Brief Mk. | 17. Januar Geld Mk. | 17. Januar Brief Mk. |
|---|---|---|---|---|
| Holland 1 Gulden | 6433.87 | 6466.13 | 7221.90 | 7258.10 |
| Buenos Aires | 6034.87 | 6065.13 | 6807.90 | 6842.60 |
| Belgien 1 Fr. | 1014.57 | 1019.63 | 1122.18 | 1127.82 |
| Norwegen 1 Kr. | 3359.75 | 3376.25 | 3751.60 | 3768.40 |
| Dänemark 1 Kr. | 3167.06 | 3182.94 | 3551.02 | 3568.98 |
| Schweden 1 Kr. | 4 [illegible] | 4411.49 | 4887.75 | 4912.25 |
| Finnland 1 finn. M. | 410.97 | 413.03 | 461.86 | 464.14 |
| Italien 1 Lire | 795.00 | 802.90 | 884.78 | 892.22 |
| England 1 Pfd. St. | 75311.25 | 76088.75 | 84767.40 | 85232.60 |
| Amerika 1 Dollar | 16 695.37 | 16 861.63 | 18 704.40 | 18 845.60 |
| Frankreich 1 Fr. | 1107.22 | 1117.78 | 1243.20 | 1253.10 |
| Schweiz 1 Fr. | 3.17.18 | 3.13.82 | 3431.40 | 3448.60 |
| Spanien 1 Pes. | 2583.52 | 2596.48 | 2892.90 | 2907.10 |
| Japan 1 Pe | 7.90.25 | 7919.75 | 8776.80 | 8812.20 |
| Rio 1 Milreis | 1885.25 | 1894.75 | 2084.90 | 2095.10 |
| Deutschösterreich | 22.94 | 23.06 | 24.18 | 24.32 |
| Prag 1 Kr. | 458.86 | 461.14 | 507.72 | 510.28 |
| Ungarn 1 Kr. | 0.38 | 0.42 | 0.58 | 0.62 |
| Sofia 1 Lewa | 108.74 | 111.26 | 114.71 | 115.29 |
| Jugo-Slav. 1 Din. | 161.59 | 162.41 | 163.59 | 164.41 |

b) Auf dem rheinisch-westfälischen Devisenmarkt kam es heute vormittag unter dem Eindruck der fortgesetzten Ausdehnung der französischen Besetzung und der Zuspitzung der wirtschaftlichen Lage zu einer neuen sprunghaften und stürmischen Aufwärtsbewegung der Auslandsdevisen. Gegen 11½ Uhr nannte man im freien Verkehr an den westdeutschen Plätzen Amerika mit 18 800 Geld und 19 500 Brief, Holland 7100 bezw. 7500, England 85 000 bezw. 87 000.

Neuyork, 16. Jan. Nachbörslicher der Mark: 0.0063 bis 0.0064.

## Warenmärkte.

Vom Rohseidenmarkt. (Eigenbericht.) Das deutsche Geschäft blieb auch in der Vorwoche sehr ruhig und beschränkte sich hauptsächlich auf Deckungskäufe sofortigen Bedarfs. Die Unsicherheit der politischen und wirtschaftlichen Lage, verschärft durch den französischen Vormarsch in das rheinisch-westfälische Industriegebiet, veranlaßt die Fabrikanten, in ihren Unternehmungen vorsichtig zu sein. — Die Haltung der Ursprungsmärkte wurde in der Berichtswoche fast ausschließlich durch Amerika bestimmt. Das Interesse der europäischen Verbraucher war im allgemeinen gering, doch genügte eine teilweise rege Nachfrage von amerikanischer Seite, sowohl in Italien wie in Japan eine Befestigung der Preise hervorzurufen. Die Preise waren ungefähr die folgenden: Mail. Organsin exquis 1. Markenware 19-21 Schweiz. Fr. 104. 26-30 99 Fr.; Mail. Organsin extra 19-21 Schweiz. Fr. 101 26-30 96 Fr.; Mail. Organsin classique 19-21 Schweiz. Fr. 99; 26-30 94 Fr.; Turiner exquis 19-21 Schweiz. Fr. 104. 26-30 99 Fr.; Mail. Trame exquis 22-26 21. Schweiz. Fr. 102; 36-40 31. 98 Fr.; Mail. Trame extra 22-26 21. Schweiz. Fr. 100, 36-40 31. 96 Fr.; Mail. Trame classique 22-26 20 Schweiz. Fr. 98. 36-40 31. 95; Mail. Grege exquis 13-15 und gröber Schweiz. Fr. 97; Mail. Grege extra 13-15 und gröber Schweiz. Fr. 94; Mail. Grege classique 13-15 und gröber Schweiz. Franken 92; Japan Trame fil. extra 22-32 31. und 40-44 31. Schweiz. Fr. 97. Der Kattländer Markt war ausschließlich durch amerikanische Nachfrage beschäftigt, welche sich auch auf Zwirngrege ausdehnte, da die amerikanische Ware gezwirnte Seiden begünstigt. Da die Vorräte in Amerika wie auch in Japan ziemlich bedeutend sind und die europäische Fabrik durch die Gewaltpolitik Frankreichs außer Gefecht gesetzt wurde, ist es zweifelhaft, ob der neue Aufschlag, der den hohen Kokonpreisen entsprechend sich erst entwickeln muß, eine gesunde Grundlage hat. — Zürich schreibt. Infolge des Festwerdens der Lire im Laufe der letzten Woche sind die Rohseidenpreise auf unserem Markte in Schweizer Franken eine Kleinigkeit in die Höhe gegangen, auch hat infolge der Festigkeit auf den italienischen Märkten, verursacht durch das neuerliche Auftreten Amerikas auf denselben, unser Markt eine festere Haltung bekommen, obwohl die Geschäfte beschränkt blieben. Für Lagerware ist immer noch etwas mit einem Gebote zu erreichen, während für Lieferungsware auf Preise gehalten wird, da solche sich auf die Ersatzkosten begründen müssen und es sind besonders Kokons bester Qualität im Preise sehr hoch gehalten. — Vom Lyoner Markt sind, wahrscheinlich der kriegerischen Ereignisse im Ruhrgebiet wegen, die Nachrichten bis jetzt ausgeblieben.

GA Bremer Baumwolle.

| | 17./1. 1 Uhr | 16./1. 1 Uhr |
|---|---|---|
| Fully middling good colour and staple | 1:3.28.- nom | 10902.- nom. |

GA Liverpooler Baumwoll-Notierungen vom 16. Jan. Preise per Jan. 13.80, März 14.05, Mai 14.75, Juli 14.51, Okt. —.—.

### Berliner Produktenbörse vom 17. Januar.

| Produkte | 50 Kilo Mark | Tendenz | Produkte | 50 Kilo Mark |
|---|---|---|---|---|
| Weizen märk. | 34000 35000 | wild erregt | Leinsaat | — |
| „ pomm. | 29000 31.00 | „ | Erbs. Viktoria | 48000 51000 |
| „ schles. | — | | „ kleine | 45000 47000 |
| „ mecklb. | — | | Futtererbs. | — |
| Roggen märk. | 26200 26700 | steigend | Peluschken | — |
| „ mecklb. | — | | Ackerbohn. | — |
| „ pomm. | — | | Wicken | — |
| Gerste, Winter | — | | Lupinen | — |
| „ Sommer | 22000 23000 | sehr fest | blaue Lupinen | 20000 21000 |
| Hafer, märk. | 22000 23000 | steigend | | |
| „ schles. | 21500 21600 | „ | gelbe | — |
| „ pomm. | 21500 21600 | „ | Peragella | 60000 62000 |
| Mais, Cinquantin | — | „ | Napskuch. | 18500 19000 |
| „ ohne Prov. | — | „ | Leinkuchen | — |
| Viktoriaerbsen[1]) | 78000 85000 | „ | Trocken- | |
| Kleinerbsen[1]) | 67000 76000 | „ | schnitzel | 9800 9900 |
| Ackerbohnen[1]) | — | „ | | |
| Weizenkleie[2]) | 13500 14500 | fest | [1]) 100 kg brutto einschließlich Sack; | |
| Roggenkleie[2]) | 14000 15500 | „ | [2]) ab Ablabestation. | |
| Raps | 40000 42000 | „ | | |

### Hamburger Metallnotierungen vom 16. Januar.

| | Brief | Geld | | Brief | Geld |
|---|---|---|---|---|---|
| Silber, prompt | 330000 | 325000 | Blei, ab Hütte | 207500 | 190000 |
| Januar | 330000 | 325000 | Weichblei | 195000 | 192500 |
| Februar | 333000 | 327500 | Zinn, Bancafür. | 13600.- | 13100.- |
| März | 360000 | 345000 | Kupfer, gereib. E. | 5500.- | 5100.— |
| Zink, prompt | 227500 | 220000 | Kupfer, wire bars | 5650.— | 5300.— |
| Januar | 227500 | 220000 | Kupfer, Kust | 4900.— | 4450.— |
| Februar | 235000 | 227500 | Quecksilber | — | — |
| März | 252500 | 240000 | Antimon | — | — |
| Kust. ungeschm. | 210000 | 190000 | Nickel | — | — |
| Blei, Oft., ab E. | 207500 | 190000 | Aluminium | — | — |

GA Londoner Metallbörse. London, 15. Jan. (Eig. Drahtb.) Amtliche Notierung mittags: Kupfer gegen Kasse 83.75, für drei Monate 84.37. Zinn gegen Kasse 180.37, für drei Monate 182.50. Die Preise verstehen sich in Pfund Sterling für die englische Tonne gleich 1016 Kilogramm.


An unsere Geschäftsfreunde!

Die Mark-Entwertung zwingt, nach der von uns eingeführten Goldwert-Vergleichs-Klausel zu versichern.

Gerling-Konzern
Elberfeld, Berlinerstr. 59-61
Fernsprecher 1816—17, 4021.


## Berliner Börse vom 17. Januar.

### Devisenkurse.

| | Div. | vor. K. | 17. 1. |
|---|---|---|---|
| Diskonto-Komm. | 26 | 73000 | 115000 |
| Dresdner Bank | 16 | 6300 | 9600 |
| Essen. Kreditanstalt | 16 | 3400 | — |
| Osnabrücker Bank | 12 | — | — |
| Reichsbank | 10 | — | — |

### Brauereien

| | | | |
|---|---|---|---|
| Berliner Kindl | 18 | — | — |
| Böhm. Brau. Berlin | 18 | — | — |
| Engelhardt, Berlin | 18 | 5500 | — |
| Löwenbräu, Berlin | 18 | — | — |
| Patzenhofer, Berlin | 20 | 6900 | — |
| Bochumer Viktoria | 30 | 4100 | — |
| Akt.-Brauerei Dortm. | 30 | 8000 | — |
| Union Dortmund | 40 | 6800 | — |
| Br. Dietrich, Düsseld. | 25 | — | — |
| Hofelbräu, Düsseld. | 25 | — | — |
| Germ.-Brau., Dortm. | 50 | 16750 | — |
| Isenbeck-Brauerei | 0 | — | — |
| Löwenbräu, Dortm. | 10 | — | — |
| Reichelbräu | 20 | 5500 | — |
| Schlegelbräu | 25 | 4600 | — |
| Schwabenbräu | 25 | 6300 | — |
| v. Tuchersche Brau. | 22 | — | — |
| Wicküler-Küpper | 7 | 5500 | — |

### Industrie-Papiere

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ascanier Leder | 40 | 4250 | — |
| Aschener Spinnerei | 25 | 4500 | — |
| Accumulat.-F. Hagen | 25 | 22000 | 22000 |
| Adler-Portlandzem. | 10 | 9000 | 14000 |
| Adler-Hütten-Glas | 25 | 18000 | 20000 |
| Adler-Fahrrad.-Ges. | 20 | 595 | — |
| A.-G. f. Anilinfabrik | 30 | 13000 | 12000 |
| Alexanderwerk | 25 | 5500 | — |
| Allg. Elektr.-Ges. | 50 | 11000 | — |
| Alsen Zement | 35 | — | — |
| Anme, Giesecke | 75 | 8000 | 10500 |
| Annendorf. Papier | 60 | 32000 | — |
| Anglo-Contin. Guano | 25 | 4000 | — |
| Ankerwerke | 50 | 22500 | — |
| Augsburg-Nürnberg | 25 | 1700 | — |
| Bachmann, Ludw. | 25 | 4300 | — |
| Bad. Anilin-Fabriken | 20 | 15500 | 18900 |
| Balcke, Maschinen | 40 | 13000 | 14000 |
| Banning, Maschinen | 30 | 16000 | 17000 |
| Barmer Weberei | 50 | 13900 | 18000 |
| Basalt, Akt.-Ges. | 20 | 16000 | 19000 |
| Bedburger Wolle | 25 | 15000 | 18000 |
| Bemberg, J. P. | 20 | 4000 | — |
| Berg, Carl | 60 | 27000 | 30000 |
| Berger, Julius | 25 | 9000 | 10000 |
| Bergmann, Elektr. | 20 | 12500 | 16000 |
| Berl.-Anh. Maschin. | 15 | 7300 | 9700 |
| Berlin. Bautzen. Jute | 0 | 99.0 | 10000 |
| Berl. Gub. Hutfabrik | 47 | 22000 | — |
| Berliner Holzkontor | 40 | 13000 | 17000 |
| Berl.-Karlsruh. Ind. | 40 | 25500 | — |
| Berl. Masch. Schw. | 60 | 19500 | 26000 |
| Borsolina Bergw. | 25 | 16500 | 19000 |
| Brem.-Nürnberg Bet. | 30 | 7000 | 9500 |

| | Div. | vor. K. | 17. 1. |
|---|---|---|---|
| Bochumer Gußstahl | 50 | 25500 | 34000 |
| Boeddinghaus Reim. | 40 | 9000 | 12000 |
| Böhler & Co., | 25 | 17000 | — |
| Böperder Walzw | 30 | 11500 | — |
| Braunkohle, Brik. | 30 | 26000 | — |
| Braunschw. Kohle | 30 | 270 0 | — |
| Braunschweig. Jute | 20 | 3200 | — |
| Breitoah, Portland | 12 | 7300 | 9500 |
| Bremer Linoleum | 40 | 18000 | 25000 |
| Bremer Valkan | 30 | 35000 | — |
| Bremer Wollkämm. | 30 | — | — |
| Bederus Eisenwerk | 15 | 15000 | — |
| Busch, Opt. | 24 | 9500 | — |
| Busch, Lüdenscheid | 45 | 11500 | — |
| Busch, Waggonfabr. | 70 | 19500 | — |
| Butzke & Co., Metall | 20 | 9000 | — |
| Byk Guldenwerk | 25 | 5500 | 10000 |
| Caplte & Klein | 50 | 16750 | — |
| Chem. Fabr. Buckau | 0 | — | — |
| Chem. Griesheim | 27 | 12000 | 18000 |
| Chem. Fabr. v. Heyden | 36 | 15500 | 12500 |
| Chem. Weiler-ter-M. | 25 | 11000 | — |
| Chem. Ind. Gelsenk. | 75 | 50000 | — |
| Chem. Werke Albert | 30 | 25000 | — |
| Chillingworth, Rud. | 25 | 67.0 | 10000 |
| Cop.-Cella-Spinnerei | 50 | 5000 | 8000 |
| Cop.-Ind. Schalke | 67 | — | — |
| Crälwitzer Papier | 40 | 17500 | 21000 |
| Daimler-Motoren | 10 | 8100 | 8000 |
| Deimenh. Linoleum | 40 | 15000 | — |
| Deutsch-Atl.-Telegr. | 0 | 3000 | 22500 |
| Deutsche-Linol. A.-G. | 20 | 27000 | 35700 |
| Disch. Kleesch.-Signa. | 24 | 8100 | 11500 |
| Deutsche Erdöl A.-G. | 25 | 4000 | 5300 |
| Deutsche Gas. Kog. | 25 | 9400 | 13000 |
| Deut. Jute-Spinnerei | 30 | 20000 | — |
| Disch. Kabelwerke | 20 | 8500 | 20000 |
| Deutsche Kaliwerke | 20 | 3500 | 44000 |
| Deutsche Kunstseide | 10 | 10000 | 16500 |
| Disch. Masch. Dbg | 30 | 8000 | — |
| Deutsche Schachtbau | 40 | 38400 | — |
| Disch. Spiegelglas | 25 | 14700 | 19000 |
| D. Steinzeugwerke | 20 | 8000 | 13700 |
| D. Ton- u. Steinzeugw. | 30 | 8500 | 11500 |
| Deutsche Wollwaren | 30 | 10200 | 14000 |
| Deutsche Eisenhandel. | 25 | 9000 | 13500 |
| Dürener Metallw. | 15 | 36000 | 45000 |
| Dürkopp-Werke | 15 | 9000 | — |
| Düsseld. Eisenbbed. | 15 | 9000 | — |
| Düsseld. Eisenhütte | 30 | — | — |
| Düsseld. Kammgarn | 25 | 3500 | 13000 |
| Düsseld. Maschinenb. | 25 | 9000 | 17000 |
| Dynamit Nobel | 30 | 114.0 | 17000 |
| Eisenhütte Kattow | 50 | — | — |
| Elektrizit. Veltheim | 90 | 205.0 | — |
| Elberfeld. Farbenfab. | 30 | 19400 | 17700 |
| Elektr. Licht u. Kraft | 15 | — | — |
| Erdmannsd. Spinn. | 25 | 2400 | 31400 |
| Essenweiler Bergw. | 14 | 30000 | — |
| Esmarch Stahlkabelw. | 20 | 2800 | — |
| Faber, Bleistiftfabr. | 33 | 6000 | — |
| Feldmühle Papierw. | 0 | — | — |

| | Div. | vor. K. | 17. 1. |
|---|---|---|---|
| Fahlberg, List & Co. | 25 | 7000 | — |
| Feldmühle | 25 | 8500 | 20000 |
| Felten & Guilleaume | 25 | 18000 | 18800 |
| Flender Brückenbau | 20 | 11500 | 11675 |
| Flensb. Schiffsbau | 18 | 16400 | — |
| Flöther Maschinen | 25 | 14500 | — |
| Frankenthaler Zucker | 40 | 2000 | 21000 |
| Freund Maschinen | 25 | 16 60 | 20000 |
| Friedrichshall Kali | 25 | 2600 | — |
| Frister Maschinen | 30 | 7750 | 10000 |
| Gaggenau Eisenw. | 25 | 9800 | 12000 |
| Ganz, Ludwig | 18 | 4300 | 7000 |
| Gebhard & Co. | 20 | 7500 | 10500 |
| Gelsenkirch. Bergw. | 20 | 29000 | — |
| Gelsenkirch. Gußst. | 20 | 9000 | — |
| Georg Marienhütte | 24 | — | — |
| Germ. Portl.-Zement | 30 | 10000 | — |
| Gerresheimer Glash. | 40 | 36000 | — |
| Gildemeister & Co., | 40 | 16500 | — |
| Girmes & Co., Joh. | 30 | 7500 | 9000 |
| Gladbacher Textil | 20 | 6400 | 8000 |
| Gladbacher Wollind. | 30 | 8000 | — |
| Glasmanuf. Schalke | 30 | 72000 | — |
| Glauziger Zucker | 50 | 25 00 | 29500 |
| Glockenstahlwerk | 45 | 7 00 | — |
| Gebr. Goedhardt | 11 | 4 0.0 | — |
| Goldschmidt, Th. | 30 | 13300 | — |
| Görl. Waggonfabrik | 45 | 10000 | 16900 |
| Gothaer Waggon | 40 | 7200 | — |
| Grünzer Maschinen | 35 | 245 0 | 30000 |
| Gutmann, Maschinen | 40 | 18500 | — |
| Haberbmann & Gucke | 10 | 6000 | 8100 |
| Hackethal Draht | 20 | 5025 | — |
| Hallesche Maschinen | 75 | 20000 | 24750 |
| Hammersen | 40 | 12400 | 15000 |
| Hanng. Maschinen Bg. | 40 | 50000 | 53000 |
| Hanov. Waggonfbr. | 0 | 13700 | 13500 |
| Harb.-Wien.-Gummi | 40 | 16000 | 18100 |
| Harkenberger Bln a. H. | 100 | 22000 | 23500 |
| Harkort Brg.-St. Pr. | 150 | 14000 | 18500 |
| Hartort Brücken | 25 | 6400 | 10000 |
| Harz. Brucc. St. Pr. | 20 | 6500 | — |
| Harpener Bergbau | 25 | 70000 | 75000 |
| Hartmann-Maschin. | 50 | 8000 | 14000 |
| Hasper Eisen | 41 | 31500 | 37000 |
| Haußmann, C., Dbg. | 60 | — | — |
| Hedwigshütte | 25 | 1850 | — |
| Hein, Lehmann & Co. | 30 | 1 000 | — |
| Held & Francke | 24 | 5975 | 8000 |
| Hemmoor-Zement | 20 | — | — |
| Hilger, Verzinkerei | 30 | 9300 | — |
| Hild. Werke | 25 | 8400 | 8200 |
| Hindr.-Auffermann | 20 | 8300 | — |
| Hirsch Kupfer | 13 | 14000 | 23000 |
| Hirschberg, Lederf. | 27 | 18500 | — |
| Höchster Farbenwerke | 30 | 141 0 | 16000 |
| Hoesch, Eisen | 45 | 6600 | — |
| Hoffmann, Stärke | 28 | 4000 | 4000 |
| Hohenlohe-Werke | 7 | 16400 | 18000 |
| Homag Not. | 40 | 7000 | 10000 |
| Hoppenlaubsche Ges. | 20 | 3200 | 35000 |
| Howaldts-Werke | 34 | 14000 | 20000 |
| Hydrierwerke Rositz | 0 | — | — |

| | Div. | vor. K. | 17. 1. |
|---|---|---|---|
| Humboldt Masch. | 30 | 16000 | — |
| Hüttenwerk Kayser | 0 | — | — |
| Ilse Bergbauges. | 60 | 34000 | — |
| J. A. John | 20 | 6500 | — |
| Max Jüdel & Co. | 30 | 5650 | — |
| Kahla, Porzellanfab. | 30 | 17000 | — |
| Kaliwerk, Ascherel. | 15 | 27000 | 40000 |
| Kaliwerk Hansahorn | 0 | — | — |
| Kapier Maschinen | 15 | 9475 | — |
| Karlsruher Masch. | 30 | 7800 | 15500 |
| Kasseler Federnfabr. | 40 | 17.00 | 22000 |
| Kattowitzer Bergb. | 40 | 23500 | 26000 |
| Walter Kellner | 12 | 610 | 6800 |
| Kirchner & Co., H. | 20 | 21500 | — |
| Klauser Spinnerei | 24 | 21500 | — |
| Koch, Adlerwalzm. | 20 | 17000 | — |
| Köln-Neuessen | 30 | 30000 | 36000 |
| Köln-Rottweiler | 20 | 16100 | 18300 |
| Kölsch Weinzegiet. | 60 | 16400 | 16900 |
| Gebr. Körting | 30 | 7100 | 11500 |
| Kontinentor Zeltinen | 0 | 10000 | — |
| Krauß & Co. Lokom. | 15 | 14000 | 11750 |
| Kreft, W. | 40 | 9000 | — |
| Kronprinz Metall- | 40 | 25000 | — |
| Küppersb. & Söhne | 30 | — | — |
| Kyffhäuser Hütte | 10 | 6600 | — |
| Lahmeyer & Co. | 127 | 9300 | 13000 |
| Laurahütte | 30 | 19000 | 22500 |
| Leonhard Brauak. | 22 | — | — |
| Leopoldshall | 40 | — | — |
| Lindenberg Stahlw. | 40 | — | — |
| Lindström, Carl | 30 | 11000 | — |
| Linke-Hofmann-W. | 36 | 13000 | 15000 |
| Loewe & Co., L. | 30 | 11000 | 30000 |
| Lorenz, C., A.-G. | 40 | 7200 | 16000 |
| Lothringer Hütten. | 30 | 26000 | 36000 |
| Lothringer Zement | 0 | 10600 | — |
| Lüstenau & Stoffen | 0 | 10000 | — |
| Lüdenscheid. Metall | 40 | 7100 | — |
| Luther Maschinen | 40 | 7500 | 12000 |
| Malmedie & Co., | 30 | 10000 | 14000 |
| Mannesmannröhren | 30 | 18000 | 21500 |
| Mannesmann Akt. | 10 | 14000 | 8000 |
| Marié, Co. Braunk. | 40 | 47000 | 24000 |
| Marienhütte | 40 | 6500 | — |
| Mitteld. Portl.-Zement | 40 | 8000 | — |
| Märk. Westf. Bergw. | 13 | — | 23000 |
| Maschinenbau Buckau | 25 | 14000 | — |
| Maschinenfabr. Esslingen | 40 | 18000 | — |
| Maschinenfabr. Moenus | 40 | 6300 | — |
| Moenus, Webstuhl-Joden | 30 | 6300 | — |
| Meyer, Br. Pirn | 15 | 4500 | 9000 |
| Mix & Genest A.-G. | 16 | 6000 | — |
| Motorenfabr. Deutz | 30 | 14400 | 19500 |
| Mühlheimer Berg.-Ver. | 20 | 6400 | — |
| Mülle Gummi | 20 | 6800 | — |
| Nationale-Automobil | 15 | 5800 | — |
| Nekam, Schiffswerft | 12 | — | — |
| Niederlausitz. Kohle | 20 | 29000 | 35000 |
| Nitrit-Werke | 20 | 7500 | — |
| Nordstern. Bergbau | 0 | 4475 | 5000 |

| | Div. | vor. K. | 17. 1. |
|---|---|---|---|
| Nordd. Steingut | 30 | 16000 | — |
| Nordd. Wollkämm. | 33 | 28500 | 33000 |
| Oberschl. Kisb.-Bed. | 15 | 26000 | 27000 |
| Oberschles. Eisen-Ind. | 15 | 18500 | 19000 |
| Oberschles. Kokswr. | 30 | 950 | 32000 |
| Oeking Stahlwerk | 20 | 11000 | 16500 |
| Orenstein & Koppel | 40 | 18000 | — |
| Osnabrücker Kupfer | 60 | — | — |
| Panzer | 40 | 9000 | 10000 |
| Peipers Walzwerk. | 30 | 7600 | — |
| Phönix Bergbau | 30 | 24500 | 32000 |
| Pintsch, Julius | 30 | 37500 | 43000 |
| Ponge Spinnerei | 40 | 7000 | — |
| Porz. Brem.-Hunsel | 40 | 21500 | — |
| Rasquin Farbwerke | 30 | 9000 | — |
| Rathgeber, Waggon | 30 | 8000 | — |
| Rauchwaren Walter | 40 | 9500 | 20000 |
| Ravensberger Spinn. | 25 | — | — |
| Reichelt Metall | 40 | 1000 | — |
| Reinholz Papier | 30 | 6500 | 10150 |
| Rhein. Braunkohlen | 40 | 27500 | — |
| Rhein. Chamotte | 10 | 4000 | — |
| Rhein. Metall V.-Akt. | 9 | 7000 | 10500 |
| Rhein Nübelotof | 10 | 9500 | 10000 |
| Rhein.-Nassauischbergw. | 40 | 3600 | — |
| Rhein. Spiegelglas | 100 | 35000 | — |
| Rhein. Stahlwerke | 30 | 24000 | 30500 |
| Rhein. Westf. Industr. | 7 | 18000 | — |
| Rhein. Westf. Kalkw. | 30 | 18000 | 21000 |
| Rasin. Sprengstoff

# Es geht nichts über LUHNS Salmiak-Terpentin Kernseife mit roter Kreuzbar

Wäscht und reinigt **alles** glänzend. **Schont** die Gewebe und farbigen Sachen hervorragend. **Erhält** den Faden weich und geschmeidig, deshalb dauerhaf
während die mit vielversprechenden Worten angepriesenen modernen **Zauber**-Chemikalien Ihre heute so kostbare Wäsche auslaugen und sehr bald zerfressen, de
Faden spröde und brüchig machen und in kurzer Zeit ruinieren. — Solches ist ausgeschlossen bei der Wäsche — also viel Geld — ersparenden **Luhns Seife**
Die schon seit über 30 Jahren bei allen wäschewaschkundigen, sorgsamen Hausfrauen beliebte **Luhns** Salmiak-Terpentin-**Kernseife**

**wieder in feinster Friedens-Qualität zu haben**

in den von früher bekannten Geschäften des Bergischen Landes und für Wiederverkäufer bei den bekannten Grossisten.

---

## Vereinigte Stadttheater

Barmen — Elberfeld

(Donnerstag, 17. Januar) 23+b

7–10¼: **Der liebe Augustin.** Operette in 3 Akten v. Leo Fall. B 17. IV.

7¼–10: **Der Weibsteufel.** Drama in 5 Akten von Schönherr B 17. IV.

---

## Thalia-Theater, Elberfeld.

Heute u. morgen, abends 7¼ Uhr: b338

**Die Rose von Stambul**

---

## Bavaria-Varieté, Elberfeld

Vom 16.–31. Januar, abds. 8 Uhr: b45

**10 Wüstensöhne 10**

---

## Verein. Städt. Orchester Barmen-Elberf.

Donnerstag, den 18. Januar, abends 8 Uhr, in der Stadthalle Elberfeld:

**16. Winter-Konzert**

Leitung: Städt. Kapellmeist. Karl Gemünd.

Einlaß 7¼ Uhr. b402 Anfang 8 Uhr.

Einzeleintrittspr. 6⁰⁰ M. Dauerk. hab. Gültigk.

---

## Miß Rockefeller

die reichste Frau der Welt, im Film ohne Namen, welcher

**von Newyork**

aus seinen Siegeszug durch die ganze Welt machte, gelangt auch

**nach Barmen**

und wird vom 19. bis 25. Januar im

**Union-Theater**

vorgeführt. 228b

---

## Nachtverbindung

(Elberfeld-Barmen)

## Kiel-Korsör

**Kopenhagen**

täglich.

Zug Elberfeld ab 11,08 vm., Kopenhagen an 7,47 vm. Zug Kopenhagen ab 7.20 nm., Elberfeld an 4,17 nm. b39

Durchgehende Fahrkarten an d. Eisenbahnschaltern, in den Reisebüros und an Bord.

**Direkte Gepäckabfertigung.**

Vorausbestell. v. Betten. Tel.: Sartori, Kiel.

**Sartori & Berger, Kiel.**

---

**Regelmässige Verbindung**

von Bremen über Southampton, Cherbourg nach New York durch die prachtvollen amerikanischen Regierungsdampfer der United States Lines

**NÄCHSTE ABFAHRTEN:**

| | | |
|---|---|---|
| America | 7. Febr | 11. April |
| President Harding | 14. Febr. | 21. März |
| George Washington | 21. Febr. | 28. März |
| President Roosevelt | 28. Febr. | 4. April |

Southampton u. Cherbourg 1 Tag spät

*Verlangen Sie Prospekte und Tagesplätze Nr. 86*

---

## UNITED STATES LINES

Berlin W 8, Unter den Linden 1 — Barmen, Alter Markt 12

General-Vertretung Norddeutscher Lloyd Bremen

---

## Rat u. Auskunft

in allen Lebens- u. Rechtsfragen,

b. Ehescheid., Vaterschaftssachen. Familien-Angelegenh., Beschaff. v. Beweismaterial i. Zivil- u. Strafprozesse, Ermittlung, bei Haus- u. Fabrikdiebstähl., Beobachtung, Ehetrenn. aufklären u. b. Personal betr. Treue, Auskünfte über Vorleben, Ruf, Charakter etc. usw. alle Vertrauensangelegenheit.

**Detektiv-Institut u. Auskunftei Hugo Hausmann,** 13: 5 Mail 15, Elberfeld. Telephon 2446

Diskret für zuverlässig und vertrauensvolle Erledigung auf Grund seiner langjährigen Tätigkeit. Mäßiges und gründliches Büro.

---

## MODERNES THEATER

Wall 28 — **Elberfeld** — Fernspr. 605

**Nur noch 2 Tage!**

**Der Beweis**

für die Güte unseres Spielplans ist unser

**täglich**

**ausverkauftes Haus!**

Herrlich schön ist der große Deeia-Film

**Luise Millerin**

Drama in 6 Akten nach Schillerschen Motiven v. Erich Papst u. Walt. Supper.

In den Hauptrollen:

**Lil Dagover**

Gertrud Weicker
Fritz Kortner
Paul Hartmann
Friedrich Kühne
Reinhold Schünzel
Werner Kraus.

**Donnernde Lachsalven**

begleiten unseren neuesten Schlager mit

**FATTI**

**Fatti bei der Heilsarmee**

2 Akte köstlichsten Humors.

Außerdem unser großer Auslandsfilm

**Kapital und Geist**

Schauspiel in 5 vorzüglich gespielten Akten.

**Kassenöffnung 2¼ Uhr.** h253

Der für Mittwoch, 17. Jan. angesetzte 67. Musikabend muß ausfallen. Neues Datum wird bekanntgegeb. ogr

---

Aufklär. Broschür. **Geschlechtsleiden,** ihre Erkennung u. Heilung ohne zu spritzen Timm's Kräuterkuren ihre Wirkung ohne Salvars. u. Quecksilberspr. o. Berufsstör. (d. Blutprob. bestät.) m. v. Dankschr. Versand gegen Voreins. Mk. 125.— Dr. A. Rauenser med. Verl. Hannover, Odeonstr. 3. v6

---

## Josef Münch — Ewald Balser

lesen nach einleitendem h185

**Vortrag von Dr. Hans Ulmann**

am Freitag, dem 19. Januar 1923, abends ½8 Uhr, im Frauenklub, E. Luisenstr. 45, aus **Dichtungen** von **Bierbaum, Holz, Wedekind und Kerr.**

Karten zu Mk. 200, 250 u. 300 u. Steuer in der Hofbauerschen Buchh., Schwanenstr. 19 u. an der Abendkasse

---

## Luftkurhaus

am Toelleturm, Barmen. 109

Jeden Sonntag-Nachmittag:

**KONZERT**

vom Barmer Orchester. Dir.: C. Prieller

---

**Geschlechtsleiden!**

3 lehrr. Hefte à St. ℳ 50 — Portoextra. I. Harnröhrenleiden frisch u. veraltet m. Anh.: Weißfluß d. Frau. 2. Behdlg. d. Syphilis. 3. Nervenschwäche spez. Impotenzbehdlg. Keine Berufsstör., keine gift. Einspritz. Viele Anerk.-Schreib. Sie sof. w. Leid. Ihnen Sorge macht. All. völl. diskr. b

**Dr. med. E. Schmidt, Spezialinst. G. m. b. H.** Berlin NW 27, Rathenowerst. 78, Spr. 10-1, 4-7.

---

## Stoffe! Stoffe!

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir im Hause

**Elberfeld, Luisenstr. 16,**

gegenüber der Erholungstraße, ein

**Tuchgeschäft.**

Empfehlen unser preiswertes Lager in

**Herren- u. Damenstoffen.**

Günstige Einkaufsquelle

für Wiederverkäufer.

**Hahne & Griebling.**

k1284

---

Dr.

Seife

Hersteller: J. Kron, München

*Unerreicht in Duft und Güte!*

---

**Harn-, Blasen- u. Hautleiden**

auch in veraltet. Fällen. Nerven-, Lungen-, Asthma-, Herz- u. Nierenleid., Ischias, Rheumatismus usw. Langjähr. Erfahrung.

**Beute's Heil-Institut, Barmen, Berlinerstr. 10B,**

1 Minute vom Wuppertaldermarkt. 467d

Sprechzeit: Morg. 9-1 Uhr, nachmitt. 3-7 Uhr. Sonntags keine

---

---

## Kindersterbekasse

**Hoffnung, Barmen,** Kassenlokal: Fritz Hinnenberg, Rhein. Werth 8. — Filialen: Solingen, Kölnerstr., Gevelsberg, Mittelstraße 27.

Sonntag, 21. Jan. 1923, vorm. 10 Uhr:

**Ordentliche Kassenversammlung.**

T.-O.: 1. Geschäfts- u. Kassenbericht. 2. Bericht der Revisoren u. Neuwahl derselben. 3. Festsetzung d. Vergütung für den Vorstand (§ 18). 4. Ergänzungswahl des Vorstand (§ 10). 26:9a

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Als Legitimation dient das Quittungsbuch. Der Vorstand.

---

**Kaufmänn.-Treibriemen**

in jeder Stärke ab Lager lieferbar

**Bader, Barmen,** Telephon 4743. 425b

---

## E. Calmann

**Bankgeschäft**

Wertpapiere, Beratung und Verwaltung. Zinsscheine, — Devisen. — a242

**Hamburg,** Neuerwall 101.

---

Prima nordamerikanisches

## Blockschmalz

liefert zu jeweils äußersten Tagespreisen

**Leo Timmer,**

**Barmen.** x1842 **Bochum.**

Tel. 1070 u. 3148. Telephon 23 0/31.

---

**Obstbäume,** e416

Rosen, Stauden, Heckenpflanzen, Koniferen, Alleebäume, Gehölze etc.

**Gartengestaltung, Gartenpflege.**

**J. Leonhards Söhne**

Fernspr. 2189 **Vohwinkel** Gegründet 1886

Baumschulen: Oberbaun Kaltest. Krieckhaus

---

**Küchen- und Zimmerstühle**

sofort ab Lager lieferbar. 2 05a

**Barmer Holzwaren-Ind. G. m. b. H.**

Alter Markt 11. Telephon 4237.

---

## Gebr. Klophaus

G. m. b. H. 132b

Telephon Nr. 6189. **BARMEN** Winklerstraße 22.

**- Benzin - Benzol - Oel - Teer - Fette**

---

Millionen- u92

**Briefmarken**

der ganzen Welt, nicht sortiert, nach Gewicht (beste Kapitalanlage). Verlangen Sie sofort Probe-Kilo (ca. 2000 St.). **Briefmarken-Einm. u. Ausstandsgesellschaft m. b. H., Köln, Gewerbehaus.**

---

**Gicht-, Rheuma- u. Ischias-**

Kranken empfehlen wir

**Wörishofener Orig.-Rheuma-Tee**

**Heublumen-Badeextrakte, Wörishof. Geist**

**Wörishofener Kräuterhaus**

Elberfeld, Turmhof 4. b444

Barmen, Berlinerstraße 38.

---

**Leder- und Schuhmacher-Artikel**

**Emil Oellingrath, Barmen, Neubruch 26.**

**Plattfuß** — **Senkfuß-Sohlen**

**los durch** — **„Hygiena"**

Heben das Fußgewölbe in vollendeter Weise. Beseitig die Schmerzen. — Mehrf. prämiiert. Millionen im Gebrauch. Wiederl. in a. einschl. Gesch.

Spezialität: Lederpassen für Platt- u. Schweißfuß, Hühneraugen, Frostballen, Geschwollen, Kalte Achten Sie auf die Schutzmarke „Hygiena"

---

**Prima Sofa und Chaiselongue**

tief bill. zu verkauf. Hüttemann, Barm., Bedanstr. 38, 1. Telephon 3836. 1309

---

## Elberfelder Kohlenkontor

Kasinostraße 17 — G. m. b. H. — Fernspr. 466 (921)

Wir empfehlen sämtliche Sorten

**Kohlen, Koks und Steinkohlen-Briketts**

von nur erstklassigen Zechen,

**Union-Briketts und gesiebte Braunkohlen.**

---

## Verkäufe

**Geldschrank,** mod., verk. Gräle 19 Gewerbeschulstr. 79.+

**Speisezimmer,** m. reich. Schnitzer., schwere Ausst. noch preisw. R. Höfer, Möbel, E., Rathenaustr. 20. +

---

**Herren- u. Speisezimmer** 2168

gediegene Ausführungen

**Heller's Möbelverkehr**

Barmen, Höhnestraße 26

---

**Schweres Eßzimmer**

fast unt. Tagespreis zu verkaufen. 2578a

Hüttemann, Barm., Schmitt 93. Tel. 3886

---

## Möbel

zu äußerst niedrigen Preisen, bei deren Kalkulation die verheerenden Holzpreise noch außer Berücksichtigung bleiben konnten.

In bekannt gediegenen Qualitäten:

**Speisezimmer**
**Herrenzimmer**
**Schlafzimmer**
**Küchen** b2

**S. Adler & Co.,**

Elberf., Hofaue 53.

---

2 gut erh. Küchen bill. Möbelh., Boat. U.-B., Hafenstr. 31+

---

## Möbel

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer u. Küchen, in jed. Größe, guter Verarbeitung und noch sehr preiswert

**Ausstellungshaus**

**Alfred Kraus,**

**Elberfeld,**

10 Hofkamp 10, Ecke Deweerthstraße. 14022

---

**Büro- und Lager-Einrichtung**

Schreib- und Wachtische, 4 Stück feste Thesen, 8 laufende Meter offen, ca. 30 Rentim. tief, sonstige Bretter, 1 tadelloser kleiner Geldschrank preiswert zu verk. Elberf., Nordstr. 8a, pt.

---

Wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen: 1 Büfett, 5 Meter, an beiden Seiten 75 Millim. Marmor und 330×2 Marmor, auch für Groß-Metzger geeignet, 1 Schrank, 4 Meter, mit 1000 Bierstiefel, 600 Paar Tassen, Luftdruckpumpe, 2 Kohlensäure-Bomben, 2 Bierkühler, 2 Kaffeekessel à 100 L. Inh., Gem.-Brett., Kaffeebrenner, 1 Bettsofa, (1 Bett), Gold- und Messerbestecke, 1 Garbin.-Gy. Hobeleisen, 200 Pfd. w. Bohnen z. Verkaufen bei Hengstenberg, Schwelm, Wilhelmstraße 1.

---

Wie und wo kann ich sparen? — das ist heute die tägliche Gedanke der Hausfrau. Es läßt sich tatsächlich auch immer noch an irgendeiner Stelle etwas einrichten, aber nicht gespart werden sollte an der notwendigen Nahrung, besonders nicht an der Nahrung des Kindes. Ein Kind, das aus Sparsamkeitsgründen von frühauf richtig und zweckmäßig genährt wurde, den Schaden, den es dadurch erlitt, später nur schwer wieder einholen. Am besten gibt die Mutter, die stillt, ihrem Liebe ein altbewährtes Nährmittel mit „Kufeke", das seit vielen Jahren schon das Vertrauen Publikums besitzt und in seiner guten Wirkung bestens verdächtig ist. Mit „Kufeke" ernährte Kinder gedeihen prächtig und sind der Stolz ihrer Eltern, denen sie in ihre größere Widerstandskraft gegen Krankheiten manche Sorge und unnötige Ausgabe ersparen. „Kufeke" im Verhältnis zu anderen Nahrungsmitteln auch sehr preiswert.

# Kraftwagen

für

**Personen**

6/15 PS. Fiat (Turin)
8/24 „ Brennabor
8/26 „ Hansa
9/25 „ Fiat (Turin)
10/30 „ N. A. G.
14/30 „ Fiat (Turin)
18/50 „ Hansa Lloyd
28/100 „ Super Fiat (Turin)

Köhler & Boeckmann Abtlg. Kraftf. Barmen Neuerweg 21.

**:: Lasten ::**

8/24 PS. Brennabor-Lieferwagen
1½ to Hansa-Lloyd
3 to N. A. G.
4/5 to N. A. G.

**Krafträder — Leichtkrafträder**

---

**Benz-Lieferwagen Chassis,**
ca. 35 PS, mit Pritschenkarosserie, reparaturbedürftig. Umstände halber abzug. Personenwagen-Karosserie kann dazu geliefert werden. — Anfrag. unt. E 2092 an die Geschst. 934

KRUPP

**Lastkraftwagen**
fabrikneu, 2-5 To., sofort u. kurzfristig lieferbar
**Herm. Lauterbach,**
Barmen, Luisenstr. 116.
Tel. 2961. 1619

10/30, 12/40 und 15/50 PS
**Chassis,**
führende Marken, fabrikneu, zum günstig. Festpreis zu verkaufen. a120
„Deutsch".
Düsseldorf.
Färberstr. 86/92. Fernruf 15748.

Neuer 3-T.-Anhängewagen mit Gummibereifung preisw. zu vk. Ernst Eichhoff, Elberfeld. Telephon 578.

**Motorräder,**
1 NSU, sehr gut erhalten 3 PS, 1 NSU fast neu 3 PS, 1 NSU neu, 3 PS, 1 engl. Excelsior, fabrikneu, wertig 7/9 PS, liefert zu billigen Preisen ab Lager a230
Motor- u. Fahrrad-Handelsges. m. b. H., Düsseldorf, Graf Adolfstraße 43. Eingang Oststraße.

2 gut erh. H.-Fahrräder zu v. Bel 12-2 B., Remnast 20, pt. †

Fast neues 1462
**Fahrrad**
zu verkaufen.
Remscheid-Hasten, Büchsenstr. 37.

Neues
**Damen-Fahrrad**
Umst. halber preisw. zu verk. Anz. W 488 Pfl. Wülfrath. e165

3 Boschmagnete, 8.4. Zylinder, Meß-Scheinwerfer, 5 Daglaser, 1 großes Halator, neu, zu verk. Bleckmann, Tel. 503.

**Kleidungsstücke**

2.30 m reinw. Smok.-Gabardinestoff 50 000, 3.50 m gut. bl. Anzug-u. Kostümstoff 35 000, gut erh. Anzug (Marengo-Jak. m. Weste, gestr. Hose 20 000 zu verk. Elberfeld, Prüningstr. 13, pt.

3½ m Marengo u. 3.10 Anzugst. Chaudière, E., Ronsdorf 41

Couleuse u. Weiße Weste, E., Elisenstr. 13

**Cheviot-Anzug**
zu vk. E., Karlstr. 32.

Schöne kurze Weißfuchspelz preisw. Anst. Dammst. 13

**Verschiedenes**

**Treibriemen,**
in Ware, sowie liefert Hugo Goldmann Treibriemenfabr. G. Rübenbergerstr. 7a, Bernsdorf. 680. 1406

Prima Herrlieder-**Treibriemen,**
31 Met. lang, 10 cm breit, 6.2 mm dick, zu vk. Friedr. Unsheim, B. Steinweg 70a

Gut. H.-Herr. selb. Strickjacke, Herrenjumper, schw. Kr. v. H.-Kleid preisw. E., Schlossergasse 8

6 neue Wagendecken zu verk. 3 qm. Anst. u. W 80 an Ann. in Lennep. 158

**Gummiitze,**
ca. 20 Kilo, weiß u. roh in schmal bis breit. Otto Barmen, Westerstraße 94.

---

# S. M. Bandeisen,

lagernd in Barmen,
ca. 1200 Kilo, 21×0,65 mm, ¼ hart, beschnittene Kanten,
ca. 500 Kilo, 55×0,65 mm, ¼ hart, beschnittene Kanten,

ab Lager Wald größere Posten blankweich und ¼ hart,

58×0,5, 110×0,60, 110×0,65,
100×0,8, 80×0,8, 56×1,00,
80×1,00, 100×0,7, 90×1,20,
123×1,20, 158×1,00 mm.

# Federbandstahl,

blankweich, gut härtbar,
143×0,9, 178×0,9, 60×0,9,
75×0,50, 75×0,82, 5×0,5,
2½×0,6 mm.

Das Material kann auf jede Breite geschnitten werden.
Andere Dimensionen als aufgeführt sind gleichfalls ab Lager oder kurzfristig laufend lieferbar.

**Hugo Bauer, Wald Rhld.,**
Telephon-Amt Solingen 1401 und 2269. a281

---

# Packkisten,

zirka 1100 Stück, 840×355×220 mm Innenmaß, 15 mm Bretstärke, mit Scharnieren und Patentverschluß, teilweise mit losen Blecheinsätzen, gegen Höchstgebot abzugeben. — Lagerposten anderer Größen vorrätig. —

**W. Dickel, Bohwinkel**
Telephon 1083. e418

---

Infolge Umdisponierung sind 55 qm
**Inlaid-Linoleum**
abzugeben, unter Ta. Gespreis. Anst. erb. unter E 2005 an d. Geschäftsst. f186

Neue Werkzeuge Sägefeilen Kreissäg. Bandsäg., Bleichscher., Vorhangsch. etc. prw. Lüfte Bauernlust 25

2000 Kg. Bandeisen 8 M. 0.35×38, zu verkauf. Wilh. Meith, Elbf., N. Friedrichstr. 56. Telephon 3969

Gebrauchte Seiden-Bobinen pol., zu vk. Reißig, H., Leimbogerstr. 64, II

Meyers Lexikon, 20 Bände, in Halbleder gebund., mit Goldschn. tt. Bierde eines Zimmers (in Prachtb.). Friedw., ganz neu, Jahrg. 1905, 6 Aufl. Preis 200 000 M. B. Stapel, Herford in Westf., Schloßerstr. 19, I

Gr. Reisekorb, B., Berlinerstr. 59, II, vrm.

Gebr. Eisen zu verkaufen. Gldf., Laurentiusstr. 28.

10 60-Kls. Nordfleischen. Adlerpavd., Eld., Moriankstr. 52.

600—800 Ztr. **Stückenforderkohle**
wegzugsh. zu verk., à Ztr. 2000 M. H. Gräfer, Schwelm, Tel. 174. e492

**Tiere**

Schönes, eleg. f. 8 **Wagenpferd**
Stute, zu verk. oder gegen schweres zu tauschen. Gebrüder Grund, Ronsdorf, Remscheiderstr. 47.99

**Für Liebhaber!**
Zwergpferd, 85 Ztm hoch, zu verk. Ang. u. B 8913 Geschst.

6 Wochen alte **Ferkel**
(reinrass. verredeltes sweist. Landschwein) zur Zucht und Mast besond. geeignet, prm. zu verkaufen. 2822a
Fr. Hüttinghaus'sche Gutsverwaltung, Beyenburg (Wupper) Schweinerstr. 1.

Donnerstag nachm. steht e. groß. Transport hochtragender u. frischmelk. Kühe zum Verkauf aus. f126
**Rosenbohl Söhne,**
Elbf.-Wirtsh. Tel. 7115

2 engl. **Drahthaar-Fox-Terriers**
(Rüde u. Hündin) nur in gute Hände zu verk. Tiere sind enorm scharf i. Fuchs- u. Dachsbau. b8097
Gustav Jäger, Lenge. i. W., Westfalen. Gut Vorliege.

**Jagdhund,**
schöner BraunTiger, in gute Jägerhand bill. abzug. Näh. durch Jäger & Kemper, Elberf., Wasserstr. 12, Telephon 4765.

Gelt. wachs. Dackel mit 3 Jungen zu vk. E., Gartenstr. 117 II.

Deutsche Boxerhündin 4¼ M., geld m. schw. Masse, zu verkaufen. Fahrradhaus Becker, B., Rathaus-Neubau, Telephon 2316.

Bayapel mit Stand. zu vk. Ernst Eldf., Ostersbaumerstr. 48.

**Kaufgesuche**

**Reutner**
über Besitztum verfügend, mit Verkauf desselben. Einheirate zu erhöh. wünschend, und denen die zum Lebensende Wohnung gegen Verwaltung gesichert ist, w. gebeten, sich unter Angabe von Objekt, Lage u. Bedingungen vertrauensvoll zu. Auslandsbeziehungen vorhanden. Ausländsbezieher Nr. P 476 Rudolf Mosse, Charlottenburg, Kaiserdamm 20, zu wend.

**Sauerländer**
sucht Haus zu kauf. Ang. B 8796 Geschst.

---

**Wohnhaus,**
nicht zu groß, zu k. ges. Schöne Tauschwohn., 4—5 R., vd. Ang. E 8724 Geschst.

Suche
**Wohn- oder Geschäftshaus**
gegen Kasse. b8053
Adorf, Oberhausen-Rhld., Rodthstr. 27. Tel. 470

**Wohn- und Geschäftshaus**
von Saarländer bei Auszahlung zu kaufen gesucht. Ang. u. E 8531 an die Gst.

**Ein- oder Zweifamilienhaus**
in gut. Zust. mit Gart. in Wichlinhaus. geg. Barauszahl. zu kaufen ges. Ang. u. B 6768 an Gst. B.

**Haus zu kaufen ges.**
Angeb. mit Lage und Preis u. B 2827 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

**Haus**
mit od. ohne Geschäft oder Fabrikgebäude zu kaufen ges. Verk. kann evt. wohnen bleib. 2624a
Ang. B 251 Gst. in B., Neuerweg 57.

In gutem Zustande befindliches e165
**Wohn- oder Geschäfts-Haus**
in vorteilhaft. Lage gegen Barzahlg. gesucht. Einzugsmöglichkeit nicht erforderlich. Ang. u. W 489 an Filiale Wülfrath

**Gepflegte Wohnhäuser,**
Wirtschaften, Kotten, Fabriken Waldungen kauft Carl Hengstenberg, Immobil.-Geschäft, Bochum, Wilhelmshöhe.

**Zweifamilienhaus**
in Bohwinkel o. Umgegend zu kauf. ges. Eventl. geg. ein anderes mit 2 Morg. Land geg. Uebereinkunft zu tauschen. Verm. verb. Ang. u. V 200 an Fil. in Bohwinkel.

Gutgeh. Geschäft zu kaufen ges., auch Café. Angeb. unter E 8804 an die Gst.

**Maschinen**

Gegen Kasse zu kaufen gesucht:
**Drehstrom-Motoren**
220/380 Volt, 960 T., 20—30 PS. komplett, gutes Fabrikat.

**Fallhammer,**
ca. 40—50 Kg. Bärgewicht, neu oder gebraucht. b8101
Wm. Konrath & Co., Schwerte i. Westf.

**Einzyl.-Spulmasch.**
1 Bandstähle, gebr. aber gut erh. sofort zu kaufen ges. Barmen, Allee 92.

In tadellosem Zustand befindliche, gebrauchte gute
**Litzen-Maschinen**
zu kaufen ges. In Frage komm. hauptsächlich die Numm. 41, 49, 57 und 73 u. wird möglichst auf Maschinen mit Versatz reflektiert Gefl. Angebote sind zu r. unter B 234 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 2596a

**Handspindelpresse,**
ca. 150 mm Hub, 340—360 lichte Höhe, ca. 340 mm Rahm. Weite, gebraucht, sof. ges. Angebote unter E 8913 an Geschst.

Gebr., gut erh. Lapp-Schneidermaschine und Zeitmann-ges. Sauer, E., Moorbuschstr. 11a.

Gut erh. Bäckerei-Maschinen kauft ges. Angeb. u. B 8783 an Geschst.

---

**Haus,** 14790
2 oder mehr Stockwerke, Mitte Elberfeld mit oder ohne Ladenlokal zu kaufen ges. Angeb. unt. E 8451 an die Geschäftsst.

**Komplette kleinere** a16
**Schnürsenkelfabrik**
zu kaufen gesucht. Genaueste Angabe des Preises, sowie der vorhand. Maschinen nebst Tagesleistung unter Z. F. 386 an Ala-Haasenstein & Vogler, Königsberg Pr.

**Wirtschaft**
zu kaufen gesucht, evtl. mit Haus. Angebote unter B 2852 an die Geschäftsstelle ds. Blattes in Barmen, Neuerweg 57. †

**Lebensmittelgeschäft,**
evtl. mit Haus, gegen Kasse zu kaufen gesucht, wenn 2 oder 3 Zimmer freigemacht werden können. Angeb. unter B 2850 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg Nr. 57. †

**Kohlengeschäft**
mit größerem Lagerplatz in der Nähe Wichlinghausens von zahlungsfähigem Käufer gegen bar zu kaufen gesucht. Angeb. u. B 2747 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

**Kohlenhandlung**
zu kaufen gesucht.
Angebote unter B 221 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 2557a

Wir suchen sofort zu kaufen gebrauchten
**größeren Büro-Schrank**
evtl. ohne Inneneinrichtung, gebrauchte
**Korbmöbel-Einrichtung**
(Tisch, 2 oder 3 Stühle). 2585a
Angebote unter B 2825 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57 erbeten.

**Last-Auto,**
2- oder 3-Tonner, gebraucht, aber gut erhalten, mit sämtlichem Zubehör gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter B 2855 an die Geschäftsstelle ds. Blattes in Barmen, Neuerweg Nr. 57. †

Wir suchen zu kaufen:
**— Neue —**
**Transmissionswellen**
40 Meter 50 mm Durchmesser
40 Meter 60 mm Durchmesser
mit den dazu gehörigen Hängelagern für Ringschmierung sow. Kupplungen
Mit Offerte ist bei den Wellen Längenangabe der vorrätigen Mengen erforderlich.
**2 Stück Drehstrommotore**
220—380 Volt, 15 PS., Kupferwicklung, langsam laufend.
Hierzu erbitten wir mit Offerte Angabe des Fabrikates. — Angebote unter E 2003 an die Geschäftsst. d. Blattes. e592

Schneider, Schneiderinnen u. Hausfrauen!
Zahle 150 Mk. pro Kg. Lumpen, Zeitungs 250 Mk., kaufe auch Schnee u. Papier; bei größeren Posten u. Händlern höhere Preise. Hole auch ab. Karte genügt. Bitte auf 11. Etage zu achten.
**A. Wülfrath, Barmen, Färberstr. 7a, II. Etage.**

d8099
**Packleinen**
aus Jute, Textil u. Papiergewebe neu u. gebraucht, kauft jeden Posten
Bauch Bek, Köln, Rechtschule 25,
Telefon Rheinland 2986.

**Papier-Abfälle**
jeder Art und Menge 1190
**Drucksachen, alte Akten u. Geschäftspapiere** etc.
unter Garantie der sofortigen Einstampfung
**Garn- u. Textilabfälle**
kaufen ab Haus. Fabrik od. Lager
**Kremer & Vierheller, Barmen,**
Unterdörnerstr. 85. Fernruf 4185.

---

**Musikinstrumente**

**Gut erh. Klavier**
preisw. Kasse zu kf. ges. Angeb. mit Preis u. B 2828 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

Gebr., g. erh. Klavier zu kaufen ges. Ang. u. B 2831 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

**Konzertzither,**
gebr., aber gut erh., zu kaufen ges. 1462
Max Maurersberger, Remscheid, Bahnhofstraße 92.

**Mobiliar**

**Wohn-, Schlaf- u. Herrenzimm.**
gut erh., von Privat ges. Ang. u. B 2737 Gst. B., Neuerweg 57. †

Gut erhaltene 2587a
**eiserne Betten**
mit Drahtmatratze zu kaufen ges. Hotel Schützenhaus, Barmen.

Bettst. m. Matr. ges. Ang. E 8473 Gst.

Federbett u. Kissen ges. Ang. E 8476 Gst.

**Gebr. Möbel**
aller Art, Betten, Federbetten sowie ganze Nachlasse
kauft zu reellen Preisen
Gust. Kollmann
E., Wittenerstr. 7, T. 4491

**Bei gut. Bezahlung**
kaufe ich alle Sorten gebr. Möbel sowie ganze Küchen- und Schlafzimmer-Einrichtung. Clemann, Elberf., Bachstr. 7. T. 1642.

Möbel aller Art k. Koch, E., Wilhelmstr. 43. Tel. 6023.

**Wohnzimm.-Büfett**
od. Bücherschrank zu k. ges. Ang. B 2835 Gst. B., Neuerw. 57. †

Kleiderschr., 4 tl. ges. Ang. E 8471 Gst.

Kleiderschr., Sofa, Küchenbüfett von Privat zu kf. ges. Ang. E 8886 a. Gst.

Waschkomm., 4 t. ges. Ang. E 8474 Gst.

Hohle jeden Posten für gebr. Möbel. Brüninghaus, Eld., Neuenteich 59.

Küchenmöbel 4 t. ges. Ang. E 8475 Gst.

Sofa zu kaufen ges. Ang. E 8472 Gst.

Gut erh. mod. eich. Schreibtisch zu kaufen ges. Ang. u. E 8946 an Gst.

Herd ges. Adolphs, E., Friedrichstr. 24, II

Herd u. 1 o. 2 Betten zu k. ges. Happe, Elberfeld, Königstr. 30.

**Fahrzeuge**

**Planwagen**
mit Pferd zu kauf. ges. Näh. Bahnhofstr. 22. f12-9

Gebrauchte kleine **Handkarre** oder **Leiterwagen**
sowie f1196
**Dezimalwage**
25 Kg. zu kauf. ges. Emil Werkzeug-Compagnie, Gänginhaus & Diekmann, E., Bembergstr. 31. Tel. 1360.

Gut erh. gebr. Handkarren ges. Gebr. Heymann, E., Hofaue 66.

**Kleidungsstücke**

**Schwarz,** Elberf., Nordstraße 49, Tel. 1421
kauft für gut. Kleider, Schuhe, Wäsche, Möb. die höchste Preise.

**Der beste Zahler**
für jeder Art gut. Kleider, Wäsche, Schuhe ist nur Engelberg, B., Wilhelmstr. 4.

**Laufer**
Elberfeld, Wilhelmstr. 45 — Tel. 4499 — zahlt für
gute getragene
Hoppen-, Gehrock-, Frack- und Smoking-Anzüge bis zuletzt 2. ferner für
gold. u. silberne Uhren und Bestecke,
Pfandscheine, reelle Tagespreise.

Herr., gut. u. H.-Kleider u. Pelz, ges. Ang. E 8899 Gst.

**Verschiedenes**

Gebr., gut erh. Teppich, Gr. 3×4, sow. gebr. weiß. Herd zu k. ges. Ang. u. E 8949 Gst.

**Nähgarne aller Art,**
auch Garn-Spulung zu kaufen ges. Krautz, Eld., Herzogstr. 42. Telephon 5687.

# Felle!

Ziegen-, Hasen-, Kaninch.-, Fuchs-, Iltis-, Katzenfelle usw. kauft zu höchsten Preisen
**L. Ludwigkeit, Elberfeld, Adlerstraße 66a.**
Ecke Krautstr. 4679.

# Felle

Zahle für alle Sorten Felle stets kannend hohe, reelle Tagespreise.
**Julius Ubenwald,**
Eld., Königstr. 163. Telephon 2216.
Haltest. Schützenstr. der Tal- u. Schwebebahn.

**Felle!**
wie Kanin-, Katzen-, Marder- u. Ziegenfelle kauft zu höchst. Tagespreisen R. Heitstermann, Elberfeld, Gesundheitstr. 69.

# Felle

Kaufe sämtliche Arten v. Fellen, zahle weit über den Tagespreis.
**S. Kalmanowitsch**
Le pzig, 1. St. bei Stern, E., Klötzerstr. 65 I. El. Tel. 5894

**Nähseidene Treffen**
in leicht. Qualitäten laufend in größeren Posten zu kauf. ges. Gefl. bemust. Angeb. sind zu richten unter B 235 an Geschst. B., Neuerweg 57. 2597a

**Schnürriemen-Partieposten,**
auch Meterware, zu kauf. ges. Zimmer 54 Hotel Bergischer Hof, Barmen, Donnerstag 8—1 Uhr. †

**Hals-Lederriemen**
32—40 pulta, in größeren Posten gegen Kasse zu kauf. ges. †
Puvde & Co., B., Hügelstr. 73. Tel. 2686.

**Schürriemen, Halbschuhriemen.**
Jeden Gelegenheitsposten kauft gegen solorige Kasse. b4615
E. Neukorn, Hamburg 11, Rödingsmarkt 35.

**Packleinen,**
zahle per Kilo Mk. 400—450, H. Roggen, E., Ludwigst. 95, II.

---

**Brillanten,**
Gold- u. Silbergegenstände, Platin silb. Bestecke, ausl. Gold-Münzen kauft z. Selbstverarb. zu reell. Preis.
**S. Orbach** Uhren- u. Goldwarenhandlung
Elberfeld, Hochstr. 103. Tel. 5764.
Empfehle **Verlobungs-Ringe** fugenlose 8-, 14- u. 18kar. Gold, gold. Uhren m. Spr.-Deckel, gold. Armb.-Uhren f. Herren u. Damen zu billigen Preisen.

**Gold- Silber-, Platin-**
Gegenstände, Uhren, alte Gebisse, Schmucksachen
kauft zu reellen Tagespreisen 4679
**Ludwig Moritz, Barmen-R.** Berlinerstraße 83.

**Island 15, I.**
Ueberbiete jeden Preis
Kleine Spesen, große Preise.
**Gold, Silber, Platin**
**Juwelen, Gebisse**
Bruch, Bestecke, Ketten, Ringe etc. sowie alle aus Edelmetallen gefertigten Sachen, zerbrochen und beschädigt, kauft bestens
**Evers, Elb., Island 15.**
Biete jede Gewähr für beste Verwertung, reellste Bedienung und Gewichte.
Island 15, I.

**Gold- u. Silber-**
Gegenstände, Uhren, alten Schmuck u. i. w. kauft
**Eberlein & Möller,** Barmen, Sandstr. 4, I.
— Untersuchung kostenlos. —

**Brillanten, Platin,**
Gold- u. Silbergegenstände, Uhren, Zahngebisse,
**Altertümer**
kauft stets zu höchsten Tagespreisen
**T. Besser, Elberfeld,**
nur Grünstr. 29, I. Stock. Tel. 527.

**Gold- Silber-, Platin-**
Gegenstände, alte Gebisse, kauft zu allerhöchsten Preisen 4679
**A. Hellwig, Barmen-R., Sternstr. 72.**

Bitte ausschneiden!
**Nur noch 2 Tage in Elberfeld!**
Mittwoch u. Donnerstag, 17. u. 18. dieses Monats erzielen Sie bestbar höchste Preise für
**Zahngebisse**
Zahle für Gebisse von 5000 Mk. bis 50000 Mk., für einzelne Zähne von 500 Mark bis 2500 Mark, jedoch kein Zahn unter 500 Mark, für Knochenzähne die Hälfte.
Aufkauf von 5—7 Uhr im Hotel Deutscher Hof, Zimmer Nr. 2, Elberf.-Hofseite. Auswärtige erhalten bei Verlust Fahrvergütung.
f1283 **S. Reinhard.**

**• Altzink •**
sowie alle sonst. Zinkabfälle kauft jedes Quantum gegen Kasse zum Selbstverbrauch
**Barmer Eisen- u. Blechw.-Fabrik u. Verzinkerei**
Wilh. Mäneler, Barm., Flötenst. 28
Telephon 960 † Telephon 960.

**Gold, Silber, Platin**
(Bruch u. Gegenstände), Doublé, Brennstifte u. Uhren, ausl. Gold- und Silbermünzen, Zahngebisse
kauft zu höchsten Tagespreisen
**Jul. Plass, Elberfeld,** Kipdorf 1, III. Et., Eingang Heilenstraße.

**Gold- Silber-, Platin-**
Gegenst., ausl. Gold- u. Silber-Münzen, Uhren, Brillantschmuck Doublé, Gebisse, Granatschmuck, Brennstifte, Zinntannen kauft preiswert
**Fr. A. Höpner, Elberfeld,** Walter-Rathenaustr. 6, 4. Stage. (früh. Kaiserstr.)

**Statt besonderer Anzeige.**

Heute mittag 1 Uhr entschlief sanft nach kurzem und schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter, treuer Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Neffe und Vetter

**Herr**

# Heinz Schulte

im eben vollendeten 35. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz, namens der trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Heinz Schulte**
**Mieze geb. Stock.**

Elberfeld (Sellerstr. 14), den 16. Januar 1923.

Die Beerdigung findet am Freitag den 19. Januar, vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des lutherischen Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

k1287

---

Heute früh verstarb nach längerem Leiden unser lieber Freund und Teilhaber

**Herr**

# Theodor Herminghaus

der über 40 Jahre an dem Gedeihen unserer Firma mitgearbeitet hat.

Mit rastloser Energie war er jederzeit bestrebt, sein ganzes Können in den Dienst unserer Firma zu stellen, bis eine tückische Krankheit seiner Lebensarbeit ein Ziel setzte.

Wir danken dem dahingeschiedenen Freund für seine treue Mitarbeit, sein Andenken soll unvergessen sein.

**Die Teilhaber**
**der Firma Herminghaus & Co.,**
**G. m. b. H.**

Elberfeld, den 16. Januar 1923. f1286

---

Mit schmerzlichem Bedauern erhalten wir soeben die Nachricht von dem heute vormittag erfolgten Hinscheiden unseres hochverehrten Chefs, des

**Herrn**

# Theodor Herminghaus

**Wülfrath.**

Wir werden dem Entschlafenen, dessen bestes Sinnen und Trachten ein ganzes Leben lang dem Wohle der Firma und demjenigen der von ihr beschäftigten zahlreichen Angestellten- und Arbeiterschaft gewidmet war, allezeit ein treues und dankbares Andenken bewahren.

**Die Angestellten und Arbeiter**
**der Firma Herminghaus & Co.,**
**G. m. b. H.**

Elberfeld, Wülfrath, Vohwinkel und Reichenberg in Böhmen, den 16. Januar 1923. f1286

---

Gestern verschied nach kurzen, schweren Leiden unser allverehrter Chef

**Herr**

# Heinrich Schulte

Wir verlieren in ihm einen treuen Berater, der stets für die Interessen seiner Mitarbeiter in gerechter Weise eintrat. Sein Andenken werden wir stets in Ehren behalten.

**Die Angestellten und Arbeiter der Firma Heinr. Schulte.**

Elberfeld, den 17. Jan. 1923.

---

**Schlosserzwangsinnung Elberfeld.**

**Todes-Anzeige.**

Hiermit erfüllen wir die schmerzliche Pflicht, unsere Mitglieder von dem unerwarteten Hinscheiden unseres lieben Kollegen und Vorstandsmitgliedes

**Herrn Schlossermeister**

# Heinr. Schulte

in Kenntnis zu setzen.

Für seine unermüdliche Tätigkeit im Interesse unseres Berufes wird ihm unser dauerndes Gedenken gewiß sein.

**Der Vorstand.**

---

# Schlosser-Betriebs-Genossenschaft.

**Todes-Anzeige.**

Nach kurzem Krankenlager verschied unerwartet unser lieber Kollege und Geschäftsführer unserer Genossenschaft

**Herr**

# Heinrich Schulte

Wir betrauern den Verlust eines unermüdlichen Förderers unseres Genossenschaftswesens u. werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren bis weit über das Grab hinaus.

**Der Vorstand** — Hugo Heubach.
**Der Aufsichtsrat** — Friedrich Garze.

Elberfeld, den 16. Jan. 1923.
k1292

---

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Nachdem uns vor einem halben Jahre unser lieber Vater durch den Tod entrissen wurde, verschied heute morgen 8 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden unsere gute, treusorgende Mutter, Schwester, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

# Frau Stephan Brill

**Mathilde geb. Kothe**

8 Tage vor ihrem 64. Geburtstage.

In tiefster Trauer:
**Die Hinterbliebenen.**

Elberfeld, Vohwinkel, Barmen, Oberkassel, den 16. Januar 1923.
Sterbehaus Mittelstraße 14, I.

Die Beerdigung findet Freitag, 3½ Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes am Brettchen aus statt.

---

Wer treu gewirkt bis ihm die Kraft gebricht,
sind Lebend sterb, ja, den vergißt man nicht.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute vormittag 8 Uhr meinen lieben Mann, unsern lieben, treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

# Friedr. Wilh. Sötebier

**Veteran des Feldzuges 1870-71**

nach kurzem Leiden, im festen Vertrauen auf seinen Erlöser, im Alter von fast 76 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefer Trauer:
**Frau Alwine Sötebier geb. Kettmann,**
**Helene Sötebier,**
**Adele Blau geb. Sötebier,**
**Wilh. Sötebier,**
**Alwine Rüttgers geb. Sötebier,**
**Gustav Blau,**
**Wilh. Rüttgers und 3 Enkelkinder.**

Elberfeld-Sonnborn, Vohwinkel, 15. Januar 1923.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 18. Januar, nachm. 4½ Uhr, vom Trauerhause, Sonnborn, Hauptstraße 95, aus statt. Trauerandacht ½ Stunde vorher im Hause.

---

Heute verschied sanft nach längerem Leiden mein langjähriger Angestellter

**Herr**

# Willi Dammeier

Ich verliere in ihm einen treuen und fleißigen Mitarbeiter, dessen Andenken ich stets in Ehren halten werde.

**Elberfelder Papier-Manufaktur**
**August Remy.**

Elberfeld, 15. Januar 1923.
k1276

---

Statt Karten.

**Danksagung.**

Da es uns unmöglich ist, jedem einzelnen zu danken für die in so reichem Maße erwiesene Teilnahme bei dem Heimgange meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Elberfeld, den 17. Januar 1923.

**Frau Aug. Hagenkötter**
**und Kinder.**

---

## Bekanntmachung.

Gemäß Stadtverordneten-Beschluß vom 28. Dezember 1922 sind von den Gasabnehmern, die das Gas durch Gasmesser beziehen, zinslose Sicherheiten zu erheben unter Zugrundelegung des mittleren Jahresgasverbrauchs und des für Monat Dezember 1922 geltenden Gaspreises. Der Sicherheitsbetrag soll in 4 Teilbeträgen eingezogen werden in der Weise, daß je ein auf 100 Mark nach unten abgerundeter Teilbetrag (ein Viertel der Gesamtsicherheit) auf den Gasrechnungen für Januar, Februar, März und April ds. Js. in Ansatz gebracht wird. Die den Gasrechnungen anhängende Quittung dient gleichzeitig als Empfangsbescheinigung des Gaswerks über die angesetzten Sicherheitsbeträge. Es empfiehlt sich deshalb, diese Quittungen besonders sorgfältig aufzubewahren da sie den Verbrauchern als Ausweis für die Hinterlegung der Sicherheit dienen. Die von den Gasverbrauchern bereits früher hinterlegten Sicherheitsbeträge werden eingerechnet. Auf die Rückzahlung solcher Sicherheitsbeträge finden dieselben Bestimmungen Anwendung, die für die Zahlung der laufenden Gasrechnungen bestehen.

Von der Sicherheitshinterlegung sind diejenigen Personen, die beim Wohlfahrts- und Fürsorgeamt in laufender Fürsorge stehen, befreit. Um eine Veranlagung dieser Personen zu vermeiden, werden diese Personen gebeten sich bis zum 24. Jan. d. J. beim Gaswerk Elberfeld, Brausenwerth 1. Zimmer 3, zu melden. b279

Elberfeld, den 16. Januar 1923.
Der Oberbürgermeister. J. V.: Dr. Rotd.

---

## Bekanntmachung.

Die Firma Jacob Frie... Erb, Königstr., ist vom Ha... steueramt wegen Hinterzie... von Umsatz- und Luxussteu... in den Steuerabschnitten 1... 1920 u. 1921 mit 430 261 ... Geldstrafe und Nachsteuer... straft worden.

Elberfeld, 16. Januar 1...
Umsatzsteueramt.
Der Vorsitzende: Dr. ...

---

**Spitzenbetri...**

Kleiner kompletter mehrfädiger ... betrieb, noch in Betrieb zu ... mit allem Zubehör zu verka...
Telephonische Anfrage unter ...
Nr. 4835, Amt Barmen.

---

**Maschinen**

**1 Drehstrom-Motor,** 220/380 Volt, 10 PS, 2 doppelarm. Exzenterpressen m. Matz-Vorschub, 1200 Kg schw., 1 doppelarm. Exzenterpresse ohne Materialvorschub, 400 Kg schwer, 1 Kalt-kreissäge, 1 Sacher-ofen, mehrere Revolver-, Automaten- u. Abstechbänke zu verkaufen. f580
Gebrüder Grund, Remscheid.

---

**Drehstrommotoren**
**Gleichstrommotor.**
**Dynamomaschinen**
erstkl. Fabrikat, ab Lager lieferbar. 2099
**F. Sauerwald, Barm.,**
Hindenburgplatz 3, 3a, 3b. Fernspr. 1009 1016. 4371.

---

**Elektromotoren,**
**Transformatoren**
zu billigsten Pr. 187b
**R. Halfarth, Barm.,**
Schönenstr. 1... T. 3446.
Elektromot. Dynamos Transform. jed. Art lief. Ingen. Gräfe, B. Gewerbesch. 79. f 1929+

---

**Elektrom...**
**Transform...**
zu konkurren...
Diehl-Ing. ...
Allee 18...

---

**Drehstromm...**
1, 1½, 2, 3, ...
10, 12½ PS ...
**Gleichstromm...**
1, 3, 7½ PS ...
6 PS 220 ...
**Wechselstrom...**
1, 2, 3½, ...
zu verk. ...
Elberf., Bahn...
Telephon ...

---

**Drehstr.-M...**
sofort lieferbar, ...
Gebr. Scharf ...

---

**Motor m. Mag...**
4—6 PS, ...
v. C. Koot, ...
Gutenber...

---

**Drehbä...**
Bohrmaschin...
Fräsmaschin...
Shapingma...
Revolver-D...
Schraubenb...
Exzenterpre...
u. a. Werkzeu...
prompt ab ...
ab Fabrik ...
**Fritz Hei...**
Barmen-E...
Berlinerstr. ...

---

**Drehstrommotoren**
**Gleichstrommotoren**
**Dynamomaschinen**
erstkl. Fabrikat, ab Lager lieferbar.
**F. Sauerwald, Barm.,**
Hindenburgplatz 3, 3a, 3b. Fernspr. 1009 1016. 4371.

---

**Elektromotoren,**
**Transformatoren**
zu billigsten Pr. 187b
**R. Halfarth, Barm.,**
Schönenstr. 11. T. 3446.
Elektromot. Dynamos Transform. jed. Art lief. Ingen. Gräfe, B. Gewerbesch. 79. f 1929+

---

1 Wechsel-Motor mit ... 0,33 P. S., 220 Volt, 950 Touren.
5 Drehstrom-Motoren ... 1 P. S., 220/380 Volt, 1400 Touren.
3 Drehstrom-Motoren ... 1 P. S., 220/380 Volt, 1450 Touren.
2 Drehstrom-Motoren ... 3,5 P. S., 220/380 Volt, 1450 Touren.
2 Drehstrom-Motoren ... Aeg., 125 P. S., 220/380 Volt, ... Touren, mit Anlaß-Kontroller ...
sofort lieferbar.
Fr. Fichthorn, Ing., Barmen-S...
Dorpfeldstraße 15. Fernsprecher ...

---

**Riemengän...**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Stück | 6fache | 8er Präsident |
| 3 | „ | 3 „ | 8er „ m. Matz |
| 3 | „ | 3 „ | 14er „ |
| 1 | „ | 4 „ | 14er Vorstoßmaschinen |
| 1 | „ | 4 „ | 15er Soutache Rad... |
| 1 | „ | 3 „ | 16er „ (2 Jacq... |
| 11 | „ | 2 „ | 7er „ |
| 3 | „ | 4 „ | 13er Litzen, 3fach... |

gegen Höchstgebot zu verkaufen. ... unter B 2013 Geschäftsstelle B. Neuer...

---

Neue und gebrauchte
**Vervielfältiger** für ...
**Durchschläge, Kopierpapiere**
Wachspapiere, Hard., Vervielfältig-... Schriftmaterial u. Druckfächer für ... drucker liefert in bester Qualität prom...
Nachgeschäft **Gust. Spenn, Elberfeld,** ...
Ungeziefer u. Wanzen-Schreibmaschinen-Fachwerkstatt für alle Reparaturen

---

**Krämpfe, Asthma!**

Heilstamm, Schlaflosigkeit, Gedächtnisschwäche, Kopf-, Herz-, Magen-, Nieren- und Gliederschwäche und Schmerzen usw. behandelt auf Grund langjähr. Erfahrungen u. großer Erfolge: **A. Krebs, Magnetopath.** Mitgl. d. V. d. H. Barmen, Werthstr. 51, Tel. 4-84. Sprechst. 3-6 Uhr, Donnerstag nur vorm. 2149

---

Läden. Die Frist zur Abgabe von Mietangeboten für die in den neuerrichteten Siedlungshäusern Speckweg 6 Specht-weg 7, Siedlungsstraße 9 Westkotter-straße 132 und Ennenofenstraße 118 ist bis zum 31. Januar 1923 verlängert worden. Anträge unter Angabe des gebotenen Mietzinses sind an das Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer 96, wo Pläne über die Läden ausliegen, bis zum obigen Termin abzugeben.

Barmen den 16. Januar 1923. 194/136
Der Oberbürgermeister. J. V.: Köster.

---

**Dir wirds so leicht gemacht**

Dein Haar schuppenrein, schön und gesund zu erhalten: durch regelmäßige Pflege mit dem Kräuterhaarwasser Javol. Belebt und erfrischt Kopfhaut und Nerven, macht das Haar weich, duftig und gesund. Javol-Haarwasser und Javol-Kopfwaschpulver sind in Apotheken, Drogerien, Parfümerien und bei Friseuren erhältlich.

---

**Zeitungs-Makulatur**
billig abzugeben. — Elberfeld, Walter-Rathenau-Straße 50.

# Für unsere Frauen

## ...chtliche Stellung der Hausfrau.

...efühl des Stolzes und der Genugtuung ...cht ein jedes Mädchen darüber, daß ...einer Verheiratung das Recht erhält, ...shalt, mag er auch noch so klein sein, ... zu führen. Wie eine jede Frau, auch ... aus kleinen Verhältnissen, sich dagegen ...würde, wenn die Mutter oder Schwester ...ihm auch nach seiner Hochzeit in ... Weise seine Wirtschaft weiterführen ... würde auch die Frau aus höheren ...reisen es übel vermerken, wenn der ... eine Hausdame an die Spitze seines ... stellte, mit der Weisung, denselben in ...ch seinen Angaben und Wünschen zu ... sie wären im Recht, wenn sie eine ...bevormundung ablehnten. Nach dem ... 1356 BGB.) hat die Hausfrau das ...das gemeinschaftliche Hauswesen zu ...e aber auch sonst im Leben Rechten ...en gegenüberstehen, so auch hier. Das ... ihr nicht nur das Recht verliehen, ...a nach Belieben auszuüben oder, wenn ...ig wird, auf andere übertragen kann, ...vielmehr die Pflicht zur Leitung des ...s auferlegt, der sie sich nicht entziehen ... wenn ihre Neigung zur Betätigung ...anderem als wirtschaftlichen Gebiet

...t und Pflicht zur Leitung des ...den Ehefrauen aller Stände gemein- ...t das Gesetz in der Pflicht zur Ar- ...Ehefrau am Hauswesen und im Ge- ...Mannes zwischen den verschiedenen Ge- ...reisen einen Unterschied. Nicht jeder ...nn von seiner Frau verlangen, daß ...ltigung der Zimmer, der Treppen und ... Kochen und Waschen selbst ausführt, ...der Kaufmann, daß seine Frau im Ge- ...Kunden mitbedient. Nur soweit solche ...den Verhältnissen, in denen die Ehe- ..., üblicherweise der Frau obliegen. ...Kann ihre Ausführung von ihr ver- ... wohlhabender Kaufmann, ein höhe- ...r kann seiner Frau grobe, häusliche ...ht zumuten, er muß damit einverstan- ...e solche Arbeiten nach ihrer Anord- ...Angestellten ausgeführt werden. Eine ... dagegen würde, sofern sie nicht aus ...rücksichten gezwungen ist, sich zu scho- ...mbilliges Verlangen an ihren Mann ... sie von ihm beanspruchte, daß er ihr ..., zum Heranholen des Heizmaterials ...Hausputz eine fremde Kraft zur Ver-

...verschieben sich diese Verhältnisse je ...unst oder Ungunst der Zeiten. Heute, ...chwirkungen des verlorenen Krieges ... Entwertung des Geldes ist der Kreis ...nlichen Mitarbeit im Hauswesen oder ...des Mannes verpflichteten Hausfrauen ... größer als vor dem Kriege. In ..., in denen früher die Hausfrau außer ... mehreren Dienstmädchen, noch eine ...Waschfrau beanspruchte, wird sie sich ...nur einem Dienstmädchen oder gar ...gsmädchen begnügen müssen und ...er Hausarbeit selbst ausführen.

...diesem ureigensten Gebiet der Haus- ...oberste Entscheidung in die Hände des ...legt. In Wirklichkeit brauchen indessen ...en diese Beschränkungen ihrer Haus- ... nicht allzu tragisch zu nehmen, da ...cheidung des Mannes nur dann nach- ...brauchen, wenn sie sich nicht als ein ...seines Rechtes erweist. Eine Anord- ...Mannes etwa der Art, daß die Frau ...immer nur einmal wöchentlich reinigt ...sich sein Lieblingsgericht kocht, wäre ...ein Mißbrauch seines Rechts. An- ...schon die Sachlage, wenn seine An- ordnungen aus Sparsamkeitsgründen erfolgten. Da er die Kosten des ehelichen Aufwandes zu tragen hat (§ 1389 BGB.), so kann ihm das Recht, Einschränkungen in der Lebensweise anzuordnen, nicht abgesprochen werden. Einer Anordnung, daß bei der jetzigen Teuerung nur ein- oder zweimal wöchentlich Fleisch gegessen, daß kein Wein zu Tisch getrunken wird, wie es früher vielleicht der Fall war, müßte die Frau sich fügen. Die Ehefrau kann sich indessen damit trösten, daß auch ihm wiederum in seinen Entscheidungen Grenzen gezogen sind. Die Sparsamkeit des Ehemannes darf nicht zum Geiz ausarten. Der Umfang des ehelichen Aufwandes kann nicht einseitig vom Manne bestimmt werden. Er hat seiner Verpflichtung zum Unterhalt seiner Frau so nachzukommen, wie es seiner Lebensstellung, seinem Vermögen und seiner Erwerbsfähigkeit entspricht (§ 1360 BGB.). Berechtigte Wünsche seiner Frau auch in der Art der Lebensführung hat er sonach zu berücksichtigen.

Gegenseitiges Entgegenkommen und maßvolles Bescheiden, wenn die Verhältnisse es nicht gestatten, wird in dem Falle zu einer friedlichen Beilegung von Meinungsverschiedenheiten, auch ohne Anrufen des Gerichtes, führen. Matthées.

## Höflichkeit im Familienkreise.

Kürzlich hatte ich Gelegenheit, über Höflichkeit im Familienkreise in zwei mir befreundeten Familien eigene Beobachtungen anzustellen und dabei Gegensätze zu konstatieren, die mir im außerhäuslichen Verkehr mit ihnen bisher nie aufgefallen waren. Hier, in einem begüterten Hause, ein mürrisches Gehorchen der Kinder gegenüber den Eltern, ein unfreundlicher, ja oft gehässiger Ton untereinander, Unzefälligkeit und Mißgunst bei jeder Gelegenheit sich zeigend. Als bestes Vorbild für sie die Hausfrau mit ihrem Mangel jeglicher Höflichkeit gegenüber Kindern und Hausgenossen. Ich möchte mich wohl nicht völlig beherrscht und die Empfindungen verraten haben, die mich beseelten, als ich Zeuge der Unhöflichkeit der Familienmitglieder untereinander wurde und erhielt unaufgefordert die aufklärende Entschuldigung von der Hausfrau: Sie seien alle so sehr nervös und der Erholung durchaus bedürftig.

In einem anderen Hause fiel mir schon beim Eintreten die besondere Höflichkeit auf, mit der die Hausangestellte der Hausfrau mein Kommen meldete. Dann war ich Zeuge, wie ein heimkehrendes Schulkind mit höflicher Bitte diese um Beistand bat, als es ein hochstehendes Spielzeug nicht erreichen konnte, und in welch artiger Form der Sohn des Hauses sie um ein Glas Wasser bat. Höflichkeit in jeder Form, aller gegen alle, schien in diesem Hause Losung zu sein, und die Hausfrau war ein leuchtendes Vorbild nach jeder Richtung hin. Jeden Befehl kleidete sie in eine höfliche Bitte, jede Ermahnung der Kinder erging in höflicher Form. Fest und bestimmt Respekt fordernd, aber auch Respekt gewährend, war alles, was sie sagte. Daß diese von Herzen kommende Höflichkeit das Familienleben verinnerlichte, läßt sich leicht ermessen, und daß jeder Besucher davon auf das angenehmste berührt werden muß, ist selbstverständlich.

Aber, wenn wir von der anheimelnden Atmosphäre dieses Hauses und der ungastlich frostigen, in dem die Höflichkeit keine Stätte fand, völlig absehen, so muß doch das jedem einleuchten, daß die Kinder der beiden Familien unter dem Einfluß der Stimmung des Hauses stehen und sich demzufolge modeln. Wie sehr die von Herzen gehende Höflichkeit der einen Familie einst den Kindern nützen wird, wenn sie erwachsen, ins Leben hinaustreten, kann man sehr leicht ermessen. Ebenso aber auch voraussehen, wie schwer jene zu leiden haben werden, die der unhöflichen Familie entstammen, erst dann durch die Schleifmühle des Lebens von allen Ecken und Kanten befreit werden müssen, mit denen sie sowohl im geschäftlichen wie im gesellschaftlichen Verkehr überall Anstoß erregen. Gewiß, es gibt eine Höflichkeit, die nur auf äußerem Drill beruht und gleich einem Firnisüberzug bei der geringsten Gelegenheit rissig wird oder gar abblättert. Damit ist einem Kinde nicht gedient. Die echte Höflichkeit muß dem Innersten entsprießen. Sie muß der Herzensgüte wesensverwandt sein, wenn sie verborgene Saiten zum Klingen bringen will. Diese Höflichkeit, untrennbar von zarter Rücksichtnahme und bereitwilligem Beistand, sollte jede Mutter durch eigenes Beispiel in die Herzen der Kinder zu pflanzen suchen. Sie gibt ihnen damit eine wirksame Waffe für den Kampf im Leben mit auf den Weg, eine Waffe, bei deren Anwendung mancher Gegner besiegt, selbst bittere Feinde zur Nachsicht gezwungen werden. E. M.

## Moderne Modeanleihen aus allen Jahrtausenden.

Die Mode hat sich bereits im 19. Jahrhundert vielfach an geschichtlichen Vorbildern orientiert, ein Beweis für das Anwachsen des „historischen Sinnes". Aber in neuester Zeit machen die Modenschöpfer immer mehr Anleihen, durchsuchen die Jahrtausende nach hübschen Modellen und gestalten allmählich die moderne Damentracht zu einem Maskenfest aus allen Zeiten und von allen Völkern um. Wenn man die neuen Modelle für Abendkleider betrachtet, so glaubt man sich beinahe einer historischen Modenschau gegenüber zu sehen. Bis zur Eva im Paradies gehen diese neuesten Modenschöpfungen zurück, und die „moderne Eva" trägt ein „Blätterkleid", das aus Reihen von blätterartigen Seidenstücken, auf denen die Blattmuster genau nachgeahmt sind. Diese künstlichen Blätter werden nach der Art eines primitiven Blätterschurzes zusammengenäht und auf einem Seidenfonds befestigt, so daß sie einen höchst eigenartigen Rock darstellen, der zu einem knappen, weitausgeschnittenen Mieder getragen wird.

Auf dem Gang durch die Jahrtausende der Mode, den wir mit den neuesten Modellen zurücklegen, gelangen wir dann aus dem Paradies nach Aegypten. Die ägyptische Tracht der Pharaonenzeit beeinflußt den Stil und die Drapierung vieler moderner Gewänder. Im Hellas der klassischen Zeit kehren wir ein mit den fließenden Roben und dem strengen Haarknoten, der die griechische Frisur nachahmt.

Das Mittelalter ist durch die engen, festanliegenden Kleider vertreten, die an den „eckigen Stil" der Gotik erinnern. Die weiten Aermel, die Haarnetze und die schürzenartigen Uebergewänder stammen aus der Renaissance, während man bei dem hohen Kragen an die „Mühlsteine" der Barockzeit denken muß. Dem Rokoko entstammt die Reifrockmode, die starke Akzentuierung der Hüften durch allerlei Drapierungen, die spitz zulaufende Taille, während die „Hemdkleider", die ebenso kühnen wie leichten Draperien an die Epoche des Direktoire gemahnen."

Aber nicht nur die geschichtlichen Trachten des Abendlandes liefern die Ideen unserer Mode, sondern man ist auch ins Morgenland gegangen, und die orientalischen Einflüsse, die sich in sehr vielen Einzelheiten kundgeben, sind noch auffälliger als die europäischen.

## Frauen-Rundschau.

**Das Frauenstudium an deutschen Universitäten.** Nach Mitteilung des Akademischen Auskunftsamtes waren im Sommersemester 1922 an den preußischen Universitäten 4555 Frauen immatrikuliert; Gasthörerinnen gab es 936. Bei einer Gesamtzahl von 46 446 ordentlichen Studierenden ist der Prozentsatz der studierenden Frauen demnach 9,78. Von ihnen sind 4112 Reichsdeutsche, 443 Ausländerinnen, von denen die größere Zahl (203) aus Rußland kam. Das Reifezeugnis eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule besaßen 2938, während 726 die Lehrerinnenprüfung abgelegt hatten. Die Verteilung auf die einzelnen Studienfächer ist folgende (die Zahlen des Wintersemesters 1917—18 sind zum Vergleich in Klammern beigefügt): Evangelische Theologie 41 (15), Rechtswissenschaft 188 (74), Medizin 777 (849), Zahnheilkunde 159 (45), Philosophie, Philologie und Geschichte 1560 (1912), Mathematik und Naturwissenschaften 744 (843), Staatswissenschaften 893 (205), Landwirtschaft 37 (13), sonstige Fächer 156. Unter den 936 Gasthörerinnen im Sommersemester 1922 waren 76 Ausländerinnen, von denen 62 die Universität Berlin besuchten. An allen deutschen Universitäten zusammen waren von 85 423 Immatrikulierten 8185 oder 9,58 Prozent Frauen. Die Zahl stieg von 4057 im Sommersemester 1914 auf den bisher höchsten Stand von 8295 im Sommersemester 1921, sank im Wintersemester 1921—22 auf 7954, um im Sommersemester 1922 wieder anzusteigen. Der Zuwachs seit 1914 beträgt 100 Prozent. Dabei ist zu bedenken, daß auch die Zahl der männlichen Studierenden von rund 56 000 auf 85 000 gestiegen ist. Auf die Frage, welche Universitäten von den Frauen bevorzugt werden, ergibt sich, daß Berlin mit 1428 Frauen an der Spitze steht; dann folgt München mit 952. Frankfurt, Freiburg, Heidelberg, Köln zählen zwischen 400 und 500, Gießen, Würzburg 100 bis 200 Frauen, während die am wenigsten von Frauen besuchte Universität Erlangen im Wintersemester 1921-22 73, im Sommersemester 1922 76 Frauen zählte.

**Kartellbildung in der Jugendpflege.** In einer Arbeitsgemeinschaft für Jugendwohlfahrt hat der Ausschuß der deutschen Jugendverbände mit der deutschen Zentrale für Jugendfürsorge ein Kartell gebildet, in dessen Bereich sämtliche Fragen der freien, nicht behördlichen Jugendpflege und Jugendfürsorge für alle Altersstufen bis zum 25. Jahre zusammenfassend bearbeitet werden können.

**Keine Stellenangebote mehr aus dem Ausland.** Die Arbeitsgemeinschaft für deutsches Wanderungswesen macht bekannt, daß sie die Stellenvermittlung für Lehrerinnen, Krankenschwestern, Kontoristinnen, Hausangestellten usw. einstellt, da in absehbarer Zeit Angebote aus dem Ausland nicht zu erwarten sind.

**Zur Auswanderung deutscher Mädchen nach Holland.** Die Zahl der in Holland befindlichen deutschen Mädchen wird von einem geistlichen Beirat des deutschen Nationalverbandes der katholischen Mädchenschutzvereine, Pfarrer Dr. Hüfner, Wiesbaden, der kürzlich Holland bereiste, zurzeit auf 100 000 geschätzt. In Amsterdam allein wurden 10 000 deutsche Mädchen gezählt (nach anderen Schätzungen ist die Zahl etwas geringer). Holland ist mit deutschen Mädchen überfüllt, so daß ein großer Teil gar nicht untergebracht werden kann. Die Mädchen finden in Holland nicht das, was sie sich erträumt haben. Manchen fällt es schwer, sich in die veränderten Verhältnisse einzuleben und mit den holländischen Lebensgewohnheiten vertraut zu machen. Bei der in Holland allmählich eintretenden Arbeitslosigkeit werden sie nicht selten von ihren holländischen Standesgenossinnen als Lohndrückerinnen betrachtet. Auch die sittlichen Gefahren sind in der Fremde stets größer als in der Heimat. Am 12. Oktober fand im Haag eine Konferenz führender Persönlichkeiten des holländischen Mädchenschutzverbandes statt. Es wurden die Schutzmaßnahmen für deutsche Mädchen beraten, die zunächst in einem ausgedehnten Grenzdienst bestehen sollen. An dem Übergang Kleve-Nijmegen soll eine Bahnhofsmissionarin angestellt werden, deren Hauptzweck die Beratung und vorläufige Unterbringung ist, so daß der wilden Stellenvermittlung nach Möglichkeit entgegengearbeitet werde. Von holländischer Seite wird geklagt, daß die Berichterstattung und Auskunft über die Mädchen aus Deutschland vielfach nicht zuverlässig sei.

Für den Inhalt dieser Beilage verantwortlich: Dr. Maria Meyer-Barmen.

## Die Abenteuer des Grafen Mellenheim.

von Gertrud v. Brockdorff.

(Nachdruck verboten.)

...te in die Stadt fahren! dachte Mellen- ...er plötzlichen Sehnsucht nach Menschen ...ganten Gewimmel der Kärntnerstraße. ...würde man Hamann treffen — oder Be- ... — oder Therese.

...he nachdenklich. Es wäre seine Pflicht, ...n seiner bevorstehenden Eheschließung ...räfin Solutzeff in Kenntnis zu setzen. ...rde wahrscheinlich die Augenbrauen ... ziehen und überlegen lächeln.

...eim fühlte, daß er diesem Lächeln noch ...sen war.

...hr übrigens nicht vor einigen Wochen ...n davon gesprochen, daß er Julie im ... zu heiraten gedächte?

...war das Leben! —

...heim fuhr in die Stadt und erkundigte ...er Bank nach dem Stande der Erdöl- ...Die Aktien waren irrsinnig gestiegen.

...heim hatte ein müdes Lächeln.

...nd Arbeit!" dachte er mechanisch. Er ...rmen Teufel, der für einen Tagelohn ... Kronen mit der immer gleichen mü- ...leichgültigen Bewegung einen zischenden ... um blanke Weißblechdosen legte. Der ...strahlenden Straße verblaßte. Geputzte ...gierten zwischen fetten Schiebern. Kalt- ...Ausländer zertraten hochmütig das letzte ...lichen einer am Boden liegenden Valuta. ...n erblickte Mr. Harriman aus Chicago, ...zwei anderen Amerikanern durch die Ring- ...handelte, und wich zur Seite. Ein Gefühl ...natlosigkeit übermannte ihn. Was suchte ...mitten dieser fremden, lasterhaften Stadt, ...mehr Oesterreich war und vielleicht nie ...Oesterreich werden würde?

...r mit der Stadtbahn zum Prater zurück ...n kam lautlos durch die Allee. Im Fond ...le. violett gepuderte Gesicht einer Fürstin ...des alten Regimes unter hochfrisiertem weißen Haar.

Mellenheim blickte dem Wagen nach.

Er dachte: Was suchen wir beide in dieser fremden Stadt?

Die Valeriestraße lag still und leer. Vor den Fenstern der Gräfin Solutzeff waren die Vorhänge noch immer dicht geschlossen.

Schlief die Gräfin heute so lange? Es war nun bald Mittag.

Mellenheim trat in aufzuckender Unruhe in das Haus. Die verwitwete Landgerichtsrätin fegte den Flur.

Mellenheim grüßte höflich und erkundigte sich danach, ob die Frau Gräfin noch nicht aufgestanden wäre.

Die alte Frau hielt im Fegen inne und blickte ihn fassungslos an.

„Die Frau Gräfin ist vor etwa einer Stunde fortgefahren."

„Fortgefahren?"

„Sie sagte mir, daß sie ein Telegramm erhalten hätte und sofort abreisen müßte. Sie hat ein Auto antelephoniert. Der Chauffeur hat ihr noch bei den Koffern geholfen."

Mellenheim rührte sich nicht.

„Sie hat, glaube ich, einen Brief für den Herrn Grafen zurückgelassen."

„Ha — so! — — Ja, danke!"

Er stieg die Treppe hinauf. Seine Füße waren seltsam leicht und schienen doch an jeder Treppenstufe festzukleben. Es bedurfte jedesmal eines kurzen, schmerzhaften Rucks, um sie loszureißen.

Endlich war er oben. Die Zimmer lagen wie gestorben hinter ihren geschlossenen Vorhängen. Auf einem Tische standen Sektkelche. Es war das einzige Zeichen von Unordnung. Daneben lag ein Brief, der Mellenheims Adresse trug. Eine hastige, unregelmäßige, in hetzender Eile aufs Papier geworfene Schrift:

„Ich muß fortgehen, weil ich Dich liebe und Dein Glück das meinige bedeutet. Ich kann kein Opfer annehmen, dessen Größe mich zu Boden drücken müßte. Lebendiges darf sich nicht an Totes ketten. Ich danke Dir, daß Du mich meine Vergangenheit auf Augenblicke vergessen lehrtest. Ich danke Dir für alles. Meine Schuld gegen Dich ist viel größer, als daß ich sie jemals abzutragen vermöchte. Ich bitte Dich, alles zu nehmen, was mir gehört. Ich bitte Dich, glücklich zu werden. Ich lösche aus, weil die Schalheit des Lebens mir unerträglich geworden ist."

Mellenheim saß sehr still auf seinem Sessel. Die Gegenstände des Zimmers begannen sich im Kreise zu drehen, beruhigten sich wieder und drehten sich von neuem.

*

Mellenheim hörte ein hartes, taktmäßiges Geräusch und begriff nach einer langen Weile, daß es das Schlagen seines eigenen Herzens war. Er starrte auf den Brief und erinnerte sich einer Karte, die der mißvergnügte Portier eines Budapester Hotels ihm unter die Augen gehalten hatte.

Er betrachtete die schräggeneigten, kindlich aussehenden Buchstaben, die den Eindruck machten, als ob sie eines Haltes bedürften, und begann den letzten Satz noch einmal zu buchstabieren.

„Ich lösche aus —"

Was bedeutete das: Auslöschen? — Auslöschen? Etwas Fremdes, Eiskaltes kroch langsam durch alle seine Glieder.

Er begriff, daß Sophie Solutzeff sich in einer Gefahr befand, und daß irgend etwas geschehen müßte.

Was mußte geschehen? —

Mellenheim stieg langsam die Treppe hinunter und fragte die Landgerichtsrätin, die soeben mit dem Fegen des Flurs fertig geworden war, ob sie sich auf die Nummer des Autos zu besinnen vermöchte.

Die alte Dame vermochte sich nicht zu besinnen. Es wäre ein ganz gewöhnliches Mietsauto gewesen. Mellenheim ging wieder über die Straße, suchte nach einer Spur, begriff, daß es ein sinnloses Unternehmen bedeutete, die Gräfin einholen zu wollen, und fand sich schließlich erschöpft und müde gelaufen auf einer nassen Bank, die aus kahlem Dickicht hervorglänzte.

Wenn man die Polizei benachrichtigte, würde es eine Kleinigkeit sein, den Aufenthaltsort Sophie Adrianownas, die keine anderen Papiere besaß als diejenigen der Gräfin Sophie Solutzeff, zu ermitteln.

Was nützte aber die Polizei?

Eine wilde Unruhe trieb ihn wieder in die Höhe. Er fuhr in die Stadt, ließ Automobilen nach, jagte zwischen den verschiedenen Hauptbahnhöfen hin und her, durch deren Portale Ströme von neugierigen Fremden in die verarmte Stadt fluteten, beruhigte sich endlich gewaltsam mit der Vorstellung, daß Sophie Adrianowna ihm schreiben würde, und saß lange in einer kleinen Konditorei, die er nicht kannte und in der kunstvoll frisierte, schwarz-weiß gekleidete Mädchen teure Getränke kredenzten.

Er fühlte sich müde und zerschlagen wie an jenem Abend, an dem er ratlos vor dem Hause seiner Schwester Therese gestanden hatte.

Er sehnte sich nach Menschen. Nach einem einzigen Menschen.

Warum floh Sophie Adrianowna, die ihm Freundin und Kameradin hatte sein wollen?

Weil sie ihn liebte? Floh man vor einem Menschen, den man liebte?

Er grübelte dumpf vor sich hin. Sein Kopf schmerzte.

Eins der jungen, schwarz-weiß gekleideten Mädchen trat an seinen Tisch und sagte freundlich:

„Verzeihen Sie, mein Herr! — Es soll geschlossen werden."

Mellenheim erhob sich verwirrt. Das Mädchen, das blondes Haar und ein kokettes Lächeln hatte, erinnerte an das Stubenmädchen Mizzie.

Er ging durch die Ringstraße und gedachte eines schneekalten Winterabends mit weißflimmernden Märchenbäumen. Nichts hatte sich inzwischen verändert, als daß der Schnee von den Bäumen verschwunden war. Wie lange war es her, daß man an der Seite einer schönen Frau durch knospende Alleen gefahren war?

Menschen gingen vorüber und lachten. Es war von einem neuen Film die Rede.

(Fortsetzung folgt.)

**Volle Form und Jugendfrische** sind der Wunsch vieler Frauen. Wir raten Ihnen, 30 Gramm echte Kaiser-Kerne zu kaufen, die erprobte, völlig unschädliche Stoffe von anspornender Wirkung enthalten. Davon nehmen Sie 3mal täglich 2—4 Stück. Dieser erhältlich in Elberfeld: Adler-Apotheke, vis-a-vis der Hauptwach; Barmen: Adler-Apotheke, Alleemarkt 22. b16

**Gold, Platin, Juwelen**
auch Brennstifte und Metalle von Zahngebissen kaufen zu hoh. Preisen
zur Selbstverarbeitung in eigener Werkstätte
**Müller & Rosser,**
geprüft. Goldschmiedemeister
Elberfeld, Schwanenst. 48, I.
neben Spielwaren-Berg. 14005

**Gold, Silber, Platin**
sowie Uhren, Ketten, Ringe, Bruch-Gebisse, Double, ausländ. Gold- und Silbermünzen kauft stets zu reellen hohen Preisen Bürowe Wintelmann, Elberfeld, Parade r. 8, Tel. 3544.

**Kombinationszangen,**
6 bis 8", gewöhnliche, schwarz mit Kopf kaufen bei günstigen Preis. jed. Quantum gegen sofortige Kasse
Eidi Werkzeug-Compagnie,
Klinghaus & Dickmann, Elberfeld, Bembergstr. 31, Telephon 1380. 11136

**Verbandmull**
und sonstige
**Verbandstoffe**
aus Heeresbeständen kauft u. verkauft
M. Nicolet, Leipzig,
Salzgäßchen Nr. 1, Tel. 13112, Telegr.-Adr.: „Textilnicolet".

**Nähgarn, Knöpfe**
f. Strickm. C. Zibb. 22a

**Garne,**
gut oder gebraucht, für Handstrickmasch. 30/2, 40/2, 20/1, ganz. Kasse zu kaufen gesucht. — Zimmer 34 Hotel Herrenhaus, Barm. Donnerstag 8-1 U.+

**Umhängen,**
neu u. gebr., Dreschlieger usw., zu kauf. ges. Schröder, Elb., Neustr. 8, Tel. 3993+

**Gold,**
Silber, Nickel
kl. zu höchstm. Preisen zum 4. Selbstverbr. Ang. Finanze, Barm., Korzerstr. 1/3.

Mehrere 2604a
**Kupferbarken**
zu kaufen gesucht. — Angebote mit näher. Angaben üb. Größe u. B 243 an Gesicht B., Neuerweg 57.

**Messing-Bleche,**
0,8 bis 2,5 mm dick, auch in kl. Mengen zu kauf. ges. bei Ludwig Giesmer, Ohligs, Telephon 488.

Rohnes Haus, Zimmerer
zu k. ges. Wicke, B., Oberbörnen 33. 26190

Achtung! Achtung!
Wer die höchste Preise für Eisen, Metalle, Lumpen, Flaschen u. Papier erzielen will, der wende sich an d. Altsammlung Kiers, Gisel., Rothstraße 13. Jede Bestellung wird abgeholt.

Ausgestohlen
**Säcke**
und Postleinen kauft Frohn, Sackhandel, Elberfeld, Sachsenstraße Nr. 28a
Tel. 2234

Habe 1627 Postleinen 80 A u. höher, für 1914 Papierabfälle höchste Tagespreise. Art. Barthels, Elb., Blumenstr. 20, Eing. Viehofstraße.

Wer suchen eine Anzahl gebrauchter
**Gipsdielen**
oder 2234a
**Schwemmsteine**
Vocht & Fohrer
Barm.-Bl., Tel. 3478, Elberfeld, Tel. 148

Tagesmaiwage, Tragkr. 100—150 Kg., gebr. ges. Ang. u. B 2834 Gst. B., Neuerw. 57.+

Gärtnerei-Zwirn, Gartenbinder kauft ges. sof. Kasse H. Goldinghaus, B., Telephon 5383.+

**Gel. Leinöl**
jede Menge k. l. gl. Preisangeb. B 2856 B., Neuerweg 57.+

Ein energischer und tüchtiger
**Provisionsreisender**
zum Vertrieb unserer Präparate für die Pferdepflege in größeren Pferdebetrieben sowie bei Hufschmieden und Sattlern, für das Kohlenrevier gesucht. Es handelt sich um eine seit langen Jahren eingeführte Tour. Angebote unter E 999 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Elbf. h277

**Akquisiteure**
(Buch-, Tucker-Schriftsetzer)
Zur Anzugenwerbung für mehrere Stadt-Adreßbücher gewissenhafte Vertreter in nur dauernde Stellung bei sehr guter Verdienstmöglichkeit sofort gesucht. — Pers. Vorstellung bei **Paul Remmeler,** Barmen, Emmastr. 25, nur abds. nach 7 Uhr.

Wir suchen bis spätestens
1. April a446
**vorgebildete Kräfte.**
Nur schriftliche Angebote an
**Disconto-Gesellschaft,**
Elberfeld, Verwaltungsabteilung.

Wir suchen zu baldigem Eintritt einen tüchtigen, mit der amerikanischen Buchführung vertrauten
**Buchhalter**
als Kontokorrent- und Journalführer.
Wir erbitten gefl. Angebote unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnisabschriften. f587
**Stahlwerke Akt.-Gesellschaft**
vorm. Rich. Lindenberg, Remscheid-Hasten.

Suchen sofort oder später
**jungen Mann od. junges Mädchen**
für Büro mit guter Handschrift, Stenographie- und Schreibmaschinenkenntnis, desgleichen
**Volontär, Lehrling, Lehrmädchen**
für Büro und Lager. **Gebr. Heymann,** Elb., Hofaue 66

**Kalkulatoren**
für Spitzen
zur Aushilfe nach Feierabend gesucht. Nur tüchtige zuverlässige Kräfte wollen sich melden. Angebote unter B 2843 a. d. Geschäftsst. d. Bl., Barmen, Neuerweg 57. 4674

**Riemendrehermeister,**
der mit sämtlichen Maschinen durchaus vertraut ist und über jahrelange Erfahrungen verfügt, sofort gesucht; selbiger muß der Riemendreherei eines größeren Fabrikgeschäftes selbständig vorstehen können. — Angeb. unter B 247 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57. 2614a

Für die Überwachung unserer Kessel- u. Maschinenhäuser, sowie der gesamten Anlagen für den allgemeinen Betrieb wird zum möglichst baldigen Eintritt ein
tüchtiger, erfahrener 2603a
**Maschinenmeister**
gesucht. — Schriftl. Angebote mit Angabe des frühesten Eintrittstermins unt. B 240 Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtiger, erfahrener, selbständig arbeitender
**Stempelschlosser**
für Massenschnitte
sofort gesucht. 2622a
**Metallverarbeitung Akt.-Ges., Barmen,**
Klingelhollstraße 26a

Größer. Automobil-Handelsunternehmen sucht zum baldigen Eintritt h46
**kaufmänn. Lehrling.**
Selbstgeschriebene Angebote mit Lebenslauf unter E 2001 an die Geschäftsstelle.

**Kaufmännischer Lehrling**
wenigstens Mittelschulbildung, für Großhandels-Geschäft zu Ostern gesucht.
Angebote unter E 997 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. k1256

**Kräftiger Lager-Lehrling**
unter günstigen Bedingungen.
**Lehrling für Drogerie** mit guter Schulzeugnissen, sowie jüngerer tüchtiger **Gehilfe gesucht.**
Christlich gesinnte evang. Personen werden um Angebot gebeten. c59
**Drogerie Becker, Velbert (Rhld.)**

**Messingblech-Abfälle**
kauft k1279
**Otto Riegermann, Lampenfabr., Elberfeld**
Königstr. 175. Vorm. von 9—12 Uhr.

**Tiere**

**1 Doppelpony und Kinderwagen**
ges. Gustav Scherenberg, Langenberg (Rh.), Telephon 252. f210

Junge franz.
**Dogge (Weibe)**
zu kaufen ges. Schr. Angeb. u. R 509 an d. Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40 f463

Dobermann,
ca. 1 Jahr, reinrass., zu k. ges. Adams & Marti u. Haan, Tel. 41.

**Bechsteiner Hund**
zu kauf. ges. Schr. Angeb. an das Kommun. Gemeindestift E., Blankstr. 5. f1381

Kuhe zu kaufen ges. Schmitz, Barmen-R., Hedtingdauserstr. 126.+

**Prima rehhf. Hahn,**
21er Zucht, zu kauf. gesucht Hoan Klos, Elbf., Rolandstr. 5.

**Offene Stellen**

Jüngerer
**Buchhalter (in)**
für einige Abende gesucht. Isaac Eisen & Kronsberger, G. m. b. H., Elb., Alter Markt 22.

erfahr. nur 2599a
**Buchhalter**
für einige Wochen z. Aushilfe ges. Angeb. u. B 237 an Gesicht Barm., Neuerweg 57.

Frisiersalon, bei Konditoren, Feinkost- u. größeren Kolonialwarenhändlern ein. gutfrisiert, fleißiger
**Mitarbeiter.**
22—27 Jahre alt, z. baldmögl. Eintritt, läuft. Mitte März, von altem Agenturgeschäft für vorzügl. Sache gesucht. Gute Dauerstellung. Näh. Angeb. mit Gehaltsanspruch u. E 8918 an die Geschäftsst.

Bedeutende Manufakturwarengroßhdl. sucht f. Buchhaltung und Korrespondenz tüchtigen f1278
**jüngeren Herrn.**
Angeb. mit Gehalts-, Eintrittsansprüchen u. Zeugnisabschriften unter A 1000 an die Gst.

**Aufpasser**
für 2 Abd. Stunden per sofort ges. 2591a
Ed. Molineus Söhne, Barm., Laufenstr. 39

Ein tüchtiger und zuverlässiger
**Zipfel-Lohn-Arbeiter**
f. 40 Gänge, 9" br. auszugeben. 26186
Pferdemenges, Lübeck & Co., B.-Rittershaus, Norrendergstr. 9.

**Lohnarbeit auf 2- und 3fädige Spitzenmaschinen**
auch an Nachmittagen der des Riemendreherverbandes, auszugeben. Angeb. mit Angabe verfügbarer Nummern u. Löhnen u. B 239 Barmen Neuerweg 57. 2601a

**Zweifädige Spitzen,**
a. bis 18 Lin., größ. Mengen in Lohn auszugeben Ang. u. 241 an Gst. B. Neuerweg 57. 2603a

**Kunstseidene Tressen,**
sämtl. Nummern, in großen Quantitäten dauernd auszugeben Bedingung: Lohn erster Verband. Angebote unt. Angabe der Zahl der in Frage kommenden Gänge sowie des verlangten Lohnes sind zu richten unter B 236 an die Gst. B. Neuerweg 57. 2598a

**Tüchtige Strickerinnen**
auf Handmaschinen für Strickjacken gesucht. Angebote unter B 2855 Gst. B., Neuerweg 57.+

**Tücht. Frauengehilfe**
sof. ges. Dörpestag, Barm., Bl. d. Republik u. Hauptbhf.+

**Heimarbeiter**
für Konfektion auf Hosen sof. ges. H. & J. Kritzler, Bl. 135 Elberfeld.

Jg. Polsterer, ges. Hopf, B., Adee 14a.

Perfekter, solider
**Schreibmaschinen-Mechaniker**
baldigst gesucht. C. Spenn, Elberfeld, Gesundheitstr. 4

Gesucht 2593a
**Elektrotechniker,**
vertraut mit Anfall u. Wartung v. Licht- und Kraftanlagen (Drehstrom). Kenntnisse über bisherige Tätigkeit vorzuweisen. Eintritt sofort. Wesenfeld, Dick & Co., Barmen, Langerfe b. d. Dahterstraße 72.

Älterer, erfahrener
**Stempeldreher**
gesucht. Lohn wird über Tarif. Ang. u. B 219 an Gesch. B., Neuerweg 57. 2552a

Älterer 2588a
**Maschinenschlosser**
zum Bedienen automatischer Maschinen gesucht Schaeffer-Büchsen G. m. b. H., Barm., Garnaperstr. 136.

Tücht., selbständig.
**Bleiläster**
von groß. industriellen Unternehmen d. Tales sofort gesucht. Ang. B 252 Barm., Neuerweg 57. 2625a
für die Lieferung u. Kassieren ein ordtl., strebsamer
**Mann**
zahlt guten Verdienst. Bewerber woll. sich von 4—6 nachm. vorstellen bei R. Krause, Elberfeld, Oststraße 45, II.

Jüngerer 4250
**Assistentgehilfe,**
welch. selbständig arbeiten kann, gesucht. Cats Industrie, B., Berlinerstraße.

Junger, ordentl. Metzgergeselle sofort ges. H. Kohl, E., Grillenberg 28.+

Seilerfeder,
selbst. ord. 4 Lehrjahre in Kernseilerei u. Seilerei, Kenntnisse der Seilerei-Fabr. gut. Guter Redenverdienst. Dauert. Ang. V 201 an Ges. Vohwinkel.

Herrschaftlicher
**Gärtner,**
der i. Gemüsebau u. Blumenzucht langjährig erf. ist, zu baldig. Eintritt in Dauerstell. ges. Ang. B 2836 B., Neuerw. 57.

Zuverlässige und gewandte
**Kontoristin**
für Schreibmaschine und Stenographie von einem Speditionsgeschäft für sofort gesucht. Einige Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch erwünscht. — Angebote unter B 245 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 2611a

**Tücht. Kontoristin**
per sof. gesucht. Angebote unt. E 8808 an die Geschäftsstelle.

Jg. Kaufm. aus d. Kreil., der Anfang April Ausland verreist, sucht i. Nebenbeschäftigung
**geschäftl., geb. jg. Dame**
aus nur gut. Fam. zw. Vermittlung priv. u. geich. Korrespond. Engl. Sprachkenntn. u. Telephon zu Haus erw. Hausbesucher bevorz. Hohe Vergüt. Erbt. Ang. evtl. mit Ganz-Aufsicht. u. Bild, die zurückgel. werd. unter E 8936 an die Geschäftsst. erb.

Garn-Engros-Geschäft sucht
**junge Dame**
für den Vormittag zum sofortigen Eintritt. Angebote u. E 8938 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Wir suchen tüchtige branchekundige a500
**Verkäuferinnen**
für die Abteilungen
**Wollwaren, Krawatten u. Schirme.**
Persönl. Vorstellung in unserem Personal-Büro im IV. Stock.
**Leonhard Tietz A.-G.**
Elberfeld.

Gewandte
**Verkäuferinnen,**
welche mit der Branche vollständig vertraut sind, **gesucht.**
Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden bei a281
**Klaßing & Baumann, Solingen,**
Konfektion, Manufaktur u. Modewaren

Gewandte
**Zeichnerin**
für Heimarbeit gesucht.
Michel & Comp. Nchf.,
Elberfeld. h245

**Für die Export-Abteilung**
eines bedeutenden Werks der Umgebung wird ein befähigtes
**Fräulein**
möglichst mit Sprachkenntnissen, zur Unterstützung des Abteilungsleiters zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. — Angebote unter E 1006 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. f560

**Weibliche**

Wir suchen für recht bald eine flottes u. sicheres Arbeiten gewöhnte 2612a
**Buchhalterin,**
Bewerbung. m. Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche unt. B 246 an die Geschäft. B., Neuerweg 57 erbeten.

**Lehrling.**
Größere Metallwarenfabrik sucht für ihr kaufmännisches Büro einen mit gut. Schulkenntnissen versehenen Jung. Mann als Lehrling. Geeignetes zur gründl. Ausbildung vorhd. Anschote u. B 181 an die Geschäft. B., Neuerweg 57. 2450a

**Tüchtige Kontoristin**
(keine Anfängerin), perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, in Lohnsachen, Krankenkasse etc. bewandert, **von einem Oberbarmer Fabrikgeschäft per 1. März evtl. früher gesucht.** Solche Bewerberinnen, welche Kenntnisse in der dopp. amerik. Buchführung besitzen, erhalten den Vorzug. Angebote unter B 253 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 26 6a

Jüngere 2628a
**Kontoristin**
für leichte Kontorarbeiten gesucht. Angebote u. B 254 Gst. B., Neuerweg 57.

Rechtsanwalt sucht f1274
**Bürogehilfin**
u. Lehrlingin. Angeb. mit Angabe der Verh. u. Anspr. u. E 998 an Gesch.

Verkäuferin f. Freitag u. Samstags ges. Rosenberg, Elb., Kölnerstr. 62.+

**Jüng. Verkäuferin**
f. Zigarren-Spezialgeschäft b. sofort ges. Ang. u. B 244 an die Geschäft. B., Neuerweg 57. 2603a

**Modes!**
Gesucht per sofort od. 1. Febr. tüchtige 1. Arbeiterin. Ang. unt. E 995 Gst.

Für m. Kaffeebüfett ein tücht., zuverläss. Fräulein ges. Konditorei Fritz Hülsmann, Elberf., Herzogstraße 6.

Tücht. Verkäuferin f. Tagesgeschäft sowie Aush. f. Sonnt. u. Ja. in d. Woche ges. Ang. G527 Mtl. G. Buraß. 7.+

Tüchtige f1282
**Maschinennähterin**
auf Großstück per sofort gesucht. Carl Ruwelbach & Co., Elbf., Hofaue 21.

Perfekte Maschinen-Stickerin auf Kumpf gesucht. Masch. werden gegen Kaution i. Haus gestellt. Ang. u. B 2848 Gst. B. Neuerweg 57+

Geübte Hand-Hätelerinnen ges. Ang. B 2847 Gst. B., Neuerweg 57+

**Strohnähterin**
sofort ges. b8104
L. Regensburger, Hagen in Westfalen

Tüchtige f1253
**Büglerin**
für Leib- u. Herrenwäsche ins Haus ges. Geb., Lagerstr. 23, I.

Verf. Büglerin sof. ges. E., Moltkestr. 20.

Tüchtige 2592a
**Spitzenhäkelein**
sofort ges. Barmen, Schwarzbachstr. 177.

Perfekte Einlegerin sof. ges. Dorp & Söhne, E., Döppersberg 22.+

Garnhandlung sucht **Lehrmädchen**
mit gut. Schulbildung, sowie Kenntn. der Kurzschr. u. Schreibmasch. Ang. u. 4638 Ann.-Exp. A. Baum, Barmen. 425b

**Haus-personal**

Arzt sucht zur Führung eines kl. frauenlosen Haushalts u. zur Assistenz i. Sprechstunde tüchtige,
**zuverlässige Kraft**
mit besten Zeugnissen u. Referenzen. Ang. mit Gehaltsangabe des Alters u. der Gehaltsansprüche unter B 1999 an die Geschäft. d. Bl. b809a

Zum 1. Febr. ein tüchtiges 1
**Küchenmädchen**
b. auch Hausarb. kann, in kl. herrsch. Haush. ges. Zweitm. vorh. Frau Hans Graf, B.-Loh, Elberfelderstr. 251.

Tücht., properes 1
**Küchenmädchen**
od. Stütze f. Geschäftshaush. für bald ges. Frau Gottl. Lutzen, Konditorei Hyndon, B., Hardtstr. 1.

Für Geschäft und Haush. (2 Person.) jung. Mädchen ges. Killmer, E., Westerstr. 63.

Suche zum 1. Febr. ord., jung. Mädchen Waschfrau w. geh. Quar. Eld., Königstr. 74 part.

3 Stütze b. Hausfr. w. zum 1. od. 15. 2 1 Mädchen ges. Rab B., Seydlitzstr. 5.+

Suche zum 15. Febr. älteres, besseres 1 Mädchen od. Stütze für kl. herrsch. Haush. Frau Herm. Werner, Barmen, Oberstr. 9.

**Tücht. Mädchen,**
in Küche u. Hausarbeit erfahren, geg. hoh. Lohn sof. ges. Brosch, Eibf., Brillenstr. 16.+

Welt. Mädch., w. Lust hat, d. f. Küche u. Haus in Mülheim-Ruhr ges. Vorst. Donnerstag n. 4 Uhr Kronenstr. 119.

**Besseres Mädchen,**
unbedingt erfahren in Küche u. Haushalt, sofort ges. Nur wirklich erf. Kräfte wollen sich melden Clausewitzstr. 23, 1. f1269

Mädchen, nicht unter 19 Jahren, f. sämtl. Hausarbeit per 1. Februar gesucht. + W. Reinecke, Barm., Berlinerstraße 116.

**Tüchtiges selbständ. Mädchen**
gegen zeitgem. Lohn ges. Etwas Nähen erwünscht. Barmen, Rödigerstraße 6.+

Junges Mädchen aufs Land nach Herdecke a. d. Ruhr gesucht. Lohn n. Uebereink. Näh. Born. E., Kiserfeldstr 42.

Älteres erfahren.
**Mädchen,**
das perfekt kochen kann, zur Führung unseres kinderlosen Hauses gesucht. Frau Handdirektor Lüns, B., Gathlefstr. 2. 425b

Ges. e. tücht. Mädch. f. Küche u. etw. Hausarb. Hilfe i. d. Küche u. Balkstr. od. Kein Lohn. Schw. Friedrike, E., Königstr. 73.+

Ordentl., braves
**Mädchen**
für kleinen Haushalt bei hohem Lohn und guter Behandlg. zu Frau K., Wertheim, E., Ostst. 76. f1290

K. k. herrsch. Et.-Haush. (2 Pers.) in Haush. u. Koch. erf.

**Alleinmädchen**
z. 1. 2., auch früher, ges. Frau R. A. Brück, E., Kasinost. 47, II.+

Alleinstd. Dame f. 1. 2. in Hardtgard. erf. hell. zum. Mädchen mit an. Empfehl. U.-Barm., Adee 27.+

Alleinst. Dame sucht für sof. ord., zuverl. **Alleinmädchen** b. Adee 153. 1489

Für bürgerl. Haushalt ordentl.
**Mädchen**
1. Febr. ges. Gösser, B., Bredderstr. 40.

Ordtl., jüng. 2607a
**Mädchen**
für alle Hausarb. ges. Frau Hermann Weltz, Barm., bei Kirchh. 19

Tücht. selbst. Mädch. in Haush. b. 3 Pers. ges. a. Rad Barm., Berlinerstraße 67, Tuchgeschäft.+

Braves Mädchen mit guten Empfehlg. für halbe Tage ges. Elb., Neuenbaumerstr. 13a, II.

Junges Mädchen für halbe Tage im Haush. ges. Zu melden von 11—12 vorm. Frau Raaf, E., Adee 6.

Tücht., Morgenhilfe (8¼—11¼ Uhr) für wöch. 4×, von Rood, E., Dessauerstr. 11.

Zuverl. ev. Morgenmädch. f. einige Tage i. d. 29. 31. Frau Liesmann, E., Barmerstr. 86.

**Jüng. Putzfrau**
für sofort gesucht. Liebrich, E., Wall. Rathenaustr. 36.

Unabh. saub. Putzfr. f. einige Std. p. Morgen sof. ges. Eibf., Schwanenstr. 20. f1278

Zuv., saub. Putzfrau ges. Frau Ernst de Werth, E., Königst. 98.+

Saub. Putzfrau ges. E., Steinbeckerstr. 17. 1?

Ord., saub. Putzfrau Dienst. u. Freitags verm. einige Stund. ges. Himmelmann-Hoffmann, Elberf., Königstraße 191.

**Stellengesuche**

**Junger Mann**
aus der Drogen- u. Lebensmittelbranche, 20 J. alt, sucht unt. besch. Anspr. St. d. Reisender o. l. Kont. Ang. W. R. Filiale in Benneg. f248

**Kontokorrent-Buchhalter,**
mit allen vork. Kontorarb. bewand., sucht f. sof. od. später Stell. Angebote unt. E 8786 an die Geschäftsst. erb.

Suche per 1. Febr. ein tüchtiges einfach.
**Fräulein**
oder besseres Mädch. gegen gut. Lohn, w. in Küche und allen Hausarbeiten erfahr. ist. Ständige Hilfe i. Putzen und Waschen vorhanden. f462
Fr. Jac. Andermann, Remscheid, Neustr. 3

Zur Führung eines bürgerl. Haushalts ein tüchtiges u. zuverlässiges f1283
**Mädchen**
oder einf. Fräulein per sofort gesucht. — Gehalt Mk. 6000.— Zweitmädchen vorh. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. E 1001 an die Geschäft. d. Bl.

**Ord. Küchenmädchen,**
w. Hsard. mit übn., i. 1. 2. ges. Frau Ernst Balde, Barm., Ringstr 15. T. 5249.+

Erfahrenes
**Küchenmädchen**
in Haushalt (4 Pers.) gesucht.
Frau Aug. Remy, Elberf., Markthof 16. Nähe Sandbrücke. T. 4151

Zuverlässig., erfahr. **Küchenmädchen**
für rud. herrschaftl. Haushalt gesucht. — Frau Jäger-Grote, Barmen, Frankenstr. 5. Tel. 128. 2620a

2 tüchtige f1280
**Küchenmädchen**
für herrschaftl. Häuser sofort od. später bei gutem Lohn und gut. Verpflegung ges. Walter Schürmann, E.-B., Neviges erstr. 77

Ord. 2605 a618
**Küchenmädchen**
in herrschaftl. Haushalt gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift. (Vorstellung.) od. Vorstellung (Fahrtvergütg.) nach vorher. Anmeldung. Frau Kurt Walling, Bohwinkel-Hammerstr. Steinmetzstr. 1. Tel. Amt Elbf. 6471.

Suche per bald bei gutem hohen Lohn ein zuverlässiges **Küchenmädchen.** Zweitmädch. u. Waschfrau vorh. — Frau Aug. Runkel, Elberfeld, Waldschlößchen Nr. 15 am Sandhof.

Zum bald. Eintritt best., alt., gewandtes
**Zweitmädchen**
gesucht. — Frau Dir. W. Kayser, Eibf., Mozartstraße 6.

Suche zum 1. Febr. selbständ., evgl.
**Zweitmädchen.**
Fr. Max Iffertsdt, E., Prinzenstr. 26. 2. 3690

Zum 1. Febr. in ein herrsch. Haus gut empfohlenes
**Hausmädchen**
ges. Kleine grobe Arb. Waschst. w. geh. Jede W. ein freier Nachmitt. Arbeits- u. Serviertellung w. gestellt. Angeb. u. B 249 Gesch. B. Neuerw. 57.

Junges ehrliches Mädchen für kl. Haushalt, w. auch etwas kochen k., per sof. ges. Mwe. Johanna Sieradzki, E., Mittelstr. 15, I.

**Älteres Mädchen,**
welches kocht u. alle Hsard. übn., in 2-P.-Hsh. p. 1. 2. ges. Eibf., Königstr. 32.

Per 1. Febr., evtl. sofort ordentliches **Hausmädchen** ges. Hoher Lohn. R. Schlichting, Elberf., Neustraße 9.

Tücht. Mädchen in Privathaush. bei guter Behdl. u. gutgemäßem Lohn sof. od. bald gesucht. E., Bleichstr. 113. 11.

**Besseres Mädchen**
für alleinsteh. Dame p. bald für alle Hs.-Arbeiten gesucht. Auf Lohn wird nicht gel. Angebote u. B 233 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 2490a

**Alleinmädchen,**
das selbständ. kochen kann u. Hausarb. versteht zum 25. 1. od. 1. 2. ges. Frau Haush. (2 Pers.) ges. Trauenfrau Waschfrau vorh. Zeitgem. Lohn. Nur solche m. guten Zeugnissen wollen sich melden. Stern, Eibf., Königstraße 85, 2 Et.

**Juveil. Mädchen**
für bald ges. Frau Dr. Kellner, Solingen, Klotherweg 7.

**Weibliche**

**Fakturistin**
sicherer Rechnerin, mit allg. Büroarb. vertraut, sucht Beschäftigung. Ang. E 8911 Gst.

Junge, 17jähr.
**Kontoristin**
pers. in Stenogr. u. Maschinenschr., a. Stam., die Mittl.-Reife u. Dreseler Handelsschule besucht hat, sucht sich zu verändern. Ang. u. E 8729 B.

Tücht. St. sucht per 1. März, ev. früher, Stellung. Ang. u. E 8794 Gst.

1210 Jung. Mädch. nach best. Lehrz. i. St. Frau Gebr. Müller, Langenfeld, Rhl., Bonsse bh.

**Lehrstelle gesucht**
für Mädchen i. Bür. Gr. Schreibmaschine, Stenogr. Angeb. u. E 8798 Gst.

Junger, 17jähr. Mann sucht Stellung als **Laufbursche** od. dergl. Angeb. u. E 8797 Gst.

Junger Mann, 20 J., mit guter Schrift sucht auf Lager oder Schreiber. Angeb. u. E 8848 an die Geschäftsst. Barmen.

Jung. Mann, 21 J., mit guter Prima-Reife u. gründ. Kenntn. letzterer Buchführung sucht p. 1. April 1921 Stellung als Volontär. Angeb. u. E 1997 Gst.

**Bügler**
sucht Beschäftigung nach 5 Uhr. Näh. in d. Geschäft.

**Auto-Monteur**
mit sämtl. Reparaturen vertr., sucht auf Pers.- od. Lastwagen. Gute Zeugn. Ang. u. R 8[illegible] B. Berlinerstr.

Fa., unweit Barmen, sucht 24 J., aus Essen, Prok.-Führer, Packer, sucht Stellung. Ang. u. B 2[illegible] Gst. B., Neuerweg 57.

Best. jg. Mann (Flüchtl.), 26 J., sucht Beschäftigung etc., bei bescheid. Gehalt. Ang. u. E 8[illegible]

**Junger Mann**
21 J. sucht Stellung auf Lager oder Schreiber. Angeb. u. E 8848 an die Geschäftsst. Barmen.

Junge, 17jähr. Mädchen sucht Beschäftigung, welche Gelegenheit z. Kampfen bietet. Angeb. u. E 8[illegible]

Suche für m. 16jähr. Schülerin Ostern die 1. Klasse Handelsschule, wo sie per 1. April cr. Aufnahme findet. Gefl. Angebote unter R 3[illegible] Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 40.

**Junger Mann**
(Flüchtl.), 26 J., sucht Beschäftigung etc., bei bescheidenen Ansprüchen. Angeb. u. E 8[illegible] Gst.